INNS' BRUCK INFORMIERT

AMTLICHE MITTEILUNG DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK
AN EINEN HAUSHALT • ÖSTERR. POST AG/POSTENTGELT BAR BEZAHLT
VERLAGSPOSTAMT 6020 INNSBRUCK • RM 00A020002

AUSGABE NR. 6 • JUNI 2012
WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT



LEBENSRAUM INNSBRUCK

Meine Stadt. Meine Meinung.

Ergebnisse der ersten Online-Befragung

→ SEITE 4

POLITIK & STADTVERWALTUNG

Innsbruck nach der Wahl

Neuer Gemeinderat und Stadtsenat

→ AB SEITE 17

STADTLEBEN

Kultursommer 2012

Vielfältiges Programm im Kulturgarten

→ SEITE 40

STADTGESCHICHTE

Zehn Jahre Stadtmuseum

Innsbrucker Geschichte zum Erleben

→ SEITE 57

e@sy Credit®
Einfach. Fair.

Ich brauche einen ~~Wagen mit PS, kein~~ Familienauto.

Das Leben ändert sich.
Und mein Kredit auch.



Der faire Credit der TeamBank Österreich.

www.rlb-tirol.at

Empfohlen durch: RLB RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG


© E. RAMMER

ZUM COVERFOTO

Über die RathausGalerien spannt sich ein hohes Glasdach mit bunten Scheiben, das vom französischen Künstler Daniel Buren gestaltet wurde. Es versetzt den Hofraum des Rathauses je nach Tageszeit und Witterung in unterschiedliche Licht- und Farbsituationen.

LEBENSRAUM INNSBRUCK

So denkt Innsbruck Ergebnisse der ersten Online-Befragung	4
Meine Stadt. Meine Meinung. Die aktuellen Ergebnisse	6
Berichte rund um die Stadt	8
Hochwasserschutz Abschluss der Maßnahmen an Inn und Sill	11
Frisch von der Quelle bis ins Glas Über das Innsbrucker Wasser	14

POLITIK & STADTVERWALTUNG

Ergebnis der Bgm.-Stichwahl	17
Beiträge der GR-Fraktionen	18
Der neue Stadtsenat	22
Der neue Innsbrucker Gemeinderat	24
Fotos zur konstituierenden GR-Sitzung	26

STADTLEBEN

Stadtbücherei & ISD-Ausflüge	27
Veranstaltungskalender	29
Ausstellungskalender	35
Kulturveranstaltungen	36
Innsbrucker Sommer 2012	40
Stadtblitzlichter	44
Sporttermine & -meldungen	47

INNSBRUCK GRATULIERT

Hochzeitsjubiläen & Geburtstage	51

RATHAUSMITTEILUNGEN

Geburten	52
Eheschließungen	53
Sterbefälle	54
Kurzmeldungen & Bürgerservice	55

STADTGESCHICHTE

10 Jahre Stadtmuseum	57
Aus dem Stadtarchiv Erika Cremer – Die erste Universitätsprofessorin	58
Innsbruck vor 100 Jahren	60
Not- & Wochenenddienste	62

IMPRESSUM

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert“
Offizielle Mitteilungszeitung

Auflage: 74.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Die Stadtgemeinde Innsbruck, Magistratsabteilung I, Amt für Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Medienservice Stadt Innsbruck, Fallmerayerstraße 2, 6020 Innsbruck; Tel. 0512/57 24 66, Fax: 0512/58 24 93; post.medienservice@innsbruck.gv.at, redaktion@innsbruckinformiert.at
Chefredakteurin: Mag. Elisabeth Rammer (RE) • Redaktion: Anna Aistleitner (AA), Lisa Bellmann B. Ed. (LB), Mag. Christof Mergl (CM), Mag. Edith Reinisch (ER) • Redaktionsassistenz und Veranstaltungen: Stephanie Müller
Produktion: target group publishing GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5/1, 6020 Innsbruck; Tel. 0512/58 6020; Layout und Grafik: Philipp Frenzel
Anzeigenannahme: Thomas Pilgram, target group publishing GmbH, Tel. 0512/58 6020-10, verkauf@zielgruppenverlag.at
Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten
Coverfoto: © E. Rammer

Liebe Innsbruckerinnen und Innsbrucker!


© FOTOWERK AICHNER

Der neue Innsbrucker Gemeinderat hat sich konstituiert. Ich heiße alle neuen GemeinderätInnen herzlichst willkommen und bedanke mich bei den ausgeschiedenen GemeindemandatarInnen für die gute Zusammenarbeit. Als Bürgermeisterin danke Ihnen für die vielen Glückwünsche nach der erstmals in Innsbruck durchgeführten Direktwahl und den positiven Zuspruch.

Die Innsbrucker Stadtregierung hat bereits ein Arbeits- und Zukunftsprogramm 2012–2018 erarbeitet. Damit wollen wir unter Einbeziehung aller konstruktiven Kräfte gewährleisten, dass Innsbruck eine der lebenswertesten Städte Europas bleibt und eine positive, nachhaltige Entwicklung in der Landeshauptstadt sichergestellt ist. Wir wollen damit auch weiterhin den Innsbruckerinnen und Innsbruckern Sicherheit, Zukunft und Perspektiven geben. Die Stadt Innsbruck ist ein verlässlicher Partner für die ArbeitnehmerInnen, für die Wirtschaft, für die Innsbrucker Bevölkerung.

So werden wir im Rahmen einer Wohnbauoffensive 2000 neue geförderte Wohnungen mit einer bedarfsgerechten Aufteilung schaffen. Im Bereich der Kinderbetreuung wird die Stadtregierung das ganzjährige, ganztägige, stadtteilbezogene und kostenlose städtische Angebot – die Kinderbetreuung ab dem zweiten Lebensjahr – bis zur zweiten Hälfte der Regierungsperiode umsetzen. Wir werden auch neue Wohn- und Pflegeheimplätze errichten, um unseren älteren MitbürgerInnen ein Altern in Würde im eigenen Stadtteil zu ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die Stadtteilentwicklung legen. So wird u.a. die Neugestaltung des Pradler Platzes umgesetzt. Am WUB-Areal wird eine neue Kletterhalle inklusive dem Bundesleistungszentrum für Klettern entstehen. Weitere Eckpunkte unseres Zukunftsprogrammes sind die konsequente Umsetzung des Innsbrucker Energieentwicklungsprogrammes (IEP) und der weitere Ausbau des Straßenbahnsystems, um die Mobilität für die Innsbrucker Bevölkerung zu sichern.

Mit 90.000 ArbeitnehmerInnen ist Innsbruck ein starker Wirtschaftsstandort. Wir werden weiterhin eine qualitätsvolle Betriebsansiedelung verfolgen. Durch eine solide Finanz- und Budgetpolitik können wir auch in Zukunft den Bildungsstandort stärken, ein breites und qualitätsvolles Kultur-, Sport- und Freizeitangebot bieten.

Geschätzte Innsbruckerinnen und Innsbrucker, als Bürgermeisterin gehe ich gemeinsam mit dem neuen Innsbrucker Gemeinderat mit viel Zuversicht und Optimismus in die neue Regierungsperiode und werde mich mit aller Kraft der Umsetzung dieses Zukunftsprogrammes 2012 – 2018 widmen. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Ihre

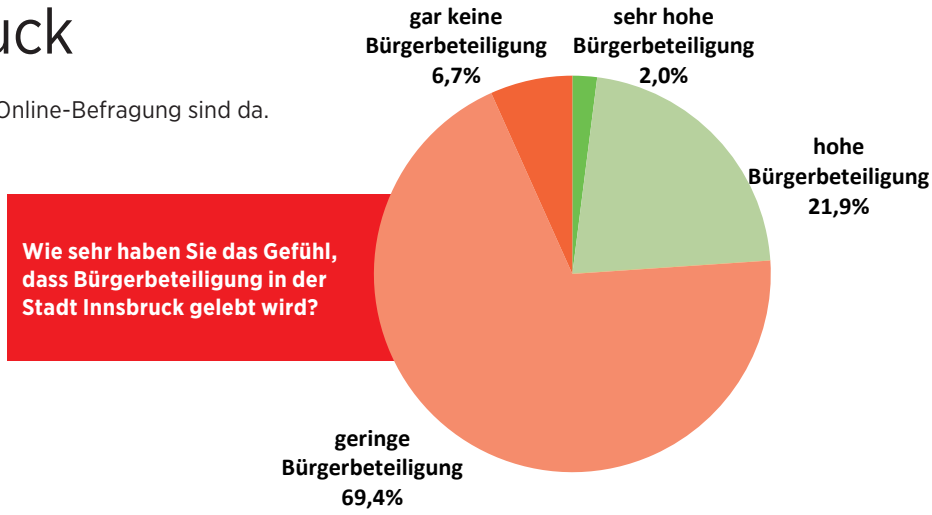
Mag.a Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck

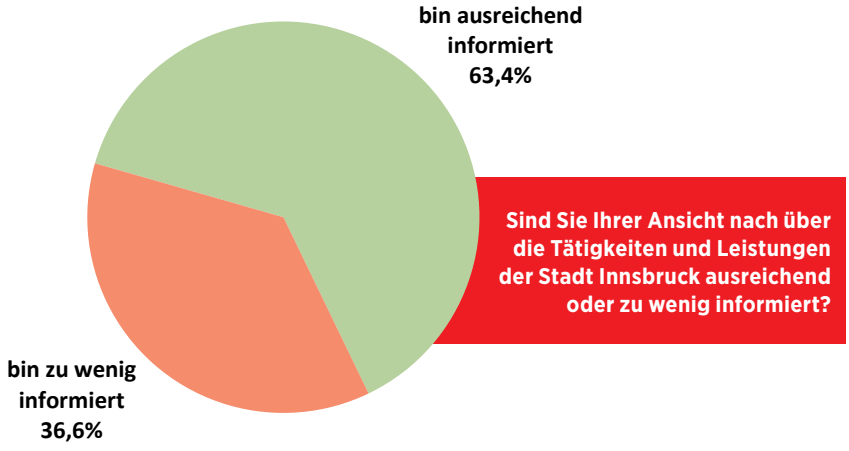




So denkt Innsbruck

Die Ergebnisse der ersten repräsentativen Online-Befragung sind da.





Mit dem Umfrageportal Meine Stadt. Meine Meinung. schlägt die Stadt Innsbruck ein neues Kapitel in Sachen Bürgerbeteiligung auf: Im Rahmen eines österreichweiten Pilotprojektes werden vierteljährlich repräsentative Befragungen vom Innsbrucker Meinungsforschungsinstitut IMAD durchgeführt.
Beim „Innsbruck-Stadt-Panel“ sind alle InnsbruckerInnen eingeladen, Meinungen, Anliegen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Ergebnisse dienen den politischen VerantwortungsträgerInnen als Grundlage für Entscheidungen. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck.

Die erste Umfrage fand im März statt – jetzt liegen die Ergebnisse vor: Abgefragt wurde die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen der Stadt. 416 InnsbruckerInnen zwischen 16 und 88 Jahren haben teilgenommen. Die vorliegende Studie zeigt ein Abbild der Grundgesamtheit der Innsbrucker Bevölkerung. Die Schwankungsbreite beträgt +/- 4,8 Prozent.

InnsbruckerInnen schätzen die Lebensqualität

Über 88 Prozent der Befragten sind mit der Lebensqualität in Innsbruck eher zufrieden, rund jede/r Zehnte eher weniger. In diesem Zusammenhang wurde auch die Zufriedenheit mit der jeweiligen Stadtteilentwicklung in den letzten Jahren abgefragt: Knapp zwei Drittel sind damit sehr zufrieden (14,2 Prozent) bis zufrieden (49,8 Prozent). Nur jede/r Dritte ist weniger (28,2 Prozent) bis gar nicht zufrieden (7,8 Prozent). Das sind vor allem Personen, die mit der Lebensqualität weniger zufrieden sind und Haushalte mit mehr als zwei Kindern.

Handlungsbedarf sehen die InnsbruckerInnen vor allem in den hohen Miet- und Wohnkosten bzw. im geringen Angebot an leistbaren Wohnungen. Weitere Störfaktoren sind zu hohes Verkehrsaufkommen, ein fehlendes ganzheitliches Radwegenetz und auch das schlechte Baustellenmanagement. Die besten Beurteilungen gab’s für die Bereiche Sozi-



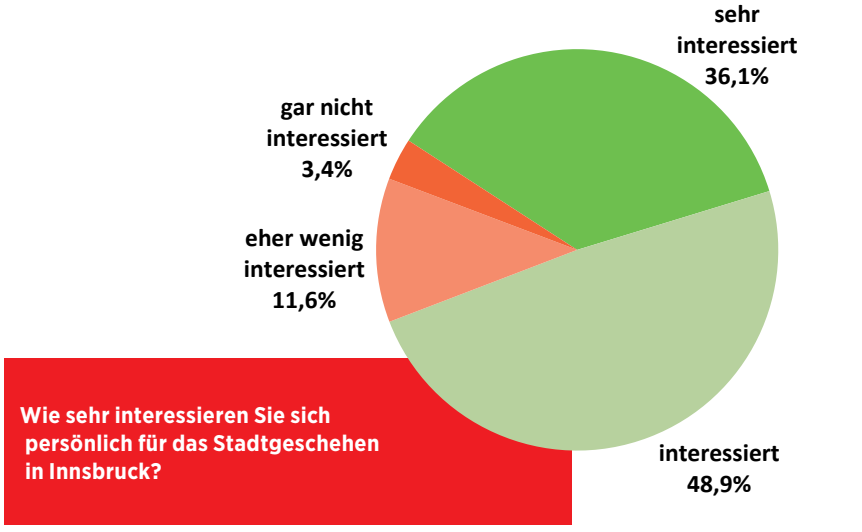
MITREDEN UND MITGESTALTEN – IHRE STIMME ZÄHLT NICHT NUR AM WAHLTAG

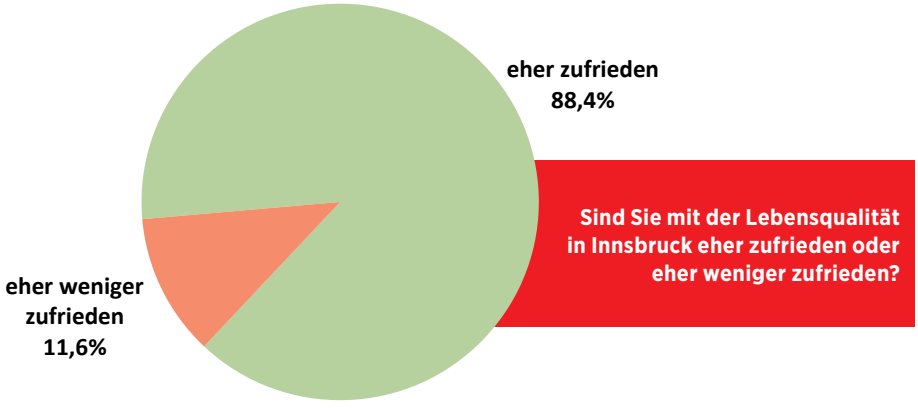
Bereits Ende Juni findet die zweite große Befragung statt, zu der Sie natürlich wieder herzlich eingeladen sind.

Um daran teilzunehmen, können Sie sich auf www.innsbruckinformiert.at/meinung registrieren. Alle Daten unterliegen den Richtlinien des Österreichischen Datenschutzgesetzes, vollkommene Anonymität bei der Auswertung ist garantiert.

Bereits registrierte TeilnehmerInnen werden automatisch zur neuen Umfrage eingeladen.

MEINE STADT. MEINE MEINUNG.
WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT/MEINUNG





ale Leistungen (73,4 Prozent), Sport- und Freizeitangebot (72,6 Prozent), Sicherheit (60,9 Prozent) und Kinderbetreuung (59,1 Prozent). Schlecht beurteilt wurden die Bereiche Wohnungsmarkt (52,7 Prozent), Verkehrssituation (39,5 Prozent), das Angebot für Kinder und Jugendliche (19,2 Prozent) und die bauliche Entwicklung (15,9 Prozent).

Für das politische Stadtgeschehen in Innsbruck interessieren sich 36,1 Prozent sehr und weitere 48,9 Prozent geben an, dass sie interessiert sind. Mehr als jede/r Zehnte ist am politischen Geschehen weniger interessiert und 3,4 Prozent gar nicht. Frauen und bis 25-Jährige geben überdurchschnittlich oft an, dass sie wenig Interesse am politischen Stadtgeschehen haben. 63,4 Prozent der InnsbruckerInnen fühlen sich über die Tätigkeiten und Leistungen der Stadt ausreichend informiert, mehr als jede/r Dritte (36,6 Prozent) fühlt sich zu wenig informiert.

In der Bürgerbeteiligung steckt Potenzial

Die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung als sehr hoch (Zwei Prozent) bzw. hoch (22 Prozent) empfindet ein Viertel der Bevölkerung. Somit sehen drei Viertel der Befragten die bisherigen Möglichkeiten als gering (69,4 Prozent) bis sehr gering (6,7 Prozent) an. Eine Form der Bürgerbeteiligung in der Stadt Innsbruck ist die „Frage der Woche". Hierbei wird zu aktuellen Themen ein Stimmungsbild zu stadtrelevanten Fragestellungen abgebildet. Auf der Website www.innsbruck-informiert.at haben alle BesucherInnen – ohne Registrierung – wöchentlich die Möglichkeit, die jeweilige Frage zu beantworten. Die Ergebnisse finden Sie auf der Homepage im Menüpunkt Stadtmeinung und monatlich im „Innsbruck informiert" (siehe Seiten 6 + 7).

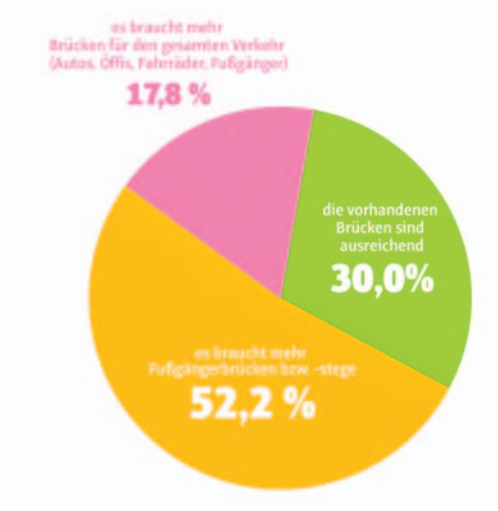
Dieses Umfragemodul geht mittlerweile in die 25. Runde, ist jedoch mit einer Repräsentativstudie nicht zu vergleichen, da ein die Bevölkerung abbildendes TeilnehmerInnenfeld nicht gewährleistet werden kann. Im Rahmen des ersten „Innsbruck-Stadt-Panel" wurde diese neue Form der Bürgerbeteiligung in Innsbruck auch abgefragt: Rund neun von zehn Befragten beurteilen diese neue Maßnahme der Stadt Innsbruck mit Sehr gut bis Gut. Von den registrierten PanelteilnehmerInnen beantworteten bisher 24,3 Prozent regelmäßig die Frage der Woche. Ein weiteres Viertel nimmt ab und zu daran teil und 18,5 Prozent haben zumindest einmal daran teilgenommen.

Den detaillierten Bericht des Meinungsforschungsinstitutes IMAD finden Sie online auf www.innsbruckinformiert.at/meinung. ER

Meine Stadt. Meine Meinung.

Die aktuellen Ergebnisse zur Frage der Woche im Überblick

Das Umfrageportal „Meine Stadt. Meine Meinung." lässt die Bürgerinnen und Bürger Innsbrucks aktiv zu Wort kommen. Die Frage der Woche dreht sich um aktuelle Themen und liefert ein Stimmungsbild zu stadtrelevanten Fragestellungen. Lesen Sie hier die Ergebnisse sowie Kommentare der jeweils ressortzuständigen PolitikerInnen zu den Fragen des letzten Monats. ER



Ergebnis der Woche vom 16. bis 22. April

Braucht Innsbruck Ihrer Meinung nach mehr Brücken?



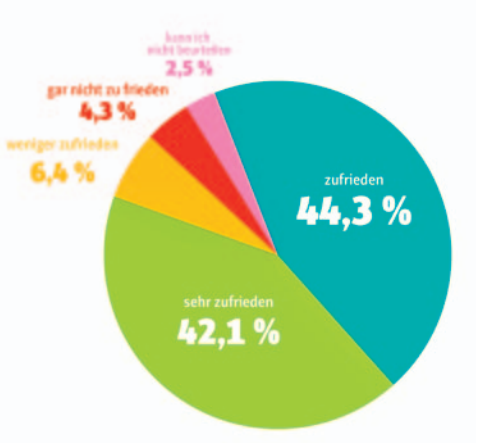


Innsbruck braucht mehr Brücken! *Die Stadt wird mobiler. Die Stadt wächst zusammen. Was mich besonders freut, ist die Umweltfreundlichkeit der neuen Mobilität. Immer mehr Menschen sind zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs.*
Deshalb ist es auch kein Wunder, dass sich so viele Menschen mehr Brücken über den Inn wünschen. Vor allem die FußgängerInnen (aber auch die RadfahrerInnen) wünschen sich bessere Verbindungen zu den Stadtteilen auf der anderen Seite des Inns.
In Innsbruck braucht es neue Fuß- und Radwegbrücken über den Inn. Dadurch werden Wege verkürzt und gesichert, Stadtteile verbunden und innerstädtischer PKW-Verkehr vermieden. Derzeit werden drei Standorte für neue Fuß- und Radwegbrücken überprüft: bei der Karwendelbrücke, bei der Sillmündung und bei der Schöpfstraße. Alle drei Überquerungen sollen FußgängerInnen-Überquerungen mit Radfahrstreifen kombinieren.

Dr. Marie-Luise Pokorny-Reitter
damalige Tiefbaustadträtin der Stadt Innsbruck

Ergebnis der Woche vom 23. bis 29. April

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Wanderwegen und Freizeitmöglichkeiten in den Innsbrucker Naherholungsgebieten?



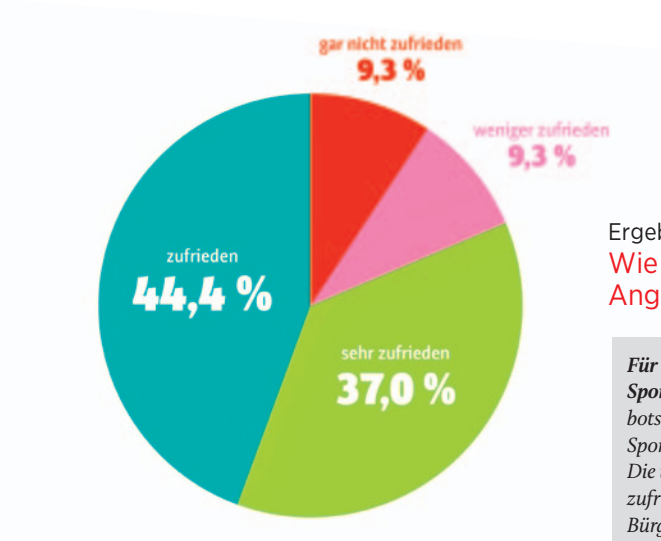


Die Stadt Innsbruck *bietet mit einem weit reichenden Wanderwegenetz und einem breiten Angebot an Freizeitmöglichkeiten ein Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe wie kaum eine andere vergleichbare Stadt in Europa. Der überaus hohe Zufriedenheitsgrad ist ein Indikator für dieses attraktive Angebot und zeigt, dass viele Innsbruckerinnen und Innsbrucker das auch nutzen.*

Ich danke Ihnen für die Teilnahme an der Online-Umfrage und wünsche Ihnen in den Innsbrucker Naherholungsgebieten einen angenehmen Aufenthalt, Entspannung und Erholung. Die Stadt Innsbruck wird auch in Zukunft dieses Angebot erweitern und laufend verbessern.

Franz X. Gruber
damaliger Grünraumreferent und Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck





MEINE STADT. MEINE MEINUNG.
WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT/MEINUNG

Ergebnis der Woche vom 7. bis 13. Mai

Wie zufrieden sind Sie mit dem sportlichen Angebot der Stadt Innsbruck?



FOTOS: © STADT INNSBRUCK; GRAFIKEN: © NEROGRAFIK/ZIELGRUPPENVERLAG



***Für über 60 Sportfachverbände und über 300 Sportvereine** bietet Innsbruck eine breite Angebotspalette sowohl an Sportstätten als auch an Sportveranstaltungen.*
Die überaus hohe Zustimmung von über 80 % an zufriedenen und sehr zufriedenen Bürgerinnen und Bürgern zeigt auf, dass die Stadt Innsbruck prinzipiell am richtigen Weg ist. Allen Ansprüchen kann leider nicht immer zeitgleich entsprochen werden. Aber speziell mit der WUB Skate-Halle im Dezember des letzten Jahres haben wir bewusst ein Defizit für den Jugendsport aufgeholt. Die Anregungen der Bevölkerung nehmen wir sehr ernst und auch in unser zukünftiges Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2012 bis 2018 auf. Bei größeren Sportanlagen geht es so wie beim Thema Wohnbau immer um Grundflächen, die in Innsbruck leider nur mehr äußerst eingeschränkt zur Verfügung stehen. Trotzdem kann ich Ihnen versichern, dass wir auch in der kommenden Legislaturperiode für den Sport und die Innsbrucker sportbegeisterte Bevölkerung sehr interessante und noch fehlende Angebote umsetzen und erfüllen können.

Christoph Kaufmann
Sportreferent, Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck

Ökologisch und ökonomisch wertvoll

„Innsbrucker Sonnenscheine“ sind unter www.ikb.at erhältlich.



Anlässlich des Tages der Sonne am 3. Mai präsentierte die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG gemeinsam mit der Stadt Innsbruck ein Infopaket mit Schwerpunkt Strom aus Photovoltaik. Interessierte BürgerInnen konnten sich dabei ausführlich über umweltschonenden Strombezug mittels der „Innsbrucker Sonnenscheine“ sowie über IKB-Photovoltaik-Produkte und den Innsbrucker Energieentwicklungsplan informieren.

Die IKB hat mit Unterstützung der Stadt im Rahmen des Energieentwicklungsplanes ein innovatives Bürgerbeteiligungsmodell ins Leben gerufen: die Innsbrucker Sonnenscheine. Die IKB errichtet 2012 vier Photovoltaik-Großanlagen auf Dächern ihrer Betriebsstätten und fasst diese im ‚Sonnenkraftwerkspark I‘ (mit 500 kWp) zusammen. Mit dem Erwerb eines Innsbrucker Sonnenscheins um 480 Euro (maximal sieben Stück) können sich die IKB-KundInnen daran beteiligen.

Eine Beteiligung am Sonnenkraftwerkspark I ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll, erläuterte IKB-Vorstandsdirektor DI Helmuth Müller: „Kaufinteressierte erwerben eine jährliche Sonnenstrom-Gutschrift über 20 Jahre auf künftige Jahresstromabrechnungen der IKB.“ Die Höhe des Sonnenstrombonus ist abhängig von der Jahresenergieerzeugung des Sonnenkraftwerksparks I und dem Strompreis des Erzeugungskalenderjahres. Dabei garantiert die IKB eine Mindeststromerzeugung von 200 kWh pro Jahr.

Dies ist bereits Teil des Innsbrucker Energieentwicklungsplanes, der ab heuer bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden soll, mit dem ambitionierten Ziel, den Energieverbrauch in der Landeshauptstadt zu senken und erneuerbare Energien zu forcieren. Hier stehen insbesondere Förderungen, Leuchtturmprojekte und Bewusstseinsbildung im Vordergrund. CM

Neun Wochen Mobilität für Kinder und Jugendliche

Die Sommerferien stehen vor der Tür und pünktlich zum Beginn der Lieblingssaison aller SchülerInnen gibt es ein tolles Angebot: Mit dem Sommerferien-Ticket können Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren auch heuer wieder vom 7. Juli bis zum 9. September in ganz Tirol unterwegs sein. Das Ticket gilt in allen Bussen, Nahverkehrszügen, der Hungerburgbahn und dem Nightliner. Außerdem gibt es damit vergünstigte Eintritte in Schwimmbäder, Museen und Freizeitparks.

Wer das Ticket bereits vor den Sommerferien kauft, bezahlt 24,90 Euro, nachher kostet es 34,90 Euro. Ab 7. August gilt wieder der vergünstigte Preis für die Spätsaison. Seit 15. Mai ist das Sommerferien-Ticket in den Kundencentern und an den Ticketautomaten von VVT, ÖBB und IVB (nicht bei Miniticketautomaten) sowie auf allen regionalen Buslinien erhältlich.



© VVT

Mobil – den ganzen Sommer lang: *mit dem Sommerferien-Ticket kein Problem*

Gut zu wissen

Im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Nord- und Osttirol ist das Sommerferien-Ticket auf den direkten Zugverbindungen gültig. Auch die Bus-Zug-Verbindung Lienz – Innsbruck (über Kitzbühel) ist im Paket inbegriffen. Im Jahr 2011 wurde das Sommerferien-Ticket über 10.500 Mal verkauft. Weitere Informationen finden Sie unter www.ivb.at und www.vvt.at. LB

Kindersommer Igls



© MARC CREPAZ

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr gibt es auch 2012 wieder den Kindersommer Igls. Ausgehend von der privaten Initiative des Vereines „Kindersommer Igls“ wurde letztes Jahr erstmals eine Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder in Igls angeboten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Innsbruck, des Unterausschusses Igls, des Landes Tirol und einiger privater Sponsoren konnten im Kindergarten über 60 Kindergarten- und Volksschulkinder betreut und ihnen (und ihren Eltern) eine schöne Ferienzeit ermöglicht werden.

Mit teilweise neuem Team und jeder Menge neuen Ideen steht nun die zweite Auflage für den Sommer 2012 vor der Türe: Pünktlich zum Schulschluss ab 9. Juli beginnt die Sommerbetreuung und bietet bis 24. August ein abwechslungsreiches Programm. Wichtig ist den OrganisatorInnen, dass die Kinder viel Zeit in der Natur verbringen, neue Eindrücke mit nach Hause nehmen, aber auch je nach Alter und Interessen in der passenden Gruppe betreut werden. Zur Auswahl stehen Halbtags- und Ganztagsbetreuung, buchbar ab einer Woche.

Alle Informationen finden Sie auf www.kindersommer.info.

www.sparkassenplatz.info

www.facebook.com/sparkassenplatz

IVB

SPARKASSE

Mehr Platz für alle!

Der lange* Sommer am Sparkassenplatz

Kino. Fußball. Konzert. Tanz.

27. Juni – 1. September 2012 | Innsbruck | Eintritt frei



***IVB-Live**
Die kleine Bühne mit großem Programm
Konzerte und Tango
von 7.7. bis
1.9.2012

INNS' BRUCK

Tiroler Tageszeitung

S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP

BOMBARDIER

Rückschau auf zwölf Jahre

Stadträtin Pokorny-Reitter zog Bilanz über ihre politischen Ämter.

Es sei ihr ein Herzensanliegen gewesen, im Wohnungsservice, Tiefbau, Straßenbetrieb und bis 2006 im Feuerwehrwesen eine moderne, offene, faire und verständnisvolle Politik zu machen, resümierte die scheidende Stadträtin Dr. Marie-Luise Pokorny-Reitter am 14. Mai bei einer Rückschau auf ihre Tätigkeit.

„Ich möchte mich bei allen für die Hilfe, Unterstützung und Kompetenz bedanken, die sie in den letzten zwölf Jahren in jene Bereiche und Ämter eingebracht haben, für die ich politisch verantwortlich war", so die Stadträtin: „Wenn man so lange in und für die Stadt zusammenarbeitet, dann werden sichere Schienen für eine erfolgreiche Zukunft gelegt."

Die detaillierten Ressortberichte finden Sie im Internet: www.innsbruck-informiert.at ER



© E. REINISCH

Präsentierten die Ressortberichte: *Walter Zimmeter (Amtsleiter Tiefbau), Christian Zabernig (Referent Wohnungsvergabe), Stadträtin Marie-Luise Pokorny-Reitter und Josef Mühlmann (Amtsleiter Straßenbetrieb) (v. l.)*

TIEFBAU

- 143,6 Mio. Euro Investitions- und Instandhaltungsaufwand
- 108.000 Tonnen Asphalt wurden auf Innsbrucks Straßen verbaut
- 250 Tonnen Farbe wurden für Bodenmarkierungen im Stadtgebiet verwendet.

Lebensqualität und Sicherheit. Als Investitionsmotor während der globalen Wirtschaftskrise und für mehr Beschäftigung, bezeichnete Pokorny-Reitter die Tätigkeiten im Tiefbau: „Durch das hohe Investitionsvolumen ist es gelungen, die heimische Bauwirtschaft und damit verbundene Arbeitsplätze zu stützen." Straßenausbau, barrierefreies Bauen, Neugestaltung von Plätzen, Lärmschutz, Verkehrsorganisation, aber auch die umfangreichen Hochwasserschutzbauten entlang des Inns und der Sill haben neue Lebensqualität geschaffen. (Details dazu finden Sie auf Seite 11.)



© E. REINISCH

Die Neugestaltung der Maria-Theresien-Straße *war das Highlight für Stadträtin Pokorny-Reitter. Die Prachtstraße lädt zum Flanieren, Verweilen und Einkaufen ein.*



© C. MERGL

Die Wagenflotte *im städtischen Fuhrpark ist für sämtliche Einsätze gerüstet.*

STRASSENBETRIEB

- 260 Abend- und Nachteinsätze bzw. Sonderreinigungen nach Veranstaltungen
- 2500 Papierkörbe werden bis zu dreimal täglich entleert
- 2400 Tonnen Müll und Kehricht werden jährlich eingesammelt

Sauber und nachhaltig. Mit der umfangreichen Verwaltungsreform im Amt für Straßenbetrieb wurden moderne Verwaltungsstrukturen geschaffen und die Bereiche Reinigung, Winterdienst, Instandhaltung nachhaltig gesichert.



© NHT

354 Wohnungen *wurden 2009 am Lodenareal übergeben. Im O-Dorf 3 konnten heuer nach den Olympischen Jugend-Winterspielen 444 Wohnungen bezogen werden.*

WOHNUNGSSERVICE

- 2816 städtische oder gemeinnützige Wohnungen errichtet
- 5547 städtische oder gemeinnützige Mietwohnungen nachbesiedelt
- 2300 Wohnungsvormerkungen (Stand Mai 2012)

Transparent und fair. Laufend wurden Studien und Projekte in den Bereichen Zusammenleben, Besiedlungsmanagement oder Wohnzufriedenheit – zum Teil auch auf EU-Ebene – durchgeführt. Neben der Mitwirkung an der Wohnbauförderung oder der Planung von Neubauten waren es vor allem die Änderungen der Vergaberichtlinien, die die Arbeit des Wohnungsservice geprägt haben: „Um die fairen und transparenten Vergaberichtlinien beneiden uns viele", so Pokorny-Reitter: „Die Arbeit des Wohnungsservice mit Tausenden Anfragen, Vorsprachen und Beratungen ist vorbildhaft."

Schutz und Lebensqualität

Abschluss der Hochwasserschutz-Maßnahmen an Inn und Sill



***Dreieinhalb Jahre** wurde zwischen der Mühlauer ÖBB-Brücke und der Grenobler Brücke gebaut.*



***Das Herzstück der Bauarbeiten:** Der Bereich um die neue Sillmündung ist zu einem Naherholungsgebiet für Jung und Alt geworden.*





***11.000 Bruchsteine, 15.000 Tonnen Steinbruchabraum und 1500 Stück Lärchenstämme:** Die neuen Uferstrukturierungen sorgen für Hochwasserschutz und bieten Lebensraum für die Tiere der Umgebung.*

© C. MERGL (3), E. REINISCH

Seit über 30 Jahren arbeitet die Stadt Innsbruck konsequent am Ausbau des Hochwasserschutzes. Nach dreieinhalb Jahren konnte nun ein weiteres, wichtiges Projekt am Inn zwischen der Mühlauer ÖBB-Brücke und der Grenobler Brücke fertiggestellt werden.

„Inn und Sill bilden ein sicheres und abwechslungsreiches Landschaftsbild. Der gesamte Bereich wird mittlerweile von der Bevölkerung gut angenommen."

Tiefbaustadträtin Marie-Luise Pokorny-Reitter

In Kooperation mit Lebensministerium, Land Tirol, IKB und Tigas wurde seit Jänner 2009 an dem Großprojekt gearbeitet. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Tiefbaustadträtin Dr. Marie-Luise Pokorny-Reitter ein „wesentlicher Meilenstein für mehr Sicherheit."

Gemeinsam mit Inn-Sill-Koordinator Ing. Gerhard Dendl, Tiefbauamtsleiter DI Dr. Walter Zimmeter und Ing. Christian Paoli (Tiefbau) informierte die damalige Stadträtin Anfang Mai über den Projektabschluss. Für den letzten Bauabschnitt wurden Ufersicherungen am linken Innufer flussaufwärts auf einer Länge von rund 800 Metern neu hergestellt.

Gebaut wurde hauptsächlich während Niederwasserperioden. Die Bauzeiten konnten bis zuletzt eingehalten werden. Etliche Rad- und Fußwege wurden im Zuge der Realisierung des Projekts saniert bzw. neu errichtet sowie Promenaden-, Böschungs- und Uferbepflanzungen durch das Gartenamt durchgeführt.

„Kernstück des Gesamtprojektes"

Ein angenehmer Nebeneffekt des Hochwasserschutzprojektes: Im Bereich der neuen Sillmündung ist ein Naherholungsgebiet mit einzigartigen Sport- und Erholungsmöglichkeiten entstanden. Das „Kernstück des Gesamtprojektes", wie es Ing. Dendl bezeichnet, umfasst „das kombinierte Rampenbauwerk der neuen Sillmündung, den Altarm samt Uferschutzmauer am linken Sillufer, eine Rad-/Fußwegbrücke (Tiflisbrücke) über die Sill, Rad- und Fußwege entlang der Sill sowie Aufenthaltsbereiche links- und rechtsufrig unterhalb der neuen Brücke."

Nicht nur für die BewohnerInnen am Lodenareal und im O3 wurde so die Lebensqualität deutlich verbessert: Die Tiflisbrücke verbindet zwei Stadtteile, Liegewiesen ergänzen die Anlage und die WUB-Trendsporthalle am ehemaligen Druckereigelände der Wagner'schen Universitäts-Druckerei (WUB) befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Von Mitte August bis voraussichtlich Ende Oktober 2012 soll als letzter Schliff der Rad- und Fußweg von der Tiflisbrücke bis in die Ing.-Etzel-Straße ausgebaut werden. Die budgetierten Gesamtkosten von 9,8 Millionen Euro können voraussichtlich sogar unterschritten werden. Finanziert wird das Projekt von Bund, Land und Stadt. 3,5 Millionen Euro werden allein von der Stadt getragen. ER

Neuer Glanz für Turnleistungszentrum

Turnleistungszentrum O-Dorf wird wieder wettbewerbstauglich.



© IIG

Das neue Turnleistungszentrum *im O-Dorf entsteht nach Plänen von LAAC Architekten.*

Aufgrund neuer internationaler Reglements entspricht das bestehende Turnleistungszentrum im Innsbrucker O-Dorf nicht mehr den erforderlichen sporttechnischen Vorschriften. Daher haben sich die Stadt Innsbruck, das Land Tirol, der Bund und die IIG entschlossen, die Sportanlage in der Kajetan-Sweth-Straße 14 noch heuer grundlegend zu erneuern.

Im Rahmen dieser Erneuerung soll der Anlauf für die Sprungtische verlängert, eine Trainingsfläche für den Schwebebalken errichtet sowie ein Bereich für die Jugend neu geschaffen werden. Um als Austragungsstätte für sportliche Wettbewerbe dienen zu können, sind außerdem ein barrierefreier Zugang und eine Tribüne für rund 150 Personen samt Nebenräumen erforderlich. Geplant wurde das Projekt vom Architektenbüro LAAC Architekten, die bei einem Wettbewerb mit ihren Plänen überzeugen konnten. Die Stadt Innsbruck, das Land Tirol und der Bund teilen sich die Kosten. AA

„Das neue Turnleistungszentrum ist räumlich klar strukturiert und erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität für die sportliche Nutzung."

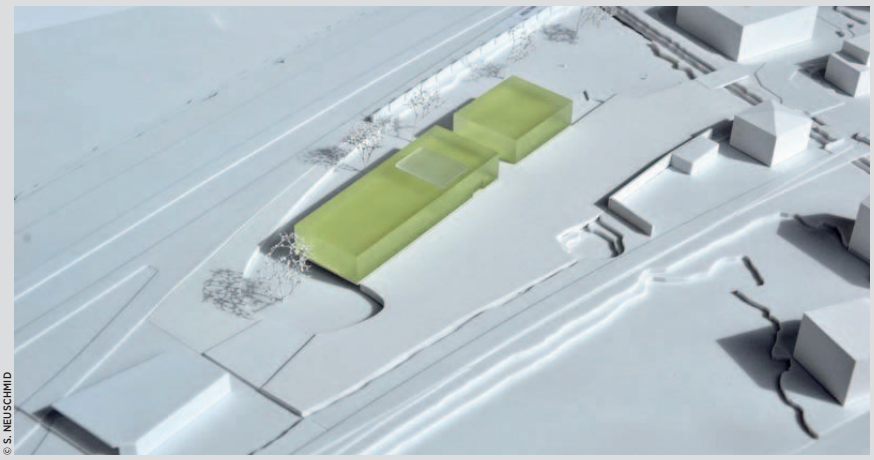
IIG-Geschäftsführer Franz Danler

Architektenwettbewerb zum Neubau der Feuerwache Wilten entschieden

Die Feuerwache Wilten wird am Sieglanger ein neues Zuhause finden. Notwendig geworden ist der Neubau, da sich die bestehende Feuerwache in der Weingartnerstraße in einem baulich schlechten Zustand befindet und der Platzbedarf der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren 80 Mitgliedern stark gestiegen ist.

Nachdem der Stadtsenat dem Neubau zugestimmt hatte, wurde die Innsbrucker Immobiliengesellschaft mit der Projektleitung und Bauabwicklung beauftragt. Zu diesem Zweck wurde seitens der IIG ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

In der Jurysitzung am 12. April kürte das Preisgericht unter Vorsitz des Innsbrucker Architekten Martin Scharfetter aus den zehn eingereichten Entwürfen das Projekt des Innsbrucker Architekten Dipl.-Ing. Sebastian Neuschmid zum Siegerprojekt. In die Projektentwicklung eingebunden war auch der Kommandant der Feuerwehr Wilten, Peter Pfeifer.



© S. NEUSCHMID

Die neue Feuerwache wird den Richtlinien für Feuerwehrhäuser entsprechend erbaut und soll Platz für alle nötigen Funktionen und Gerätschaften bieten. Laut Branddirektor Mag. Erwin Reichel erlaube das neue Gebäude einen optimalen Ablauf im Einsatzfall.

IIG-Geschäftsführer Dr. Franz Danler zeigte sich mit dem Siegerprojekt sehr zufrieden und kündigte an, dass die IIG nun zügig alle weiteren Planungsschritte umsetzen werde. Die Fertigstellung ist für 2014 vorgesehen. ER

Problemstoffsammlung in Innsbruck

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG ist wieder mit der mobilen Problemstoffsammlung unterwegs.

Rechtzeitig vor Urlaub und Ferien führt die IKB von 25. bis inklusive 30. Juni 2012 wieder die bewährte Problemstoffsammlung durch und bietet damit die Möglichkeit, gesammelte Sonderabfälle bequem zu entsorgen.

In den Innsbrucker Stadtteilen werden einzelne Sammelstellen eingerichtet und nach einem genauen Zeitplan vom Sammelwagen der IKB angefahren. Die Mitarbeiter der IKB nehmen dort Problemstoffe wie Farben und Lacke, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Medikamente, Konsumbatterien, Autobatterien usw. entgegen. Auch ÖLI-Behälter können abgegeben und gegen neue Speiseölgefäße ausgetauscht werden. Altkleider werden im Rahmen der Problemstoff-Aktion nicht gesammelt.

Während des Jahres können Problemstoffe auch im Recyclinghof Rossau, bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck (Hunoldstraße 17, jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr) oder im Bauhof Hötting West (Bachlechnerstraße 27, jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr) abgegeben werden. Für Informationen zur Abfallentsorgung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IKB gerne zur Verfügung.



© IKB

Problemstoffsammlung der IKB: *Sonderabfälle bequem entsorgen*

KONTAKT

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
Salurner Straße 11
6020 Innsbruck
0800/500 502
www.ikb.at

Problemstoffsammlung 25. bis 30. Juni 2012

Montag, 25. Juni 2012

• Sieglanger bei Volksschule	8.00 – 9.45 Uhr
• Fischnalerstraße bei Haus Nr. 1 – 5	10.30 – 12.15 Uhr
• Viktor-Franz-Hess-Straße/Kolpinghaus	13.00 – 14.45 Uhr
• Leopoldstraße vor Haus Nr. 33	15.30 – 17.15 Uhr
• Kaufmannstraße vor Friedhof	18.00 – 19.30 Uhr
• Reichenauer Straße/Pauluskirche	18.00 – 19.30 Uhr

Dienstag, 26. Juni 2012

• Arzl/Nova Park	8.00 – 9.45 Uhr
• Andechsstraße bei KIK	10.30 – 12.15 Uhr
• Schneeburggasse/Großer Gott	13.00 – 14.45 Uhr
• Kranebitten/Gasthof Klammstube	15.30 – 17.15 Uhr
• Schützenstraße/Freiwillige Feuerwehr Neuarzl	18.00 – 19.30 Uhr
• Gumppstraße bei Schutzengelkirche	18.00 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Juni 2012

• Mühlau/Hauptplatz	8.00 – 9.45 Uhr
• Höttinger Kirchplatz	10.30 – 12.15 Uhr
• Radetzkystraße/Einmündung Reut-Nicolussi-Straße	13.00 – 14.45 Uhr
• An-der-Lan-Straße auf Höhe Haus Nr. 26 a	15.30 – 17.15 Uhr
• Mitterweg 16/Baumarkt Würth-Hochenburger	18.00 – 19.30 Uhr
• Haydnplatz bei Wertstoffsammelinsel	18.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. Juni 2012

• Geyrstraße/Freiwillige Feuerwehr Amras	8.00 – 9.45 Uhr
• Peerhofsiedlung/Clemens-Holzmeister-Straße	10.30 – 12.15 Uhr
• Speckbacherstraße/ Kreuzung Franz-Fischer-Straße	13.00 – 14.45 Uhr
• Bienerstraße 27 b/Nähe M-Preis	15.30 – 17.15 Uhr
• Reichenauer Straße/Pauluskirche	18.00 – 19.30 Uhr
• Karl-Innerebner-Straße 70 bei Volksschule	18.00 – 19.30 Uhr

Freitag, 29. Juni 2012

• Innstraße/Zwickel bei Haus Nr. 63/65	8.00 – 9.45 Uhr
• Kreuzung Sennstraße/Falkstraße	10.30 – 12.15 Uhr
• Pradler Pfarrkirche	13.00 – 14.45 Uhr
• Igls beim Parkplatz gegenüber Apotheke	15.30 – 17.15 Uhr
• Gumppstraße bei Schutzengelkirche	18.00 – 19.30 Uhr
• Leopoldstraße vor Haus Nr. 33	18.00 – 19.30 Uhr

Samstag, 30. Juni 2012

• An-der-Lan-Straße bei Stadtteilzentrum/M-Preis	8.00 – 9.45 Uhr
• Bozner Platz gegenüber Apotheke	10.30 – 12.15 Uhr

INNS' BRUCK Info-Hotline 0800 500 502 | **www.ikb.at**

IKB Abfall

Frisch von der Quelle bis ins Glas

Wasser ist unser Lebenselixier und Innsbruck in dieser Hinsicht besonders privilegiert. Beste Qualität und quellfrischer Geschmack brauchen hohe technische Standards und laufende Wartung – und ganz besonders viel Zeit …



© E. REINISCH

Wer in Küche oder Bad den Wasserhahn aufdreht und sich mit einem Glas der kühlen, klaren und kostbaren Flüssigkeit erfrischt, erlebt in diesem Moment den Endpunkt einer jahrelangen Reise: Bis zu 14 Jahre bleibt das Wasser nämlich im Gestein der Berge rund um Innsbruck, ehe es an einer der zahlreichen Quellen zu Tage tritt und über das Leitungssystem der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) in unsere Haushalte gelangt. Qualität braucht eben Zeit und ein wenig verhält es sich beim Wasser wie mit dem Wein: je älter, desto besser.

Aber zurück zum Anfang. Der liegt nämlich in einem altbekannten Ärgernis der Innsbrucker Bevölkerung begründet: Schlechtwetter mit starken Regenfällen. Der Niederschlag versickert langsam im Erdreich und Gestein. Das Wasser durchströmt dabei verschiedene Gesteinsschichten, wird so auf natürliche Weise gefiltert und mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen angereichert. Das Wasser benötigt, besonders im Karwendelmassiv, durchschnittlich zehn Jahre, ehe es an einer der insgesamt zehn Innsbrucker Quellfassungen wieder austritt.

Quellfrisch

Innsbruck wird praktisch ausschließlich mit Quellwasser versorgt und über 90 Prozent dieses Trinkwassers stammen aus der Mühlauer Quelle, die in rund 1140 Metern Seehöhe oberhalb der Stadt gefasst wird. Mit 4,5 Grad Temperatur und sechs bis acht Deutschen Härtegraden (mittelhart) erfüllt das Wasser aus dieser Quelle höchste Qualitätsansprüche – ein Quellabschnitt erreicht sogar die Kriterien für Mineralwasser. Das Einzugsgebiet der Mühlauer Quelle beträgt dabei rund 30 Quadratkilometer im Naturpark Karwendel. Die fehlende Siedlungstätigkeit





***Der Hochbehälter Mühlau** – hier bei Wartungsarbeiten – fasst 26.500 m³ Wasser.*

FAKTEN ZUM INNSBRUCKER WASSER

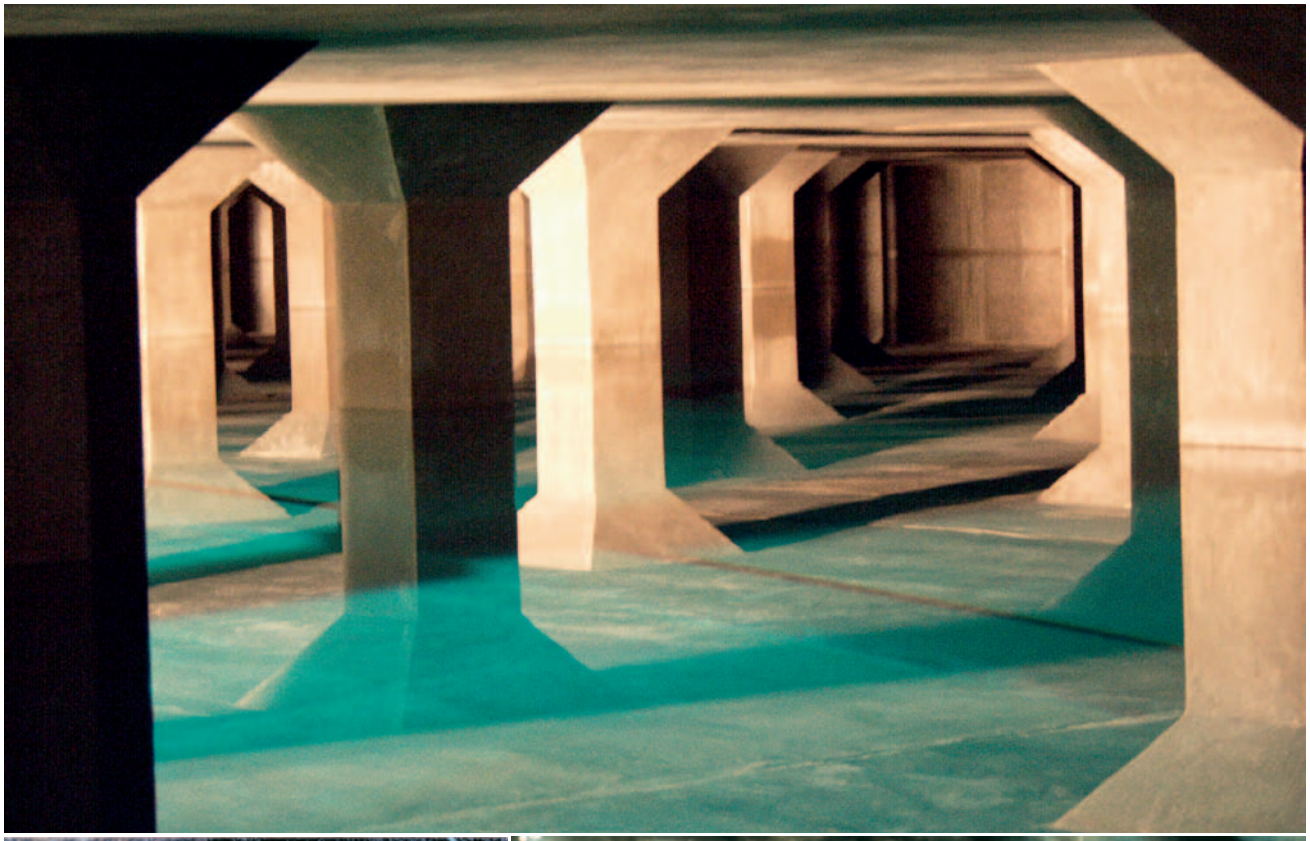
- Quellstandorte: Mühlau, Hötting, Wilten, Aldrans und Igls
- Zwei Tiefenbrunnen zur Grundwasserförderung in der Höttinger Au
- Zehn Quellen spenden 40 Millionen m³ Wasser pro Jahr
- Der Trinkwasserbedarf in Innsbruck liegt bei 12 Millionen m³ pro Jahr
- Ein Kubikmeter Wasser reicht, um etwa 10 Badewannen zu füllen
- Mittlerer Tagesbedarf pro EinwohnerIn: rund 210 Liter
- Innsbruck wird zu 100 Prozent aus Quellen versorgt, der Österreich-Durchschnitt liegt bei 50 Prozent
- 460 Kilometer Leitungsnetz in der Stadt – das entspricht der Wegstrecke von Innsbruck nach Graz

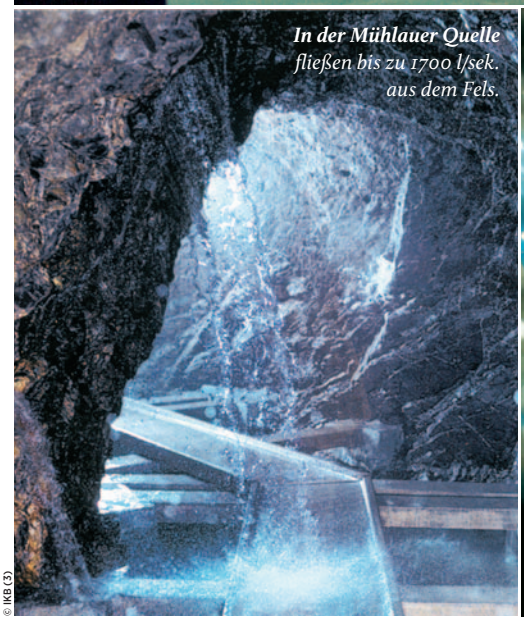
in diesem Gebiet bietet den besten Quellschutz. Das Wasser wird in den wasserführenden Schichten des Muschelkalks gefasst und in einer 1,6 Kilometer langen, begehbaren und weit verzweigten Stollenanlage gesammelt. Anschließend fließt das Wasser – pro Sekunde treten immerhin zwischen 600 und 1700 Liter aus – über zwei Druckrohrleitungen zum Trinkwasserkraftwerk Mühlau, wo zwei spezielle Trinkwasserturbinen (sogenannte Pelton-Turbinen) gespeist werden. Ehe das Wasser also im 26.500 m³ fassenden Hochbehälter Mühlau eine Verschnaufpause einlegt, hat es nebenbei noch bis zu fünf Prozent des täglichen Innsbrucker Strombedarfs gedeckt.

Keine Aufbereitung notwendig

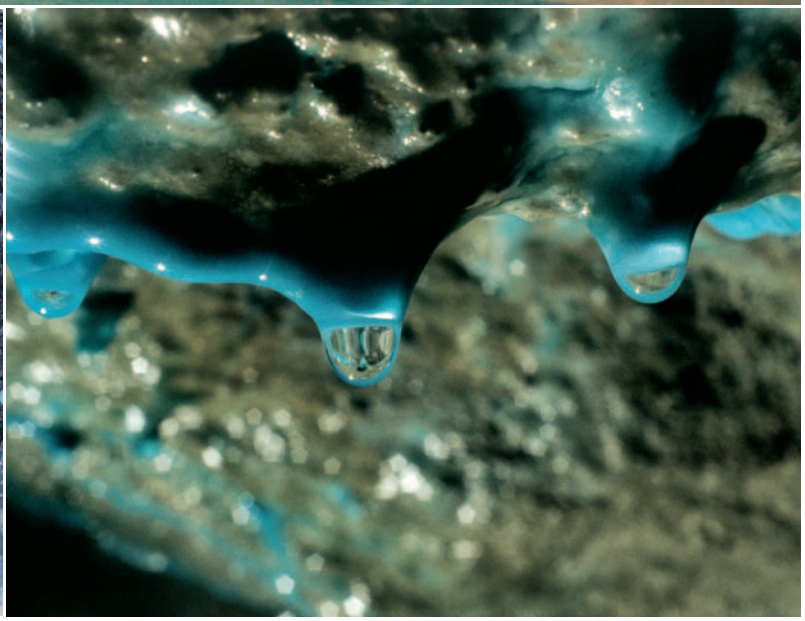
35.000 m³ Wasser werden täglich in insgesamt zwölf Hochbehältern zwischengespeichert. Damit kann zum einen ein gesamter Tagesverbrauch der über 132.000 versorgten EinwohnerInnen abgedeckt und zum anderen ein konstant hoher Versorgungsdruck von 10 bar sichergestellt werden. Der hohe Wasserdruck hat allerdings auch einen Nachteil: Die Rohrleitungen sind wesentlich höheren Belastungen ausgesetzt, wodurch deren Lebensdauer reduziert wird und mehr Instandhaltungsarbeiten notwendig sind. Nicht umsonst investiert die IKB jährlich Millionen in die Wartung und Kontrolle ihrer Anlagen, Leitungen und Werke.

Wenn das Wasser schließlich in das gut 460 Kilometer lange Leitungsnetz und damit in die Innsbrucker Haushalte gelangt, so ist es dabei ohne jegliche Aufbereitung oder Nachbehandlung ausgekommen. Sowohl die Stollenanlagen als auch Turbinen oder Leitungen werden laufend gereinigt, geprüft und gewartet, um die hohe Qualität des Wassers aller zehn Innsbrucker Quel-





In der Mühlauer Quelle fließen bis zu 1700 l/sek. aus dem Fels.



© IKB (3)

len sowie zweier Tiefbrunnen aus dem Grundwasserfeld Höttinger Au nicht zu beeinträchtigen.

Für Notfälle gerüstet

Was aber, wenn aufgrund einer Katastrophenlage die Wasserversorgung beeinträchtigt wird? Für derartige Fälle ist die IKB bestens gerüstet. Zuletzt 2004/2005 wurde ein Trinkwasser-Vorsorgekonzept umgesetzt, das eine ausreichende Versorgung für die ganze Stadt gewährleistet. Neben einem Bereitschaftsdienst zur raschen Schadensbehebung kleinerer Gebrechen können Extremsituationen, wie etwa der totale Ausfall der Mühlauer Quelle, problemlos kompensiert werden. Mittels flexibler Zonensteuerung, Steigerung der Grundwasserförderung oder Einleitung aller übrigen Quellen kann rasch entgegengewirkt werden. Nicht zuletzt besteht zwischen Innsbruck und seiner Nachbarstadt Hall eine Verbindungsleitung, über die eventuelle Fehlmengen ausgeglichen werden können – natürlich in beide Richtungen.

Auch die Wasserqualität selbst, von der Quelle bis zum Wasserhahn, wird ständig kontrolliert und evaluiert. Chemische und bakteriologische Wasseranalysen der ARGE Umwelt und Hygiene bescheinigen dem Innsbrucker Trinkwasser immer wieder eine hervorragende Qualität, die weit über den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung liegt. Und das schmeckt man auch mit jedem Schluck. CM

Christine Oppitz-Plörer bleibt Bürgermeisterin

Innsbrucks Stadtoberhaupt für die nächsten sechs Jahre steht fest: In der Stichwahl vom 29. April gewann die amtierende Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer (Für Innsbruck) mit 55,8 % der Stimmen. Ihr Herausforderer Dr. Christoph Platzgummer (ÖVP) erreichte 44,2 %.

In Innsbruck wurde das Stadtoberhaupt 2012 erstmals in einer Direktwahl ermittelt. Insgesamt acht KandidatInnen stellten sich zur Wahl. Da im ersten Durchgang am 15. April keine(r) der KandidatInnen die notwendige 50-Prozent-Hürde geschafft hatte, kam es am 29. April zur Stichwahl zwischen den beiden Stimmenstärksten des ersten Wahldurchgangs: Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer sowie Christoph Platzgummer.

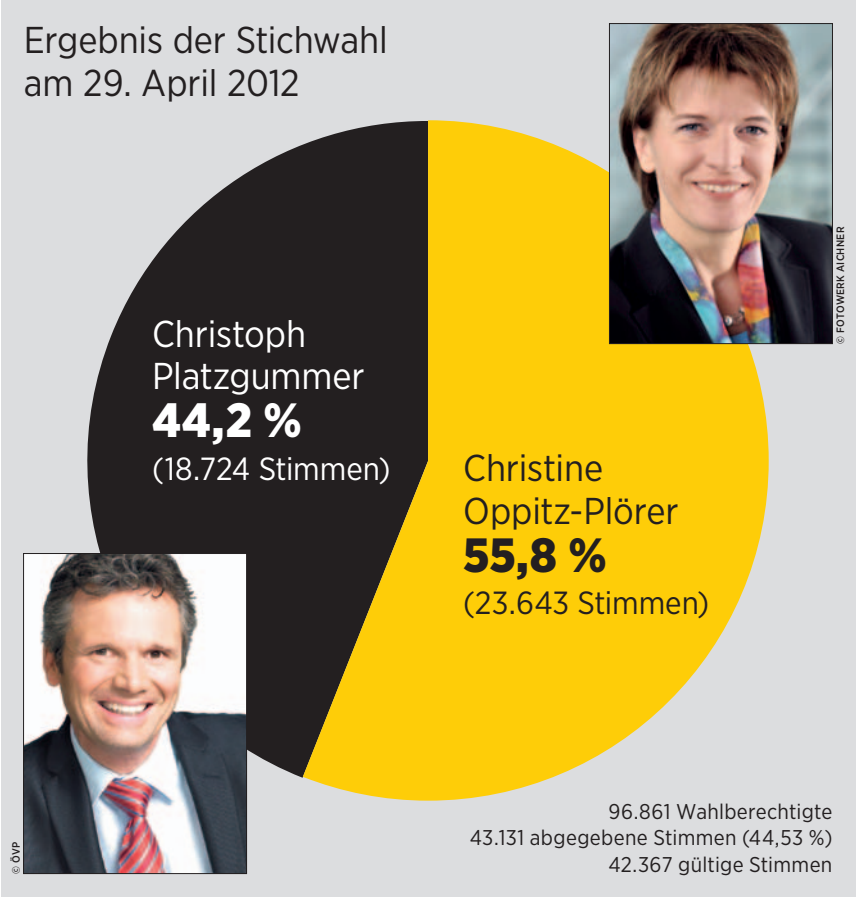
Wahlbeteiligung

Insgesamt gab es 96.861 Wahlberechtigte. 43.131, das sind 44,53 %, gaben bei der Stichwahl ihre Stimme ab. Von den 42.367 gültigen Stimmen entfielen auf Oppitz-Plörer 23.643 Stimmen, auf Platzgummer 18.724 Stimmen. Innerhalb des Stadtgebiets lassen sich beachtliche Differenzen ausmachen: Die Beteiligung streut sich zwischen 29,2 % in der Innenstadt und 56,9 % in Vill.

Ergebnisse nach Gebieten

In 103 von insgesamt 147 Wahlsprengeln (ohne Sonderwahlsprengel) hat die alte und nun auch neue Bürgermeisterin ihren Kontrahenten überflügelt. Ein Wahlsprengel ging unentschieden aus.

Von den 34 statistischen Bezirken dominiert Oppitz-Plörer in 28, während Platzgummer in sechs Bezirken (Pradl-Mitte-Ost, Reichenau-Ost, Reichenau-West, Amras, Arzl-Dorf und Olympisches Dorf) siegte; darunter sind auch Bezirke, die als „klassische“ Domänen der Sozialdemokraten und der Freiheitlichen gelten. Die Bürgermeisterin hingegen hat besonders gut in den FI- sowie in den Grünen-Domänen abgeschnitten. Selbst in den Hochburgen der ÖVP hat sie ein besseres Ergebnis erzielt als deren Bürgermeisterkandidat Platzgummer.



In den Wahlsprengeln mit jüngeren WählerInnen hat Oppitz-Plörer zugelegt, in jenen mit älteren BewohnerInnen Platzgummer. In ihren „Heimatsprengeln“ haben die beiden KandidatInnen unterschiedlich abgeschnitten: Während die Bürgermeisterin in ihrem „Heimatsprengel“ 61,7 % Zustimmung erzielte, kam Platzgummer in seinem „Wohnsprengel“ lediglich auf eine Quote von 37,2 %.

Die Ergebnisse der einzelnen Wahlsprengel sowie Analysen zur Wahl sind im Internet unter http://wahlen.innsbruck.gv.at abrufbar. RE

QUELLE. KURZANALYSE: REFERAT STATISTIK UND BERICHTWESEN


© C. MERGL

Nach dem Wahlergebnis: *Christoph Platzgummer gratulierte Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer zum Sieg.*



Der neue Gemeinderat der Stadt Innsbruck

Er entscheidet, welche städtischen Parkanlagen betreten werden dürfen, wie viel Geld in Kindergärten investiert wird oder ob Grundstücke für neuen Wohnbau angekauft werden: Der Gemeinderat ist das oberste Organ der Stadt.

Die 40 Mitglieder tagen außer im Sommer monatlich und beschließen die wichtigsten Angelegenheiten, die die Stadt laut Gesetz selbst bestimmen kann: Dazu zählen unter anderem das städtische Budget, ortspolizeiliche Verordnungen, Vorschreibung von Gemeindeabgaben, Entscheidungen über städtische Beteiligungen und große Grundstücksgeschäfte.

Acht Listen vertreten

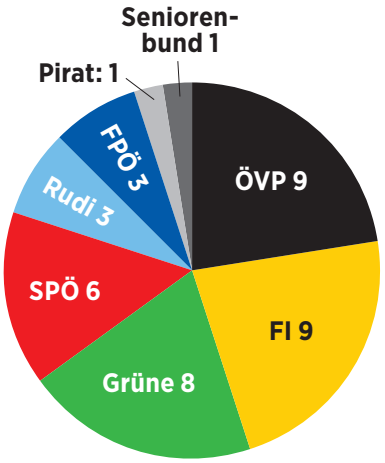
Am 15. April konnten die InnsbruckerInnen ihre neuen VertreterInnen im Gemeinderat wählen: Von den neun angetretenen Listen schafften es acht in den Gemeinderat: Team Dr. Platzgummer-Gruber – Innsbrucker Volkspartei (ÖVP), Christine Oppitz-Plörer – Für Innsbruck (FI), Die Innsbrucker Grünen (Grüne), Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), Liste Rudi Federspiel (Rudi), Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), Piraten Partei Tirol (Pirat), Tiroler Seniorenbund – Helmut Kritzinger. Die 40 MandatarInnen, davon 15 Frauen, legten ihr Amtsgelöbnis bei der konstituierenden Sitzung am 16. Mai in die Hand der Bürgermeisterin ab.

Als erste Amtshandlung wählte der neue Gemeinderat die VizebürgermeisterInnen und setzte die Größe des Stadtsenats fest. (Näheres dazu auf Seite 22)

Die erste Sitzung

Der erste Gemeinderat beschäftigte sich unter anderem auch mit der Einrichtung von Ausschüssen und der Entsendung der Mitglieder. Ausschüsse dienen der Vorberatung von Gemeinderat und Stadtsenat. In die Sitzungen können auch ExpertInnen einbezogen werden. Die Einrichtung folgender zehn Ausschüsse wurde beschlossen: Kontrollausschuss, Ausschuss für Finanzen, Subventionen und Beteiligungen, Ausschuss für Rechtsangelegenheiten, Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Tourismus, Personalausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnbau und Projekte, Ausschuss für Soziales und Wohnungsvergabe, Ausschuss für Bildung und Gesellschaft, Kulturausschuss, Ausschuss für Sport und Gesundheit. RE

SITZVERTEILUNG IM GEMEINDERAT



DER GEMEINDERAT

....besteht aus 40 Mitgliedern und wird von der Innsbrucker Wahlbevölkerung alle sechs Jahre gewählt. Er ist in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches das oberste beschließende Organ der Stadt. Den Vorsitz im Gemeinderat führt die Bürgermeisterin. Der Gemeinderat wurde nach der letzten Gemeinderatswahl (15. April 2012) am 16. Mai 2012 neu eingerichtet.

NÄCHSTER GEMEINDERAT

Am 21. Juni um 15 Uhr findet im Plenarsaal (Rathaus, 6. Stock) die nächste Gemeinderatssitzung statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich eingeladen!



Wahl 2012 – die Fraktionen im Gemeinderat

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen stellen im Rahmen des Fraktionsbeitrages den Leserinnen und Lesern von Innsbruck informiert ihre Fraktion und Vorhaben vor.

© STADT INNSBRUCK

ÖVP INNSBRUCK

ÖVP ist die neue kreative Oppositionskraft

Die Wählerin und der Wähler haben der Innsbrucker Volkspartei mit +7,3 % (der größte Zuwachs seit 1945) und dem Platz 1 einen klaren Auftrag gegeben. Dieser Auftrag wurde jedoch von der Linksallianz unter Christine Oppitz-Plörer ignoriert. Der gelb-grüne Pakt wurde vor der Wahl fixiert und die ÖVP konnte viele Inhalte, wie eine Abtreibungsstation auf der Klinik oder die Absage an das Seniorenheim am Hofgarten, nicht mittragen. Jetzt wird die Volkspartei den Wählerauftrag konsequent und kreativ, aber auch kompromisslos in der Opposition erfüllen und den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit den Menschen fortsetzen. Die neue linke Ampelkoalition hat im Gemeinderat bereits vor der Angelobung nicht gehalten. Bei der Wahl der Vizebgm. sind schon die ersten Gemeinderäte umgefallen und haben für den ÖVP-Kandidaten Dr. Platzgummer gestimmt. Faktum ist schon jetzt, dass es KEINE stabile Regierung ohne ÖVP in der Stadt geben kann. Als stärkste Fraktion wird die ÖVP jedenfalls der Linksregierung genauestens auf die Finger schauen und für die Menschen in Innsbruck die Stadtpolitik kontrollieren. ■

Ihr
StR. Franz X. Gruber
VP-Stadtparteiobmann

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

Wir übernehmen Verantwortung für Innsbruck

Unsere Bürgerbewegung konnte ihre Spitzenposition behaupten und liegt mit 9 Mandaten im Gemeinderat gleichauf mit der stärksten Fraktion. In der Bürgermeisterin-Stichwahl wurde Christine Oppitz-Plörer mit 12 % Vorsprung klar bestätigt. In den letzten Wochen wurde ein umfassendes und ausgeglichenes Arbeitsprogramm verhandelt, das wir mit unseren Partnern umsetzen werden. So werden wir zum Beispiel zwei neue Kindergärten errichten, 300 Wohn- und Pflegeheimplätze schaffen sowie zwei Jugendzentren in Hötting bzw. in der Höttinger Au eröffnen. Auf dem WUB-Areal werden eine Leichtathletik-Indoor-Halle und ein Bundesleistungszentrum für Klettern errichtet. Mit dem Neubau des MCI, dem Haus der Physik oder dem Haus der Musik wollen wir Innsbruck als wissenschaftlichen bzw. kulturellen Standort sichern und ausbauen. Dies sind nur einige Punkte aus unserem reichhaltigen Arbeitsprogramm, welche wir rasch umsetzen werden. Machen Sie sich unter www.fuer-innsbruck.at regelmäßig selbst ein Bild von unserer Arbeit. ■

Christoph Kaufmann
2. Vizebürgermeister

DIE GRÜNEN

Die Koalitionsverhandlungen 2012: neu – mutig - erfolgreich

Vor der Bürgermeisterstichwahl gab es erstmals in Innsbruck eine klare gelb-grüne Partnerschaftsansage auf Basis von Inhalten. Sie wurde belohnt. Erstmals wurde 14 Tage lang Punkt für Punkt über ganz konkrete politische Inhalte diskutiert, gestritten, nach Konsens gesucht und über politische Posten erst am letzten Verhandlungstag gesprochen. Erstmals sind Grüne in einer Innsbrucker Stadtregierung vertreten, erstmals hat ein Koalitionsübereinkommen starke grüne Züge. Ob BürgerInnenbeteiligung oder grüne Platzgestaltung, ob Kunst und Kultur oder ganzjährige, ganztägige Gratis-Kinderbetreuung, ob Energiewende oder ökologische Mobilität – die grüne Handschrift ist deutlich erkennbar. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren KoalitionspartnerInnen und Ihnen, liebe InnsbruckerInnen, unsere Stadt in den nächsten sechs Jahren lebenswert weiterzuentwickeln. ■

Ihr neuer grüner Gemeinderatsklub: Sonja Pitscheider, Renate Krammer-Stark, Uschi Schwarzl, Mesut Onay, Thomas Carli, Gerhard Fritz, Marcela Duftner, Kathi Heis

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

Die SPÖ – da sein für die Menschen in Innsbruck

Die GR-Wahl ist geschlagen und wir haben verloren – daran gibt es nichts zu beschönigen! Jetzt werden wir im Gemeinderat Augenmerk darauf legen, für die Menschen in unserer Stadt zeitnah und nachhaltig Verbesserungen zu erreichen. Wir wollen den Gratiskindergarten sowie eine spürbare Senkung der Mieten in städtischen Wohnungen. Dafür werden wir mit unserem ehrlichen Engagement und mit viel Leidenschaft kämpfen. Neben unseren erfahrenen GemeinderätInnen sind wir glücklich, eine neue, junge Gemeinderätin in unserem Team präsentieren zu können. Sophia Reisecker, 23 Jahre alt, ist ein Zeichen und der Beginn jener Erneuerung, die wir uns für diese Gemeinderatsperiode vorgenommen haben. Sie wurde bereits mit viel Vertrauen durch die Gemeinderatsfraktion ausgestattet und zur stellvertretenden Klubobfrau gewählt. Geleitet von vielen Ideen und dem Willen, diese für die Menschen in Innsbruck umzusetzen, werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre annehmen. ■

Klubobmann
GR Arno Grünbacher

LISTE RUDI FEDERSPIEL

Die wichtigsten Punkte aus unserem Programm

Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger. Mehr Polizei in Uniform und Zivil auf den Straßen. Stärkere Videoüberwachung der Bögen, der Innenstadt, des Bahnhof-Areals und der Parkanlagen. Soziale Sicherheit – Leistbares Wohnen: drastische Senkung der Miet- und Betriebskosten in stadteigenen Wohnungen. Sinnvolles und leistbares Verkehrskonzept: Stopp dem überdimensionierten und nicht finanzierbaren Wahnsinnsprojekt Regionalbahn. Pflege- und Altenheim am Hofgarten und Errichtung von mindestens fünf zusätzlichen Heimen aufgrund der Altersstruktur. Leistbare städtische Wohnungen – Innsbruckerinnen und Innsbrucker zuerst – Herabsenkung der Miet- und Betriebskosten – unkontrollierten Zuzug von außen stoppen! Schaffung eines eigenen Sicherheits-Budgets der Stadt Innsbruck. Verkehrskonzept: Regional-Projekt stoppen und neu planen, sinnvolle Parkraum-Gestaltung (Mittagszeit und Samstag Vormittag gebührenfrei zur Belebung der Innenstadt) – Kauf der Hypo-Garage. ■

GR Rudi Federspiel,
GR Christian Haager,
GRin Andrea Dengg
Liste Rudi Federspiel

FPÖ INNSBRUCK

Volle Tatkraft für Innsbruck und seine Bürger

Wir FPÖ-Gemeinderäte danken zuallererst herzlich unseren Wählern für das große Vertrauen. Die dreiköpfige FPÖ-Fraktion im Stadtparlament wird sich in den kommenden sechs Jahren intensiv und voller Tatkraft für die Bürger einsetzen. Mehr Sicherheit, leistbares Wohnen und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik sind wichtige Eckpfeiler unserer Arbeit. Die FPÖ wird sich auf Gemeinde-, Landes-, und Bundesebene dafür einsetzen, dass in Innsbruck die Sicherheit mehr Gewicht bekommt. Wir fordern mehr Polizeibeamte, eine Ausweitung der Videoüberwachung und die rasche Abschiebung straffällig gewordener Asylwerber. Die FPÖ ist jene Oppositionspartei im neuen Gemeinderat, die sowohl im EU-Parlament, im Nationalrat, im Landtag und im Innsbrucker Gemeinderat vertreten ist. Dies ist unsere Stärke und Innsbrucks Chance. Wir sind die Kontrollpartei. Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an uns. Wir werden unser Bestes geben, damit Ihnen – bei Ihren kleinen und großen Anliegen – geholfen werden kann. ■

LA Richard Heis,
KO GR Markus Abwerzger,
GR Andreas Kunst

PIRATEN PARTEI TIROL

Die Rückkehr der Demokratie – Piraten Partei Tirol

Ahoi! Wir danken allen Wählern, die mit uns den Gemeinderat geentert haben – ihr werdet es nicht bereuen! Die Piraten wissen, dass sich die Politik vom Volk zu weit entfernt hat. Die jetzige Oligarchie vereint Macht und Geld in wenigen Händen, und der Bürger fühlt sich ohnmächtig, weil die Entscheidungen nur in dieser Clique fallen. Dass jeder alle paar Jahre wählen kann, ist für viele nur noch Augenauswischerei – gerade mal 50 Prozent gehen hin! Mit uns wird sich das ändern. Wir bringen die Themen wieder in die Öffentlichkeit, geben den Menschen eine echte Mitbestimmungsmöglichkeit. Schnell, praktisch, für jeden zugänglich. Innsbruck und dem ganzen Land kann es nur gut tun. Wir werden gleich damit beginnen, die Themen, die wir im Gemeinderat vertreten, öffentlich zu diskutieren. Es wird eine Onlineplattform programmiert, die dies in Kürze ermöglicht, zum Wohle ALLER Innsbruckerinnen und Innsbrucker. Piraten-Ehrenwort! ■

GR Alexander Ofer

TIROLER SENIORENBUND

Ein Drittel der Innsbrucker – und nicht gehört?

Wir Senioren mit unseren vielen Mitgliedern haben bei der Gemeinderatswahl in Innsbruck ein Mandat erreicht. Das ist, bei allem Respekt, leider zu wenig, um die Interessen der Älteren in Innsbruck mit Nachdruck zu vertreten. Die Pensionistinnen und Pensionisten sind eine politische Kraft, aber sie haben sie leider nicht gezeigt. So konnte es auch kommen, dass der Plan, statt eines Seniorenheimes am Hofgarten ein Studentenheim zu errichten, aufrecht bleibt. Das ist ein Zeichen der Ausgrenzung der Älteren aus der Stadt.

Der Tiroler Seniorenbund wird selbstverständlich weiter um alle Anliegen der Älteren in der Stadt Innsbruck kämpfen. Mit der Volkspartei wurde man aber von einem gelb-grünen Bündnis ausgegrenzt und die SPÖ hat sich in Innsbruck aus rein parteitaktischen Machtüberlegungen entfernt.

Unsere Arbeit geht weiter! Mit dem Appell an alle: Zeigen wir politische Kraft! ■

GR Helmut Kritzinger
Tiroler Seniorenbund

HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert“ ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



Der neue Stadtsenat: *v. l. 2. Vizebgm. Kaufmann, Bürgermeisterin Oppitz-Plörer, StR Gruber, 1. Vizebgm. Pitscheider, StR Pechlaner, StR Fritz, StR Platzgummer*

© FOTOWERK AICHNER (8)

Der neue Stadtsenat

Seit 16. Mai steht Innsbruck unter neuer Führung: In der konstituierenden Gemeinderatssitzung im Plenarsaal des Rathauses wurden nicht nur der 40-köpfige Gemeinderat, die Bürgermeisterin und ihre StellvertreterInnen angelobt, sondern auch die Größe des Stadtsenats und dessen Mitglieder bestimmt. Das Gremium hat sich mit den Stimmen von FI, SP, Grünen und Piraten auf sieben Sitze geeinigt (2 ÖVP, 2 FI, 2 Grüne, 1 SPÖ).

In geheimer Wahl wurde durch die Gemeinderatsmitglieder Mag.a Sonja Pitscheider zur ersten und Christoph Kaufmann zum zweiten Stellvertreter von Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer gewählt.

Nominiert für das Amt der/des ersten VizebürgermeisterIn war neben Pitscheider auch Dr. Christoph Platzgummer (ÖVP). Mit 22 zu 18 Stimmen konnte sie schließlich die Wahl für sich entscheiden. Für das Amt des zweiten Vizebürgermeisters wurde neben Kaufmann wiederum Platzgummer nominiert. Im ersten Wahldurchgang erhielten beide Kandidaten je 20 Stimmen. Den zweiten Wahlgang entschied Christoph Kaufmann mit 22 Stimmen für sich, Christoph Platzgummer erhielt 17 Stimmen, es gab eine Stimmenthaltung.

Nach der Wahl vereidigte Tirols Landeshauptmann Günther Platter die Bürgermeisterin und ihr/e StellvertreterIn auf deren Amt. Sie gelobten vor dem Gemeinderat in die Hand des Landeshauptmannes, in Treue die Landes- und Bundesverfassung sowie die sonstigen Gesetze des Landes Tirol und des Bundes zu befolgen, das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Können zu fördern sowie unparteiisch und uneigennützig ihres Amtes zu walten.

Stadtsenatsmitglieder

Beschlossen wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung auch die Einführung von Ersatzmitgliedern. Damit sind im neuen Stadtsenat Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer (Ersatz: Herlinde Keuschnigg), die 1. Vizebürgermeisterin Mag.a Sonja Pitscheider (Ersatz: Dr. Renate Krammer-Stark), der 2. Vizebürgermeister Christoph Kaufmann (Ersatz: Gerda Springer) sowie die Stadträte Mag. Gerhard Fritz (Ersatz: Mag.a Uschi Schwarzl), Franz X. Gruber (Ersatz: MMag.a Barbara Trawerger-Ravanelli), Ernst Pechlaner (Ersatz: Arno Grünbacher) und Dr. Christoph Platzgummer (Ersatz: DI Daria Sprenger) vertreten. Nachdem sich FI, GRÜNE und SPÖ auf eine Zusammenarbeit geeinigt haben, gehören die beiden Stadträte der ÖVP, Gruber und Platzgummer, dem Stadtsenat ohne Ressort an und sind damit in der Opposition. ER

Das Arbeitsübereinkommen von FI, Grünen und SPÖ wird in der Juli-Ausgabe von Innsbruck informiert vorgestellt. ■



Bürgermeisterin
MAG.A CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER (FI)
Personal – Bürgerservice/Bürgerbeteiligung – Finanzen und Beteiligungen – Wirtschaft und Tourismus – Kultur*



1. Vizebürgermeisterin
MAG.A SONJA PITSCHEIDER (GRÜNE)
Umwelt, Energie und Mobilität – Tiefbau – Frauenförderung*



2. Vizebürgermeister
CHRISTOPH KAUFMANN (FI)
Berufsfeuerwehr – Straßenbetrieb – Land- und Forstwirtschaft – Wohnungsservice – Gesundheit, Markt- und Veterinärwesen – Kinder- und Jugendförderung – Familien und Senioren – Sport*





Stadtrat
ERNST PECHLANER (SPÖ)
Soziales – Jugendwohlfahrt – Bildung, Kindergärten und Schulen*



Stadtrat
MAG. GERHARD FRITZ (GRÜNE)
Stadtentwicklung, Stadtplanung und Integration – Bau-, Wasser-. Anlagen- und Gewerberecht – Bau- und Feuerpolizei – Grünanlagen*

*) Vorgeschlagene Ressortverteilung, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den GR, die erst nach Drucklegung dieser Ausgabe erfolgt.

DER STADTSENAT

... besteht derzeit aus der Bürgermeisterin, zwei VizebürgermeisterInnen, zwei amtsführenden Stadträten und zwei Stadträten ohne Ressort. Der Stadtsenat berät Themen des Gemeinderates vor, soweit dafür nicht besondere Ausschüsse bestellt sind oder der Gemeinderat die Angelegenheit nicht gleich selbst behandelt. Zudem fasst er in verschiedenen Agenden des eigenen Wirkungsbereiches Beschlüsse.

Danke für das jahrelange Engagement

Die ehemaligen Stadträtinnen Marie-Luise Pokorny-Reitter und Patrizia Moser scheiden aus dem Stadtsenat aus. Sie werden aber weiterhin als Gemeinderätinnen politisch für die Stadt Innsbruck tätig sein. ■



DR. MARIE-LUISE POKORNY-REITTER

- Geboren am 11. Februar 1951 in Innsbruck
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck
- Gründung verschiedener Projekte (Tiroler Frauenhaus, Verein „Frauen im Brennpunkt“)
- Seit 1994 im Innsbrucker Gemeinderat auf der Liste der SPÖ
- Seit 2000 amtsführende Stadträtin für Wohnungsservice, Tiefbau und Straßenbetrieb, außerdem sechs Jahre Zuständigkeit für die Berufsfeuerwehr



UNIV.-PROF. DR. PATRIZIA MOSER

- Geboren am 1. Dezember 1966
- Studium der Medizin in Innsbruck, Ausbildung zur Fachärztin für Pathologie ebenfalls in Innsbruck
- Mitarbeit in mehreren Forschungsgruppen an der Medizinischen Universität Innsbruck, zahlreiche wissenschaftliche Publikationen
- Seit 2006 im Innsbrucker Gemeinderat auf der Liste der Bürgerbewegung „Für Innsbruck“
- Seit 2010 amtsführende Stadträtin für Kultur, Kultur – Konzepte und Veranstaltungen, Frauenförderung und SeniorInnen, Gesundheitswesen, Lebensmittelaufsicht – Marktwesen sowie Veterinärwesen

NEUE GEMEINDERÄTE

- Mag. Markus Abwerzger (FPÖ)
- Christoph Appler (ÖVP)
- Andrea Dengg (RUDI)
- Marcela Duftner (GRÜNE)
- Kathrin Heis (GRÜNE)
- Richard Heis (FPÖ)
- Robert M. Hieger (ÖVP)
- Lorenz Jahn (ÖVP)
- Alexander Ofer (PIRAT)
- Mesut Onay (GRÜNE)
- Mag. Dr. Christoph Platzgummer (ÖVP)
- Sophia Reisecker (SPÖ)
- Dipl.-Ing. Daria Sprenger (ÖVP)
- Gerda Springer (FI)
- Mag. Markus Stoll (FI)
- MMag.a Barbara Traweger-Ravanelli (ÖVP)
- Kurt Wallasch (FI)

AUSGESCHIEDENE GEMEINDERÄTE

- Franz Eberharter
- Johann Haller (FI)
- Martin Hof (GRÜNE)
- Mag. Christian Kogler (LI)
- Ing. Martin Krulis (ÖVP)
- Doris Linser (GRÜNE)
- Mag.a Gertrude Mayr (FI)
- Sigrid Marinell (SPÖ)
- Elfriede Maria Moser (ÖVP)
- Peter Pipal (SPÖ)
- Martin Praxmarer (SPÖ)
- Mag.a Ulli Schindl-Helldrich (GRÜNE)
- Dr. Helmut Schuchter
- Harald Schuster (FI)
- Astrid Volderauer (LI)
- Dr. Uschi Waibel (ÖVP)
- Hermann Weiskopf (RUDI)

Der neue Innsbrucker Gemeinderat

PRESSE

PROTO-KOLL-FÜHRER-/INNEN



1. Bgm.-Stv. Mag.a Sonja Pitscheider



Bgm. Mag.a Christine Oppitz-Plörer



2. Bgm.-Stv. Christoph Kaufmann

© FOTOWERK AICHNER (39), FEDERSPIEL (1)

REDNER-PULT





Thomas Carli | Dr. Renate Krammer-Stark | StR Mag. Gerhard Fritz






Mag.a Ursula Schwarzl | Kathrin Heis | Marcela Duftner | Mesut Onay

PLENARSAAL

Mag. Lucas Krackl | Gerda Springer | Kurt Wallasch





Franz Abenthum | Herlinde Keuschnigg | Dr. Patrizia Moser | Mag. Markus Stoll








Alexander Ofer

Helmut Buchacher

StR Ernst Pechlaner



Angela Eberl

Dr. Marie-Luise Pokorny-Reitter



Sophia Reisecker

Arno Grünbacher



Lorenz Jahn

Franz Hitzl



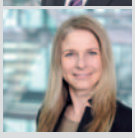
Andreas Wanker



MMag.a Barbara Traweger-Ravanelli



Christoph Appler



Dipl.-Ing. Daria Sprenger

ZUHÖRER/ -INNEN

StR Dr. Christoph Platzgum-mer



Helmut Kritzinger

Rudolf Federspiel

Christian Haager



Robert M. Hieger

StR Franz Xaver Gruber



Andreas Kunst

Richard Heis



Mag. Markus Abwerzger

Andrea Dengg



9	9	8	6	3	3	1	1
ÖVP	FI	GRÜNE	SPÖ	RUDI	FPÖ	PIRAT	TSB

Konstituierende Gemeinderatssitzung



Am 16. Mai fand im Plenarsaal des Rathauses die konstituierende Gemeinderatssitzung statt. *Nach der geheimen Wahl der Bürgermeisterin-Stellvertreter-Innen (im Bild unten Sonja Pitscheider bei der Stimmabgabe) gelobte Landeshauptmann Günther Platter die Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, die 1. Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider und den 2. Vizebürgermeister Christoph Kaufmann (v. l.) an. Der Landesübliche Empfang in der Maria-Theresien-Straße bildete den feierlichen Abschluss.*









© FOTOWERK AICHNER (3), STADT INNSBRUCK (2)

Innsbrucker Soziale Dienste

AUSFLÜGE MIT DEN SOZIALEN DIENSTEN (ISD)

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstag-Ausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Hier das Juni-Programm:

- **Donnerstag, 14. Juni**
  Besuch der Hungerburger Theresienkirche. Treffpunkt: 13.15 Uhr, Hungerburgbahn – Station Congress; Kosten: Hin- und Rückfahrt, Erw. 6,80 €, Sen. 5,70 €, freiwillige Spenden in der Kirche willkommen. Danach: Einkehrmöglichkeit. Bitte um Anmeldung unter Tel. 0512/5331-7540. Organisation und Begleitung: Mag.a. (FH) Petra Hrassnig vom SZ O-Dorf, Tel. 0512/5331-7540.

Donnerstag, 21. Juni
Besuch im Ungarischen Kulturzentrum und Studentenheim, Richard-Wagner-Str. 3. Besichtigung und Führung durch Prof. T. Meleghy. Treffpunkt: 13.45 Uhr bei der Evangelischen Kirche in der Kaiserjägerstraße (bei der Handelsakademie). Freiwillige Spenden für die Führung, Einkehrmöglichkeit. Anmeldung unter Tel. 0512/5331-7570. Organisation und Begleitung: Johanna Lore Alexander vom SZ Saggen/Dreiheiligen.

Donnerstag, 28. Juni
Ausflug nach Schmirn/Kasern. Treffpunkt: 11 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck, Hauptbahnhof-Halle oben – ca. 12.10 Uhr Ankunft in Schmirn. Kosten: 10,40 € für Hin- und Retourfahrt für Senioren mit Ausweis. Anschließend: Mittagessen im Gasthof in Schmirn/Kasern. Danach: Besichtigung des Wasserfalls und Wanderungen möglich. Rückkehr mit dem Bus/Zug: 17.15 Uhr ab Schmirn; Ankunft in Innsbruck um 18.10 Uhr. Organisation und Begleitung: Mag.a Christine Vötter vom SZ Pradl, Tel. 0512/5331-7550.

INFORMATION UND ANMELDUNG
ISD-Sozialzentrum Reichenau
Reichenauer Str. 123, Tel. 0512/93 001-7560
Mo. bis Fr. 10–12 Uhr, www.isd.or.at

Abschied von Innsbruck

Boško Tomašević, Lyriker, Essayist, Romancier und Literaturwissenschaftler, der seit 1998 in Innsbruck lebt und hier der erste Stadtschreiber war, wird mit einer Lesung von Innsbruck Abschied nehmen.

Boško Tomašević, geboren am 9. Mai 1947 in Bečej (Vojvodina – Serbien), Verfasser von zahlreichen Lyrikbänden und wissenschaftlichen Arbeiten, ist Mitglied der Europäischen Akademie für Wissenschaft, Kunst und Literatur; der New Yorker Akademie für Wissenschaft; der Société des Gens de Lettre de France; des französischen und des österreichischen P.E.N.; des österreichischen Schriftstellerverbandes sowie des Innsbrucker Turmbundes – Gesellschaft für Literatur und Kunst. Anlässlich seines 65. Geburtstages erschien ein neuer Roman, aus dem der Dichter u.a. lesen wird.

LESUNG
Freitag, 29. Juni, 18 Uhr
Turmbund-Literaturzentrum, Innsbruck, Müllerstr. 3/I

Sommerzeit ist Lesezeit

Sommeraktion in der Digitalen Stadtbücherei

Die Digitale Bibliothek ist ein neues Angebot der Stadtbücherei Innsbruck. Sie können über unsere Website Bücher, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften, Filme und Musik herunterladen. Um dieses Angebot nützen zu können, brauchen Sie einen Computer mit Internetanschluss und einen gültigen Leseausweis der Stadtbücherei Innsbruck.

Damit Sie sich für den Urlaub mit ausreichend Lesestoff versorgen können, verlängern wir für die Sommermonate die Ausleihfrist für E-Books auf zwei Wochen. Insgesamt stehen 7000 E-Medien zur Verfügung, darunter finden Sie über 1000 Romane zum Download.

Ab 1. Juni können Sie Ihre E-Books für zwei Wochen herunterladen.



Colingasse 5a, Tel. 56 33 72
post.stadtbuecherei@innsbruck.gv.at
Mo. 14–19 Uhr, Di. bis Fr. 10–17 Uhr







Mehr Tram für alle

Weitere Baumaßnahmen für die Verlängerung der Linie 3 beginnen.

Die Baumaßnahmen für die Verlängerung der Linie 3 sind gestartet. Mit täglich rund 33.000 Fahrgästen hat die Buslinie O ihre Grenzen erreicht. Ein Wechsel zur Tram mit größerer Kapazität bringt Erleichterung. Die Tram wird vom Westen Innsbrucks durch das Zentrum bis ins Olympische Dorf fahren. Schon bald kann das fünfte Gymnasium im Westen Innsbrucks mit der Tram erreicht werden, später auch die Technik und das Olympische Dorf.

Geplante Bauarbeiten

Die Gleis- und Straßenarbeiten für 2012 betreffen die Strecke Rössl in der Au bis zur ÖBB-Unterführung. Im Abschnitt ÖBB-Unterführung bis Fischerhäuslweg werden 2012 Leitungsumlegungsarbeiten durchgeführt. Beeinträchtigungen des Verkehrs lassen sich leider nicht vermeiden: Der Verkehr wird stadteinwärts ab dem Vögelebichl über Fischerhäuslweg und Fürstenweg umgeleitet. Stadtauswärts wird eine Fahrspur offen gehalten. Alle Zufahrten für AnrainerInnen und Geschäftstreibende bleiben erhalten.
Auch mit dem Ausbau der Linie 3 am Leipziger Platz/Amraser Straße und in der Philippine-Welser-Straße wurde bereits begonnen. Nach Leitungsumlegungsarbeiten im Bereich des Leipziger Platzes folgt die Sanierung der Friedensbrücke.
Die IVB rechnen Ende 2013 mit der Fertigstellung der gesamten Bauarbeiten. Die Amraser Straße wird in beiden Richtungen befahrbar bleiben.

Fertigstellung Ende des Jahres

In der Philippine-Welser-Straße haben ebenfalls Leitungsumlegungsarbeiten begonnen. Die weiteren Arbeiten starten im August und sollen bis 25.10.2012 fertiggestellt sein. Die neue Endhaltestelle wird als Kopfbahnhof ausgeführt. Bei Fragen zu den Bauarbeiten wenden Sie sich bitte an unser IVB-Kundencenter unter +43 512 53 07-500. ■

Bitte informieren Sie sich auf www.ivb.at.

Hinweis

Baustellenbedingte Änderungen bei Linienführungen und Haltestellen:
Für Fahrgäste der Linie O sind stadteinwärts alle Haltestellen zwischen Fischerhäuslweg und Rössl in der Au zum Fürstenweg verlegt worden. Es werden großteils die Haltestellen der Linie F angefahren.

Mit Ihren Linien zu den Veranstaltungen.

Mit Bus oder Tram. Zu allen Plätzen, wo was los ist, zu den wichtigsten Veranstaltungen der Stadt.
Nähere Infos zum IVB-Veranstaltungsservice und unseren Mobilitäts-Partnern
Tiroler Landestheater, Tiroler Landesmuseum, Treibhaus und Olympiaworld auf www.ivb.at

IVB

VERANSTALTUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr

***Am 1. Juni sind beim Heart of Noise Festival 2012** „Demdike Stare und Werner Moebius" zu Gast in der Bäckerei ab 20 Uhr.*



© HEART OF NOISE

FREITAG 1. JUNI	• **Musikschule - Probesaal 3.Stock, 18.15 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Hannes Mariacher - Saxophon • **Schloss Ambras, 19 Uhr**: Wer kann da über Liebe sprechen? • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Sweet Dreams (Tanzstück) • **Jugendland-Funtasy, 20 Uhr**: „Schauspiel-Bar", Musical ab 10 Jahren • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Bogentheater, 20 Uhr**: norway.today, Online-Verabredung bei klirrender Kälte über dem Lysefjord • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Der dritte Polizist (Fahrradoper) • **Die Bäckerei, 20 Uhr**: Heart of Noise (Innsbrucker Sommer), Demdike Stare und Werner Moebius • **p.m.k, 20 Uhr**: Heart of Noise (Innsbrucker Sommer), Vainio, Quehenberger und Pure • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Herr Schuster kauft eine Straße (Staatstheater) • **Weekender, 22 Uhr**: Freeski-Crew, Trailer (Premiere) • **Treibhaus, 22 Uhr**: The Doors Experience, A Tribute to Jim Morrison
SAMSTAG 2. JUNI	• **Stadtturm, 11 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Mariahilf/ St. Nikolaus • **stattStube, 17 Uhr**: Heart of Noise (Innsbrucker Sommer), Jason Urick, Sun Glitters, Caldwell • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Romeo und Julia • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19.30 Uhr**: Pasión por la vida (Tanzstück) • **Galerie Nothburga, 20 Uhr**: Die Vielsaitigen, Gitarrentrio • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Weekender, 20 Uhr**: Marrok, Electron & Five to Twelfe • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Herr Schuster kauft eine Straße (Staatstheater) • **Congress, 20.30 Uhr**: Heart of Noise (Innsbrucker Sommer), Wolves in the Throne Room, Gander, Reiter und Deutsch • **Treibhaus, 21 Uhr**: Professa & Syrix, Reggi mit Tiroler Akzent • **p.m.k, 23 Uhr**: Heart of Noise (Innsbrucker Sommer), Moritz von Oswald, Gold, Just und Methods
SONNTAG 3. JUNI	• **Theater in der Rossau, 11 Uhr**: Der gestohlene Sparstrumpf • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 11 Uhr**: Jungfrau gesucht (Einführungsmatinee) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 11 Uhr**: ErWin 9, Die Hexe Lakritze (Probebühne) • **Treibhaus, 17.30 Uhr**: Swing tanzen, Musik der Zwanziger bis hin zu den Fünfzigern • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 18 Uhr**: Jenufa, Oper von Leos Janacek • **Hofgarten, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19.30 Uhr**: Pasión por la vida (Tanzstück) • **Theologische Fakultät, 20 Uhr**: Kammerchor Walther von der Vogelweide
MONTAG 4. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Katharina Wessiack - Violine • **Stadtpark Rapoldi, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Weekender, 21 Uhr**: Allo Darlin, (Students Night) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 22 Uhr**: Mondsüchtig, vollMond. Best of 100
DIENSTAG 5. JUNI	• **Caritas Integrationshaus, 16 Uhr**: Florina fährt ans Meer (Puppentheater) • **Musikschule - Vortragssaal, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Nikolaus Meßner - Violoncello • **Zeughaus, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Musikschule - Vortragssaal, 19 Uhr**: Musizierstunde der Fachgruppe Blockflöte • **Musikschule - Probesaal 3.Stock, 19 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Verena Schebrak-Blach - Querflöte • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Zauber der Musik VII, Das Finale • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Das brennende Dorf (Tanzstück) • **p.m.k, 21 Uhr**: Asteroid / Shizoey, by Sound Zero

VERANSTALTUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr



© MUSIKSCHULE/ZEILER, WILTENER SÄNGERKNABEN

***Die Musikschule Innsbruck** lädt zum Singschulkonzert, am 21. Juni um 18 Uhr im Großen Stadtsaal, ein.*

***Konzert der Stadtmusikkapelle Wilten** und den Wiltener Sängerknaben am 15. Juni um 20 Uhr in der Stiftskirche Wilten.*



MITTWOCH 6. JUNI	• **Goldenes Dachl, 11 Uhr**: Konzert der Militärmusik Tirol • **Musikschule - Vortragssaal, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Christine Kofler - Gitarre • **Tiroler Landestheater, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Tiroler Landeskonservatorium, 19 Uhr**: Musikschule, Konzert der Fachgruppe Klavier • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Bogentheater, 20 Uhr**: Glaslicht, Gedächtnisstörungen beim Ehepaar Manningham (Thriller) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Hiob (Schauspiel) • **Weekender, 21 Uhr**: Where is Frank, (Students Night special)
DONNERSTAG 7. JUNI	• **Post, Igls, 10.50 Uhr**: Gartenkonzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Treibhaus, 20 Uhr**: Fanfara Zimbrul, fetziger Roma Blech Turbo • **Goldenes Dachl, 20.15 Uhr**: Tiroler Abend, Stadtmusikkapelle Pradl, Sängervereinigung Wolkensteiner • **p.m.k, 21 Uhr**: Planks / Bug, Sludge & Noise Rock by poison for souls
FREITAG 8. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 16 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Julia Spath - Klavier • **Altstadt, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Musikschule - Vortragssaal, 18.15 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Raul Ernesto Funes - Gitarre • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Maria Stuarda (Tragedia lirica) • **Diemonopol, 20 Uhr**: Hexen und Salige (Premiere) • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Weekender, 20 Uhr**: Fiva & das Phantom Orchester, Support: Rap Tyrolizm • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Hexenhammer • **p.m.k, 21 Uhr**: The Argies, Combat Rock by lovegoat • **Treibhaus, 21 Uhr**: Big Band Lawine, Freitag im Treibhaus
SAMSTAG 9. JUNI	• **Stadtturm, 11 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Saggen • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Albert Herring • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19.30 Uhr**: Pasión por la vida (Tanzstück) • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Bogentheater, 20 Uhr**: norway.today, Online-Verabredung bei klirrender Kälte über dem Lysefjord • **p.m.k, 21 Uhr**: Botanica, Verein Innpuls • **Weekender, 21 Uhr**: Innsbruck My Ass Party, Live Bands & DJs
SONNTAG 10. JUNI	• **Treibhaus, 17.30 Uhr**: Swing tanzen, Musik der Zwanziger bis hin zu den Fünfziger • **Diemonopol, 18 Uhr**: Hexen und Salige • **Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf, 18 Uhr**: Bibers Himmelslust (Einführung) • **Schulgarten, Igls, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf, 18.30 Uhr**: Bibers Himmelslust, Rosenkranz-Sonaten • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Shylock (Musical) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19.30 Uhr**: Der dritte Polizist (Fahrradoper) • **Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf, 20 Uhr**: Bibers Himmelslust, Rosenkranz-Sonaten • **Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr**: Kirchenkonzert Josef Haydn und Josef Gasser
MONTAG 11. JUNI	• **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 17.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Herta Ditz - Blockflöte • **O-Dorf - Centrum, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Collegium Canisianum, 20 Uhr**: Bibers Erdenfreuden, „Sonatae Violino solo“ • **Diemonopol, 20 Uhr**: Hexen und Salige

VERANSTALTUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr

DIENSTAG 12. JUNI	• **Diemonopol, 11 Uhr**: Hexen und Salige (Schulvorstellung) • **Caritas Integrationshaus, 16 Uhr**: Florina fährt ans Meer (Puppentheater) • **Musikschule - Vortragssaal, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Margit Rubatscher - Violine • **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Gerd Bachmann - Trompete • **Wohnheim Lohbach, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Weekender, 20 Uhr**: Ausn Landl Ausischaugen, Live: London Elephants & Vino Rosso
MITTWOCH 13. JUNI	• **Volksschule Amras, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Maria-Theresien-Straße, 19 Uhr**: Konzert der k.u.k Postmusik Tirol • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Albert Herring (Comic Opera) • **Diemonopol, 20 Uhr**: Hexen und Salige • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen
DONNERSTAG 14. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 16 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Cornelia Senoner • **Franziskanerplatz, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Musikschule - Vortragssaal, 18.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Silvia Funes und Veronika Brandt - Gesang • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Romeo und Julia • **Congress - Saal Tirol, 19.30 Uhr**: Musikschule, Vorkonzert der Jugendphilharmonie mit dem Tiroler Symphonieorchester • **Congress - Saal Tirol, 20 Uhr**: Tiroler Symphonieorchester, 8. Symphoniekonzert, Franz-Schubert-Abend • **Diemonopol, 20 Uhr**: Hexen und Salige • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Congress, 20 Uhr**: 8. Symphoniekonzert, Franz-Schubert-Abend • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Goldenes Dachl, 20.15 Uhr**: Tiroler Abend, Stadtmusikkapelle Allerheiligen, Jacob-Stainer-Chor
FREITAG 15. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Peter Steiner - Blockflöte • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Congress - Saal Tirol, 19.30 Uhr**: Musikschule, Vorkonzert der Jugendphilharmonie mit dem Tiroler Symphonieorchester • **Congress - Saal Tirol, 20 Uhr**: Tiroler Symphonieorchester, 8. Symphoniekonzert, Franz-Schubert-Abend • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Romeo und Julia • **Stift Wilten, 20 Uhr**: Missa Katharina (Innsbrucker Sommer), Konzert der Wiltener Sängerknaben und der Stadtmusikkapelle Wilten • **Diemonopol, 20 Uhr**: Hexen und Salige • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Das brennende Dorf (Tanzstück) • **Weekender, 21 Uhr**: Twist & Shout Party, Live: Rebel Rousers • **Olympiaworld, Parkplatz West, 22 Uhr**: Afro Meeting • **Treibhaus, 22 Uhr**: Parasoul, Heißer Soul Fun. Ein Topf samt Jazz & Blues
SAMSTAG 16. JUNI	• **Stadtturm, 11 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Wilten • **Hungerburg, Talstation Nordkettenbahnen, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Maria Stuarda (Tragedia lirica) • **Theater praesent, 19.30 Uhr**: Memoiren der Sarah Bernhardt • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19.30 Uhr**: Adieu Bahnhof • **Kellertheater, 20 Uhr**: Muttersöhnchen • **Bogentheater, 20 Uhr**: norway.today, Online-Verabredung bei klirrender Kälte über dem Lysefjord • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, Begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Weekender, 21 Uhr**: Does it offend you yeah, Jackson Caged + DJs • **Olympiaworld, Parkplatz West, 22 Uhr**: Afro Meeting
SONNTAG 17. JUNI	• **Igls Post, Igls, 10.50 Uhr**: Gartenkonzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill • **Goldenes Dachl, 11.30 Uhr**: Turmmusik, Innsbrucker Bläserchor • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 16 Uhr**: Theaterflöhe 2012 • **Treibhaus, 17.30 Uhr**: Swing tanzen, Musik der Zwanziger bis hin zu den Fünfzigern • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Romeo und Julia • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, Begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr**: Kirchenkonzert, Hoffmeister, Haydn und Mozart
MONTAG 18. JUNI	• **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 9 Uhr**: Schultheatertage 2012 • **Musikschule - Vortragssaal, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Christian Köll - Klarinette • **Stadtpark Rapoldi, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Shylock (Musical) • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Weekender, 21 Uhr**: My name is Music (Students Night)
DIENSTAG 19. JUNI	• **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 9 Uhr**: Schultheatertage 2012 • **Caritas Integrationshaus, 16 Uhr**: Florina fährt ans Meer (Puppentheater) • **Musikschule - Probesaal 3.Stock, 16 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Elvira Estermann - Blockflöte • **Musikschule - Vortragssaal, 18 Uhr**: Musizierstunde der Fachgruppe Streichinstrumente • **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Arnold Mayr - Tuba & Tenorhorn • **Franziskanerplatz, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Sweet Dreams (Tanzstück) • **Congress, 20 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Lucky Seven • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment

VERANSTALTUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr

MITTWOCH 20. JUNI	• **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 15 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Dorothea Forster - Klavier • **Musikschule - Vortragssaal, 15.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Jutta Oberrauch-Cristofolini - Blockflöte • **Hofgarten, 18 Uhr**: Shakespeare, Straßentheater • **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 18.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Mag. Thomas Steinbrucker - Trompete • **Stadtturm, 19 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Saggen • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Albert Herring (Comic Opera) • **Bogentheater, 20 Uhr**: Glaslicht, Gedächtnisstörungen beim Ehepaar Manningham (Thriller) • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Lucky Seven
DONNERSTAG 21. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klasse BA Theresa Högl - Klavier • **Großer Stadtsaal, 18 Uhr**: Singschulkonzert der Musikschule Innsbruck • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 19 Uhr**: 1. halbe Nacht der Tiroler DramatikerInnen • **Musikschule - Vortragssaal, 19.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Reinhard Schöpf - Gitarre • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Jenufa (Oper) • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Goldenes Dachl, 20.15 Uhr**: Tiroler Abend, Stadtmusikkapelle Arzl, Sängerbund Harmonie St. Nikolaus • **Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr**: Orgelkonzert, Peter Waldner
FREITAG 22. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 15.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Luzia Sperlich - Violine • **Pfarre Mühlau, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klassen Solveig Bader und Robert Wojdylo - Blockflöte • **Musikschule - Probesaal 3.Stock, 18 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Doris Dräxler - Klavier • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Sweet Dreams (Tanzstück) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Der dritte Polizist, Fahrradoper • **Treibhaus, 20.15 Uhr**: Columbos Next, begehbare Oper & 7-faches Gedankenexperiment • **Igls Post, Igls, 20.20 Uhr**: Gartenkonzert der Stadtmusikkapelle Mühlau • **Stadtsäle, 20.30 Uhr**: Les reines prochaines, Verein Frauen gegen VerGEWALTigung • **Treibhaus, 22 Uhr**: Kawumm im Club Wildstyle
SAMSTAG 23. JUNI	• **Stadtturm, 11 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Hötting • **Theater InnStanz, 18 Uhr**: Die Legende vom Schwanensee, für Kinder (Tanztheater) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 18 Uhr**: 6+1=7 Der siebte Sinn, für Kinder (Premiere) • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Albert Herring (Comic Opera) • **Landesjugendtheater, 19.30 Uhr**: Showtime the Dance Experience • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Cloud Gate Dance Theatre, Taiwan • **Weekender, 22 Uhr**: Silent Disco
SONNTAG 24. JUNI	• **Goldenes Dachl, 11.30 Uhr**: Turmmusik, Innsbrucker Bläserchor • **Landesjugendtheater, 16.30 Uhr**: Showtime the Dance Experience • **Treibhaus, 17.30 Uhr**: Swing tanzen, Musik der Zwanziger bis hin zu den Fünfzigern • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 18 Uhr**: 6+1=7 Der siebte Sinn (Kinderstück) • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Romeo und Julia • **Landesjugendtheater, 19.30 Uhr**: Showtime the Dance Experience • **Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr**: Kirchenkonzert, Johann Sebastian Bach und Zeitgenossen • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Cloud Gate Dance Theatre, Taiwan
MONTAG 25. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 15.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse BA Christina Leimgruber - Blockflöte • **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 17 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Po-Ching Ho - Violine • **Musikschule - Vortragssaal, 18 Uhr**: Musizierstunde der Fachgruppe Blechbläser • **Musikschule - Vortragssaal, 20 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Margit Moser - Klavier • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Das brennende Dorf (Tanzstück) • **Weekender, 21 Uhr**: From Dawn to Fall (Students Night)
DIENSTAG 26. JUNI	• **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 9.30 Uhr**: Peter und der Wolf, Konzert für Kinder • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 11 Uhr**: Peter und der Wolf, Konzert für Kinder • **Caritas Integrationshaus, 16 Uhr**: Florina fährt ans Meer (Puppentheater) • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Zauber der Musik VII, Finale • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Das brennende Dorf (Tanzstück)
MITTWOCH 27. JUNI	• **Musikschule - Vortragssaal, 18.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Thomas Gaugg - Horn • **Stadtturm, 19 Uhr**: Konzert der k.u.k Postmusik Tirol • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Falstaff (Commedia lirica) • **Sparkassenplatz, 19.30 Uhr**: Bubble Beatz (Innsbrucker Sommer) • **Bogentheater, 20 Uhr**: Glaslicht, Gedächtnisstörungen beim Ehepaar Manningham (Thriller) • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Hexenkammer • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Trocks
DONNERSTAG 28. JUNI	• **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 18 Uhr**: 6+1=7 Der siebte Sinn (Kinderstück) • **Stiftskeller, 19 Uhr**: Volksmusikabend der Musikschule Innsbruck • **Musikschule - Probesaal 3. Stock, 19.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Johannes Huber - Violine & Oboe • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Shylock (Musical) • **Goldenes Dachl, 20.15 Uhr**: Tiroler Abend, Stadtmusikkapelle Mariahilf/St. Nikolaus, Sängervereinigung Mühlau • **Pfarrkirche Igls, Igls, 20.30 Uhr**: Orgelkonzert, Florian Pagitsch, Wien • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Trocks

VERANSTALTUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr

„norway.today", eine Online-Verabredung *mit einem kleinen Zelt, bei klirrender Kälte direkt über dem Lysefiord ist am 1., 9. und 16. Juni jeweils um 20 Uhr im Bogentheater zu sehen.*



© BOGENTHEATER

FREITAG 29. JUNI	• **Sparkassenplatz, 11 Uhr**: Jugendbrass (Innsbrucker Sommer) der Musikschule Innsbruck • **Ursulinensäle, 16 Uhr**: Schlusskonzerte der Musikschule Innsbruck • **Musikschule - Vortragssaal, 18.30 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Stephan Haas - Gitarre • **Ursulinensäle, 19 Uhr**: Schlusskonzerte der Musikschule Innsbruck • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19.30 Uhr**: Albert Herring (Comic Opera) • **Kolpinghaus, 20 Uhr**: Rund um den Globus, Sommerkonzert a cappella. Lieder aus aller Welt • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 20 Uhr**: Hexenkammer • **Igls Post, Igls, 20.20 Uhr**: Gartenkonzert der Stadtmusikkapelle Pradl • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Trocks • **Weekender, 22 Uhr**: La Fete, Electro Swing und Swing House • **Treibhaus, 22 Uhr**: Raggabund aka Caramelo Criminal, Tanzbarster Latino
SAMSTAG 30. JUNI	• **Stadtturm, 11 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Mariahilf/ St. Nikolaus • **Theater InnStanz, 18 Uhr**: Die Legende vom Schwanensee (letzte Vorstellung) • **Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19 Uhr**: Romeo und Julia • **Pfarrkirche Allerheiligen, 20 Uhr**: Oratorium Elias von Felix Mendelssohn-Bartholdy • **Bogentheater, 20 Uhr**: Glaslicht, Gedächtnisstörungen beim Ehepaar Manningham (Thriller) • **Congress, 20.30 Uhr**: Tanzsommer (Innsbrucker Sommer), Trocks • **Weekender, 22 Uhr**: Funk-o-Tronic • **Tiroler Landestheater - Kammerspiele, 22 Uhr**: 2. halbe Nacht der Tiroler DramatikerInnen

MEHR TERMINE – IMMER AKTUELL AUF WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT

Sie überlegen sich Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Grundstück zu verkaufen oder zu vermieten?

Dann am besten gleich zum Spezialisten!

Lehnen Sie sich zurück und übergeben Sie Ihre Immobilie in professionelle Hände.
Perfekte Objektaufbereitung, Erstellen eines detaillierten Exposés, optimale Bewerbung im Internet und in den Printmedien.
Wir begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Ich würde mich über eine Rückmeldung bzw. ein unverbindliches, persönliches Gespräch sehr freuen!



ALPINREAL

Isabell Danner
Tel. +43 676 4759959
isabell.danner@alpinreal.at

Alpinreal
Grundstück & Realitäten GmbH
Zeughausgasse 4c
A-6020 Innsbruck

Kultur, Spiel und Spaß am Inn

Anpruggen lädt zum Fest.



© STADTMARKETING

Mariahilf und St. Nikolaus haben sich zu einem einzigartigen Lebensraum entwickelt: Das reizvolle Ambiente vereint multikulturelles Miteinander, Kreative und Kunstschaffende, Kultur und Geschichte.

Die Vielfalt dieses Stadtteiles soll jetzt in einem gemeinsamen Fest zum Ausdruck gebracht werden: Am 2. Juni wird die Innstraße von 15–22 Uhr zwischen Mariahilf-Kirche und Hans-Brenner-Platz zu einem gemeinsamen Begegnungsraum. Unter dem Motto „Anpruggen verbindet" feiern die ansässigen Betriebe, Kulturschaffenden, BewohnerInnen und Gäste ein gemeinsames Fest. Neben einer Langen Tafel der Kulturen, einem Public Cutting und einem Kinderprogamm wird auch der Waltherpark mit einem Musikprogramm ins Geschehen eingebunden werden. RE

www.innsbruckmarketing.at

ANPRUGGEN

Anpruggen wurde um 1165 durch die Grafen von Andechs als Marktsiedlung unterhalb von Hötting errichtet. Der Bereich entlang des Inns in St. Nikolaus wird auch Koatlackn genannt, da dort bei starkem Regen die Abwässer zusammenflossen. Im Rahmen des Projektes „Anpruggen" werden mit Beteiligung der BürgerInnen Konzepte zur Entwicklung des Stadtteiles erarbeitet. Es geht um die Belebung der Plätze und um die Aufwertung der Räume für Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus.

Stadtteilfest „Anpruggen"
2. Juni ab 15 Uhr (Bei Schlechtwetter findet das Fest nicht statt.)
Eintritt frei!

anders als geWohnt – Architekturtage 2012

Bereits zum sechsten Mal finden heuer in ganz Österreich die Architekturtage statt. Unter dem Motto „anders als geWohnt" gibt es auch in Innsbruck zahlreiche Veranstaltungen. Eine Wohn-Wanderung von Vill nach Aldrans oder ein Stadtspaziergang nach Hötting bieten Gelegenheit, sich darüber zu informieren, wie in Innsbruck und Umgebung gestern, heute und morgen gewohnt wird. Zudem öffnen zahlreiche ArchitektInnen in ganz Tirol ihre Ateliers und geben Einblicke rund ums Thema Wohnen. Als zentraler Ort der Architekturtage wird die stattSTUBE direkt an der Innbrücke errichtet. Dort findet am 31. Mai um 19 Uhr die Eröffnung und am 2. Juni um 17 Uhr das Abschlussfest statt. AA

ARCHITEKTURTAGE

1. und 2. Juni
Programm: www.architekturtage.at/2012/event.php?id=18

Die Zentrale der Tiroler Architekturtage: *die stattSTUBE am Inn*



© TORTENWERKSTATT

AUSSTELLUNGSKALENDER – JUNI 2012

Angaben ohne Gewähr

APOTHEKENMUSEUM WINKLER

Herzog-Friedrich-Straße 25, ganzjährig, außer So.; ausschließlich geführte Besichtigungen nur nach Terminvereinbarung: Mo. bis Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr
- **Zerlassen Menschen-Fett ist gut für lahme Glieder –** bis 31. Dezember

AUT. ARCHITEKTUR UND TIROL

Lois-Welzenbacher-Platz 1, Di. bis Fr. 11–18 Uhr, Do. 11–21 Uhr, Sa. 11–17 Uhr
- **eins zu zwei – zwei zu eins –** bis 16. Juni
- **EOOS, the next ENTERprise –** bis 16. Juni

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So 9–17 Uhr
- **Blickwechsel (Innsbrucker Sommer) –** 1. Juni bis 28. Oktober

DAS TIROL PANORAMA

Bergisel 1–2, Mo. bis So. 9–17 Uhr
- **Es war einmal ein Väterchen –** bis 4. November

FO.KU.S

Erlerstraße, BTV StadtForum, Mo. bis Fr. 11–18 Uhr; Sa. 11–15 Uhr
- **Giacomo Giannini: Isle of View –** bis 28. Juli

GALERIE BERTRAND KASS

Heiliggeiststraße 6a, Mo. bis Sa. 17–19 Uhr
- **Bib Loch-Scheidler, Sonia Recher, Ferny Rodesch-Schmit –** bis 14. Juni

GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr. 12–18 Uhr, Sa. 10–17 Uhr
- **Erwin Bohatsch: Beisteiner Bilder –** bis 23. Juni
- **Gunter Damisch: Öl auf Leinwand –** bis 7. Juli
- **Eva Bodnar: fallingwater –** 16. Juni bis 8. September

GALERIE GLASS ART

Höhenstraße 143, Kiosk, Di. bis Fr. 10–12.30 Uhr und 16–18.30 Uhr, Sa. 10–13 Uhr
- **Jörg F. Zimmermann – Skulpturen –** bis 28. Juli

GALERIE IM ANDECHSHOF

Innrain 1, Mi. bis Fr. 15–19 Uhr, Sa. bis So. 15–18 Uhr
- **Sarah Kienpointner –** 7. Juni bis 24. Juni

GALERIE IM TAXISPALAIS

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So. 11–18 Uhr, Do. 11–20 Uhr
- **TAL R: Mann über Bord –** bis 3. Juni
- **Michael Schmidt: Lebensmittel –** 16. Juni bis 26. August

GALERIE IN DER SENIOREN RESIDENZ

Veldidenapark, Neuhauserstraße 5, täglich 9–18 Uhr
- **Erich Bäumel: Erinnerungen und Impressionen –** bis 22. Juli

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr. 16–19 Uhr, Sa. 11–13 Uhr
- **Hiltrud Gauf & Irmgard Schaumberger: Zeichnungen & Objekte –** bis 9. Juni

HAUS MARILLAC

Sennstr. 3, Mo. bis Sa. 8–19 Uhr, So. 8–12 Uhr
- **Johanna Bair: Sieben Himmel –** bis 6. Juni

KAISERLICHE HOFBURG

Rennweg 1, täglich 9–17 Uhr
- **Berge, eine unverständliche Leidenschaft –** bis 30. November

KUNSTHAUS PORT PASA CHRISTO

Galerie D'Ecole, Allerheiligenhofweg 50
- **Prof. Hans Werner Stahl –** bis 14. Juni

WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Di. bis Fr. 10–12 und 14–18 Uhr, Sa. 11–17 Uhr
- **same time tomorrow –** bis 2. Juni
- **Kay Walkowiak: The Mechanics of Form –** 29. Juni bis 11. August

KUNSTRAUM INNSBRUCK

Maria-Theresien-Straße 34, Arkadenhof, Di. bis Fr. 11–18 Uhr, Sa. 11–16 Uhr
- **Alpenrepublik –** 2. Juni bis 4. August

NEUE GALERIE

Rennweg 1, Großes Tor, Di. bis Fr. 10–12 und 14–18 Uhr, Sa. 11–17 Uhr
- **Open Space – Mitgliederausstellung –** bis 2. Juni
- **Detours & Detournements –** 21. Juni bis 4. August

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

Adamgasse 2, Mo. bis Mi. 8–12 und 13–15 Uhr, Do. 8–12 und 13–16.30 Uhr, Fr. 8–15 Uhr
- **Euro-Bargeld –** bis 6. Juli

RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo. 10–13 Uhr, Do., Fr. und Sa. nach Vereinbarung

SCHLOSS AMBRAS

Schlossstraße 20, täglich 10–17 Uhr
- **Dresden & Ambras (Innsbrucker Sommer) –** 14. Juni bis 23. September

TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, tägl. 9–17 Uhr
- **Ton um Ton –** bis 7. Oktober

ZEUGHAUS

Zeughausgasse, Di. bis So. 9–17 Uhr
- **Musik aus der Dose – Sammlungen von Louis Holzer –** bis 27. Jänner 2013



Franz Sedlacek: *Gebirgslandschaft mit Automobil, 1931, im Landesmuseum Ferdinandeum*

Rare Stücke *aus den Sammlungen von Erzherzog Ferdinand II. und Kurfürst August von Sachsen sind bei der Sonderausstellung „Dresden & Ambras" im Schloss Ambras zu bewundern.*





© ERNST PLOIL / VBK, WIE, KHM/SCHLOSS AMBRAS (2)

KULTUR

Vorhang auf im Juni

Albert Herring“, eine Comic Opera von Benjamin Britten, feiert am 9. Juni um 19 Uhr im Großen Haus Premiere: An einem Ort, an dem der moralische Verfall so weit geht, dass es unmöglich ist, ein tugendhaftes Mädchen zu finden, das man zur Maikönigin krönen könnte, bedient man sich der naheliegenden Lösung – man krönt einfach einen Maikönig. Auserkoren wird der etwas naive Albert Herring, der fest unter dem Pantoffel seiner Mutter steht. Diese, Besitzerin eines Gemüseladens, ist hocherfreut über die Entscheidung des Komitees – zumal die Krönung mit einem nicht zu verachtenden Preisgeld verbunden ist. Die Freude soll jedoch nur von kurzer Dauer sein, denn Albert wird so viel Rum in seine Limonade gemischt, dass er von der Abenteuerlust gepackt wird und seinem braven Leben entflieht. Im Ort hält man ihn schon für tot, als er zurückkehrt und das Komitee mit zweifelhaften moralischen Äußerungen schockiert …



© TLT/LARL

Das Musical „Shylock!“ *von Stephan Kanyar und Brigitte Fassbaender wurde Anfang Mai mit großem Erfolg uraufgeführt und wird auch im Juni wieder zu sehen sein.*

Regie führt Brigitte Fassbaender, die musikalische Leitung übernimmt Alexander Rumpf. Außerdem zu sehen ist die Comic Opera am 13., 20. und 29. Juni um 19.30 Uhr sowie am 23. um 19 Uhr. Zur Einführungsmatinee „Jungfrau gesucht!“ lädt das Tiroler Landestheater am 3. Juni um 11 Uhr ins Foyer des Großen Hauses.

Zwei halbe Nächte der DramatikerInnen

Die erste halbe Nacht der Tiroler DramatikerInnen findet am 21. Juni von 19 Uhr bis 23 Uhr in den Kammerspielen statt, die zweite folgt am 30. Juni von 22 Uhr bis 1 Uhr. Bei dem Stücke-Marathon werden neue Werke von Christine Frei, Egon A. Prantl, Martin Kolozs, Andrea Steinlechner, Barbara Hörtnagl, Clemens Lindner u.a. vom Ensemble des Tiroler Landestheaters gespielt.

Kinder, Kinder – was für ein Theater!

Beim ErWin 9 am 3. Juni kommen die kleinen Theaterfreunde in den Genuss von „Die Hexe Lakritze“. Zu sehen ab 11 Uhr in den Kammerspielen. Am 18. und 19. Juni präsentieren ab 9 Uhr Schulgruppen aus ganz Tirol bei den Schultheatertagen 2012 ihre Produktionen in den Kammerspielen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter k.mair@landestheater.at.

Ein Fixpunkt während der vergangenen Jahre waren die beliebten vollMond-Nächte, in denen sich die Ensemblemitglieder des TLT oder gern gesehene Gäste von einer ungewohnten Seite präsentierten. Beim 100. und letzten vollMond am 4. Juni gibt es ein Wiedersehen mit ABBA, Elvis, Nina Hagen und sogar dem Mann im Mond! Dringen Sie in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat – die allerletzte Gelegenheit für Werwölfe und andere Nachtschwärmer.

Am 26. Juni winkt noch ein besonderes Highlight für alle ab sechs Jahren: Das Konzert für Kinder „Peter und der Wolf“ mit Brigitte Fassbaender wird um 9.30 Uhr sowie um 11 Uhr vom Tiroler Symphonieorchester Innsbruck im Großen Haus aufgeführt. LB



Großer Franz-Schubert-Abend beim 8. Symphoniekonzert



© MUSIKSCHULE INNSBRUCK

***Die Jugend-Philharmonie der Musikschule Innsbruck** wird für eine klangvolle Einleitung beim 8. Symphoniekonzert sorgen.*

Beim letzten Symphoniekonzert vor der Sommerpause heißt das große Thema Franz Schubert. Dorothea Sessler, langjährige Konzertmeisterin, verabschiedet sich vom Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und dem Publikum mit Schuberts Rondo A-Dur für Violine und Streichorchester D 438. Außerdem kommen die Gäste des 8. Symphoniekonzerts in den Genuss von Franz Schuberts 3. Sinfonie D-Dur D 200 und Luciano Berios Rendering für Orchester, bei dem er Schuberts Skizzen für eine 10. Symphonie musikalisch restauriert und mit Themen anderer Kompositionen des großen Meisters ergänzt hat. Die Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck wird außerdem bei einem Vorkonzert den ersten Satz von Franz Schuberts 5. Symphonie B-Dur D 485 zum Besten geben.

Das Streichorchester wurde auf Anregung von Musikschuldirektor Dr. Wolfram Rosenberger 2005 gegründet. Es steht unter der Leitung von Walter Enko, der seine langjährige Erfahrung als erster Geiger im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck mit großer Freude in seine pädagogische Tätigkeit an der Musikschule Innsbruck einfließen lässt. In ihrer Besetzung und in puncto Ausbildungsstand ist sie als Streichorchester der Mittel- und Oberstufe konzipiert. Die Mitwirkung bei den Vor- und Hauptkonzerten des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck waren die bisherigen Höhepunkte dieses Ensembles der Musikschule.

Nicht verpassen am 14. und 15. Juni ab 19.30 Uhr im Congress. LB

Humor in Fotos

Die Galerie im Andechshof präsentiert im Juni Sarah Kienpointners „(Anfang fehlt)“. Fotografie ist nicht nur das Instrumentarium der Tiroler Künstlerin, sie ist auch die Materie, um die ihre Arbeiten kreisen. Dabei zeigen sich nicht nur die Interessen und Schwerpunkte der Fotokünstlerin selbst, auch die groben Bedeutungsverschiebungen, denen sich die visuellen Medien im 21. Jahrhundert ausgesetzt sehen, werden offensichtlich. Mit medialem Gespür und Humor schlägt sich die Künstlerin ihren Weg durch eine Vielzahl an Archiven, Bilderfluten und Betitelungen. In ihren Werken beschränkt sich Kienpointner nicht nur auf die Bildproduktion, auch die Postproduktion reflektiert sie.

In präzise veranschaulichten Transfers von einem Medium zum anderen streicht sie die ursprünglich in das Medium gesetzte Hoffnung, nichts dem Vergessen anheimfallen zu lassen, hervor. So zeigt im Besonderen die Arbeit „BAYWATSH – Teilw. Ohne TON“, die in der Ausstellung zu sehen sein wird, die ständige mediale Ablöse und die daraus resultierenden kulturellen und ökonomischen Kämpfe um Innovation des Sammlungsdranges des Menschen. Die orthografischen Unschärfen in den Beschriftungsgewohnheiten von VHS-Kassetten dieser Arbeit zeigen die amüsante Herangehensweise der Künstlerin, wenn es darum geht, den Menschen als nur scheinbar omnipotenten Schöpfer seiner gigantischen Bilderwelten zu entlarven.

Galeriekatalog 2011

Bereits am 23. April stellte das Kulturamt der Stadt Innsbruck den Jahreskatalog 2011 der Galerie im Andechshof vor. Der repräsentative Katalog gibt einen informativen Rückblick zu den Ausstellungen des letzten Jahres und dient für die angehenden KünstlerInnen als erste schriftliche Referenz zu Beginn ihrer Karriere. Der Katalog ist kostenlos im Kulturamt und in der Galerie im Andechshof erhältlich. LB/CM

Galerie im Andechshof
Innrain 1 - Altstadt



© SARAH KIENPOINTNER

ANDECHSGALERIE

Vernissage: Mittwoch, 6. Juni, 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 7. bis 24. Juni
Mi. bis Fr. 15–19 Uhr, Sa. bis So. 15–18 Uhr

25 Jahre Klarinettenorchester

Das Klarinettenorchester Tirol wird 25 und lädt zum Jubiläumskonzert bei freiem Eintritt, gemeinsam mit dem Sächsischen Klarinettenorchester aus Zwickau und dem Klarinettenchor der/des Musikschule/Konservatoriums Bern.

Das Klarinettenorchester der Musikschule der Stadt Innsbruck wurde 1987 von Peter Rabl ins Leben gerufen. Seitdem hat er ein großes Ensemble mit bis zu 30 MusikerInnen auf die Beine gestellt. Die Mitglieder sind aktive und ehemalige SchülerInnen der Musikschule, fallweise wirken auch LehrerInnen mit.

Der besondere Reiz dieses Klangkörpers besteht in seiner abwechslungsreichen Registrierung: Durch Einsatz verschiedenster Instrumente, wie B-Klarinetten, Eb-Klarinetten, Bassetthörner, Bassklarinetten, Kontra-Altklarinetten und Kontra-Bassklarinetten wurden Tonumfang und dynamische Möglichkeiten erweitert. Das Repertoire ist demnach äußerst facettenreich: Es umfasst alle Epochen der Musikgeschichte. Auf dem Tonträger aus dem Jahre 2002 finden sich u. a. Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Wolfram Rosenberger und Elliot de Borgo. Die zahlreichen Konzerte im In- und Ausland bestätigen das hohe musikalische Niveau des Orchesters.

Zurzeit wird an einer neuen CD gearbeitet: Eingespielt werden Originalkompositionen und Arrangements u. a. von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Daniel Galay, George Gershwin und Edgar Seipenbusch.

Peter Rabl ist seit 1982 Soloklarinettist des Symphonieorchesters und unterrichtet an der Musikschule. Als Solist tritt er in verschiedenen Kammermusikformationen auf. Er wirkt in mehreren international renommierten Orchestern mit, die sich auf Aufführungen mit historischen Instrumenten spezialisiert haben. Als Pädagoge leitet er Kurse für Alte Musik. Außerdem wirkte er bei zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen mit. RE

JUBILÄUMSKONZERT KLARINETTENORCHESTER DER MUSIKSCHULE IBK.

30. Juni, 19.30 Uhr
Großer Stadtsaal
Eintritt frei



© MUSIKSCHULE INNSBRUCK

Beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen" *am 21. April in Innsbruck konnte sich auch ein Ensemble der Musikschule der Stadt Innsbruck für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Die Gruppe „Arch 3" (Stufe B) unter der Leitung von Andreas Lackner und Gerd Bachmann wird sich am 27. und 28. Oktober in Wien mit einem abwechslungsreichen Programm der fachkundigen Jury stellen.*

„Peterle hilft“-Kinder-Sicherheitsfest

Peterle, der vom Stadtturm aus über die Kleinen wacht, lädt alle Kindergarten- und Volksschulkinder zum großen Sicherheitsfest. Im Rahmen einer Quizrallye erfahren die Kleinen viel Lehrreiches und Unterhaltsames zum Thema Sicherheit im Sommer. Im Stadtturm selbst gilt es, auf Peterles Spuren zu wandern und u. a. die geheime Grotte zu entdecken. In der Herzog-Friedrich-Straße geben Peterles Freunde von Polizei, Berufsfeuerwehr, Rotem Kreuz und Bergrettung kindgerecht wichtige Sicherheitstipps. Im Innenhof bieten Mal- und Spielstationen kreative Abwechslung und zur Stärkung steht eine gesunde Jause bereit. Für alle Kinder, die die Quizrallye absolvieren und so Peterles geheimen Lösungssatz herausfinden, hält Peterle einen Preis bereit.

„Das ganze Jahr über wird mit Unterstützung von Wirtschaft, Gewerbetreibenden und Institutionen den Innsbrucker Kindern und ihren Eltern, ganz im Sinne der familienfreundlichen Stadt, ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit in unserer Stadt vermittelt“, ist Vizebürgermeister Christoph Kaufmann von der Initiative überzeugt. „Mit dem ‚Peterle hilft‘-Fest, das bereits zu einer lieben Tradition geworden ist, können wir uns gemeinsam mit Expertinnen und Experten einmal im Jahr direkt an die Kinder wenden und mit Spiel und Spaß wertvolle Sicherheitsaspekte weitergeben.“ RE

PETERLE HILFT

„Peterle hilft“ ist eine Initiative der Stadt Innsbruck zur Förderung der Sicherheit der Innsbrucker Kinder. Überall, wo der „Peterle hilft“-Aufkleber an Auslagen oder Eingangstüren von Geschäften und Einrichtungen zu sehen ist, stehen Erwachsene den Innsbrucker Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Ein Pflaster, ein Taschentuch, ein WC oder die Möglichkeit, zu Hause anzurufen … wir sorgen gemeinsam für eine kinderfreundliche Stadt!

„Peterle hilft“-Kinder-Sicherheitsfest
Freitag, 29. Juni 2012
13.30–17 Uhr
in & um den Stadtturm



© E. RAMMER


© STADTMARKETING

Innsbrucker Sonnwendfeier

Bergfeuer und Lichterketten werden zur Sommersonnenwende am Samstag, 23. Juni, wieder die Nordkette erleuchten. Auch kulinarische und musikalische Schmankerln locken auf den Berg. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am darauffolgenden Samstag, den 30. Juni, statt.

Ein ganz besonderes Bergerlebnis bietet das Innsbrucker Stadtmarketing zusammen mit den Nordkettenbahnen der Bevölkerung. Vom Tal bis auf über 2000 Metern Seehöhe erwarten die Gäste ab 18 Uhr musikalische und kulinarische Highlights.

Das Löwenhaus lädt zum Grillen am offenen Feuer und zu musikalischen Jazzstandards vom Trio Tirol ein. Die Weiherburg bietet den Gästen Krautplattln aus der Riesenpfanne, begleitet von Lifemusik. Auf der Hungerburg – Wolke 7 lädt Acoustic Jam zum Tanzen in der Abendsonne ein. „Phantasie in Rot“ nennt sich der Feuertanz der Tanzacademy Innsbruck, die ihr Können zu monumentaler Musik Carl Orffs, unterstützt durch Pyroeffekte, zum Besten gibt. In der Alpenlounge Seegrube werden zünftige Schmankerln und urige Musik geboten. In der Karstube auf dem Hafelekar schließlich, hoch über Innsbruck gelegen, können die Gäste in gemütlicher Atmosphäre den Sonnenuntergang genießen und die Sonnwendfeuer flackern sehen. Die Nordkettenbahnen fahren an diesem Abend und bringen die Gäste vom Stadtzentrum auf die Nordkette und zurück. Das Sonnwendticket um 15 Euro, ist auf allen Bahnen den ganzen Abend gültig. RE

SONNWENDFEIER

23. Juni, ab 18 Uhr

www.nordkette.com
www.innsbruckmarketing.at



Ballett mit einem Augenzwinkern: *Die Trocks beim Innsbrucker Tanzsommer. Achtung: Es gibt Karten zu gewinnen!*

Die Eröffnung des Tanzsommers *nehmen Eric Gauthier und seine Kompanie mit Lucky Seven vor.*



INNSBRUCKER SOMMER 2012

Zehn kulturgeladene Wochen für jeden Geschmack

In Innsbruck wird es nie langweilig – schon gar nicht in den warmen Sommermonaten. Der Innsbrucker Sommer 2012 hält wieder viele kulturelle Höhepunkte für Groß und Klein bereit.

Wer in der klassischen oder traditionellen Musik zuhause ist, findet sich bestimmt bei den Festwochen der Alten Musik, den Ambraser Schlosskonzerten, den Promenadenkonzerten oder den Auftritten der Wiltener Sängerknaben wieder.
Für den moderneren Musikgeschmack bieten das New Orleans Festival, die Konzerte am Sparkassenplatz, das Nordketten-Wetterleuchten oder das Heart of Noise Festival kurzweiligen Zeitvertreib. Auch Cineasten kommen auf ihre Kosten: So findet heuer bereits zum 21. Mal das Internationale Film Festival Innsbruck statt und sorgt für Filmgenuss der Extraklasse. Ergänzt durch die Filmvorführungen am Sparkassenplatz lassen sie das Kinoherz höherschlagen.

Wer sich lieber von großartigen Tanzdarbietungen und magischem Ambiente verzaubern lässt, ist beim Tanzsommer und beim Festival der Träume genau richtig. Gefeiert werden darf auch wieder beim Hoffest Kaiser Maximilians und beim Ambraser Schlossfest. Ergänzt wird der bunte Veranstaltungsreigen durch die beiden Sonderausstellungen im Tiroler Landesmuseum und im Schloss Ambras.

Wie bereits in den Vorjahren gibt es bei vielen Veranstaltungen freien Eintritt und ein spezielles Programm für die jüngsten Innsbrucker Sommer-Gäste.

Highlights im Juni

Die Sonderausstellung im Schloss Ambras steht ganz im Zeichen von Erzherzog Ferdinand II. und Kurfürst August von Sachsen. Beide widmeten sich im 16. Jahrhundert leidenschaftlich der Sammlung von Kunstwerken und Kuriositäten und begründeten auf diese Weise spektakuläre Sammlungen. Erstmalig werden in Schloss Ambras nun 65 ausgewählte Schätze aus der kurfürstlich sächsischen Kunstkammer in Dresden, der Rüstkammer und anderen Beständen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu bestaunen sein. Den Innsbrucker Sammlerstücken gegenübergestellt, werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede sichtbar. www.khm.at/ambras

Das Ferdinandeum präsentiert unter dem Titel „Blickwechsel. Landschaft zwischen Bedrohung und Idylle“ Bilder von Franz Radziwill, Rudolf Wacker





***Open-Air-Action** erwartet die Gäste von Bubble Beatz am 27. Juni beim langen Sommer am Sparkassenplatz.*



***Weinen oder lachen?** – bei „Ziemlich beste Freunde" am 30. Juni am Sparkassenplatz gar keine leichte Entscheidung*

© TANZSOMMER (2), BUBBLE BEATZ, ZIEMLICH BESTE FREUNDE

und Franz Sedlacek. Sie gehören der Kunstrichtung der Neuen Sachlichkeit an. Die Härten der Wirklichkeit und des sozialen Elends der 20er und 30er des 20. Jahrhunderts prägten die Künstler, die sich einer spürbar zynischen und realistischen Ausdrucksweise bedienten. www.tiroler-landesmuseen.at

Am musikalischen Puls der Zeit

Brandneuer Partner des Innsbrucker Sommers ist das Heart of Noise, ein avantgardistisches Musikfestival. Mit lokalen und internationalen KünstlerInnen präsentiert es ein alternatives Genre des aktuellen Musik- und Kunstgeschehens. Fünf unterschiedliche Orte im städtischen Raum werden bespielt. Den Festival-Auftakt bildet ein Abend für audiovisuelle Musikkonzepte im großen Saal des Leokinos u. a. mit dem belgischen Theaterkomponisten Kreng oder dem britischen Hauntology-Pionier Leyland Kirby a.k.a. The Caretaker. Weitere Konzerte finden in der Orangerie und im p.m.k statt.

Darüber hinaus steht im Cinematograph die Uraufführung des neuen audiovisuellen Projekts von Werner Moebius am Programm. Abgerundet wird all dies von einer Veranstaltung bei der neuen stattSTUBE – eine Kooperation mit den Architekturtagen. Mehr Infos unter www.heartofnoise.at

PLATZen vor Freude

Zwei Monate voller Spaß und Spannung erwarten die BesucherInnen des Innsbrucker Sommers auch am Sparkassenplatz: Eine abwechslungsreiche Mischung aus Konzerten, Freiluft-Kino, Fußball und vielem mehr.

Im Juni warten Übertragungen der Fußball-EM-Semifinalspiele. Kinofans kommen bei „Ziemlich beste Freunde" und „Nichts zu verzollen" auf ihre Kosten. Ein Höhepunkt werden sicher auch Bubble Beatz sein. Energiegeladen trommeln sich die beiden Drummer die Seele aus dem Leib und sorgen für ein audiovisuelles Spektakel der Extraklasse. Auch die Big Band Innsbruck Youngsters der Musikschule Innsbruck unter der Leitung von Christian Wegscheider werden sich die Ehre geben und den Sparkassenplatz zum Klingen bringen. www.tirolersparkasse.at/sparkassenplatz



„Bayiri“ stammt von Regisseur S. Pierre Yameogo und wird beim IFFI zu sehen sein.

***Xiaolu Guo, die chinesische Regisseurin,** kann das IFFI heuer leider nicht besuchen, ihr Film „Ufo in her Eyes“ wird aber trotzdem gezeigt.*



© IFFI (2)

HIGHLIGHTS

1. Juni – Heart of Noise:
Die Bäckerei: audiovisuelle Konzerte von: Demdike Stare; Werner Moebius – Uraufführung von „Reproducer_Version 0“ p.m.k: Mika Vainio, Philipp Quehenberger, Pure

5. Juni – IFFI:
Eröffnung Fughe e Approdi; Avé (Südwind-Filmpreis), Iffidelity: Alaska Al (Soundtracknight)

15. Juni – Wiltener Sängerknaben:
Stiftskirche Wilten: Missa Katharina

19. Juni – Tanzsommer:
Congress: Lucky Seven

27./28. Juni – Sommer am Sparkassenplatz:
Übertragung der EM-Semifinalspiele

Mehr Infos zu allen Veranstaltungen des Innsbrucker Sommers finden Sie im Veranstaltungskalender in der Heftmitte, in den Programmheften (erhältlich beim Bürgerservice) und online auf www.innsbruckersommer.at

Männer in Tutus und vieles mehr

Von den LiebhaberInnen der ästhetischen Bewegungskunst heiß erwartet, geht auch der Innsbrucker Tanzsommer in eine neue Runde. Mit dabei: Eric Gauthier mit seiner Tanzkompanie, der bereits in der vergangenen Saison das Publikum begeisterte. Mit Lucky Seven werden sie den Tanzsommer eröffnen und demonstrieren, dass Tanz hohe Kunst gepaart mit eiserner Disziplin ist, aber dennoch Spaß machen kann. Weiter geht es mit dem Cloud Gate Theatre, das mit „Songs of the Wanderers“ ein Stück nach Innsbruck bringt, das weltweit für Furore sorgte. Dabei werden sie live vom Rustavi Chor aus Georgien begleitet. Weiteres Highlight im Juni: Trocks, Les Ballets Trockadero de Monte Carlo. Die reine Männertruppe führt mit einem amüsanten Augenzwinkern und einer Brise Selbstironie klassisches Ballett vom Feinsten vor. Infos unter www.tanzsommer.at

Klappe und Action

Heftige Wettbewerbe werden heuer beim Internationalen Filmfestival Innsbruck ausgetragen. Der österreichische Film spielt dabei eine tragende Rolle. Am Dokumentarfilmwettbewerb nehmen gleich drei heimische Filme teil.

Unter österreichischen Erstaufführungen wird auch der internationale Wettbewerb um den „Filmpreis des Landes Tirol“ ausgetragen. Faszinierende Filme aus aller Welt stehen beim Südwind-Filmpreis im Fokus. Neben den Wettbewerben öffnet das IFFI wie üblich Fenster in die ganze Welt und widmet der deutsch-argentinischen Regisseurin Jeanine Meerapfel (sie erhält den Ehrenpreis des Festivals) eine Hommage. Die filmische Reise führt weiter nach Italien: Giovanna Tavianis Streifen „Fughe e approdi“ erzählt die Geschichte der BewohnerInnen der sieben Äolischen Inseln. Ein weiterer Schwerpunkt des Festivalprogramms widmet sich Algerien und dem Meisterregisseur Gillo Pontecorvo. Innsbrucks Partnerstadt Sarajewo verfügt über ein eigenes Filmfestival, das im regen Austausch mit dem IFFI steht. Dieses Jahr wird Ines Tanovic „A day on the drina“ präsentieren und mit SchülerInnen der HTL für Bau und Kunst einen Workshop veranstalten. Kurzfilme aus allen Himmelsrichtungen runden das Programm ab. In dem Zusamenhang wird am 6. Juni über die Verwertbarkeit von Kurzfilmen im Kino diskutiert. www.iffi.at

Konzert „Missa Katharina“

Unter der Leitung von Johannes Stecher und Peter Kostner bringen die Wiltener Sängerknaben gemeinsam mit der Stadtmusikkapelle Wilten in der Stiftskirche Wilten die „Missa Katharina“ des zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan nebst anderen geistlichen Werken zur Aufführung. LB

VERLOSUNG

Wir verlosen exklusiv 3x2 Karten für die Trocks im Rahmen des Innsbrucker Tanzsommers am 27. Juni für die ersten drei AnruferInnen, die am 13. Juni um 10 Uhr unter Tel. 0512/572466 durchkommen.

Shakespeare stark gekürzt

Auch dieses Jahr zieht der Theaterwagen des Innsbrucker Straßentheaters wieder durch Innsbruck und unterhält an 14 ausgewählten Orten sein Publikum. Heuer steht das Stück „Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt, reloaded, stark gekürzt" auf dem Programm. Die ZuschauerInnen erwartet eine rasante Vorstellung, im wahrsten Sinne des Wortes.

Angelehnt an die Adaption der RSC (Reduced Shakespeare Company), die bereits im Jahr 1987 sämtliche Shakespeare-Werke auf die Dauer eines Theaterabends gekürzt und uraufgeführt hat, wagt sich das Innsbrucker „Feinripp-Ensemble" mit Thomas Gassner, Markus Oberrauch und Bernhard Wolf an eine noch größere Herausforderung heran: Shakespeares sämtliche Werke in nur 45 Minuten!



© STADT INNSBRUCK

Das Innsbrucker Straßentheater *wird unter freiem Himmel für viel Spaß sorgen.*

SPIELPLAN

- 3. Juni: Hofgarten
- 4. Juni: Stadtpark Rapoldi
- 5. Juni: Zeughaus, Innenhof
- 6. Juni: Tiroler Landestheater, Vorplatz
- 8. Juni: Altstadt, Kiebachgasse
- 10. Juni: Igls, Schulgarten
- 11. Juni: Centrum O-Dorf, DDr.-Alois-Lugger-Platz
- 12. Juni: Wohnheim Lohbach, Vorplatz
- 13. Juni: Amras, Platz vor der Volksschule
- 14. Juni: Franziskanerplatz
- 16. Juni: Hungerburg, Talstation Nordkettenbahn
- 18. Juni: Stadtpark Rapoldi
- 19. Juni: Franziskanerplatz
- 20. Juni: Hofgarten

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 18 Uhr und können kostenlos besucht werden.

INFORMATIONEN

Kulturamt der Stadt Innsbruck
Herzog-Friedrich-Str. 21/2. Stock
Tel. 0512/5360-1654, post.kulturamt@innsbruck.gv.at
www.innsbruck.gv.at

ÖTZ TAL
KUR ZENTRUM
Vier Sterne für Ihre Gesundheit

Mehr für Ihre Gesundheit!



Basenfastenwoche
im 4-Sterne-Hotel, inkl. Vollpension mit basischer Ernährung, wohltuenden Therapien u.v.m.
p. P. im DZ ab € 599,–
03.06. – 01.07.2012 p.P. im DZ € 599,–
01.07. – 02.09.2012 p.P. im DZ € 615,–
02.09. – 28.10.2012 p.P. im DZ € 645,–
28.10. – 09.12.2012 p.P. im DZ € 599,–

Umhausen im Ötztal
Tel 05255 50160 . www.kurzentrum.com

STADTBLITZLICHTER

GEDENKTAFEL FÜR INNSBRUCKER PHYSIKER

Vor 100 Jahren entdeckte der Universitätsprofessor Victor F. Hess die kosmische Strahlung. Im Jahr 1936 erhielt er dafür den Physik-Nobelpreis. 76 Jahre später wurde am ehemaligen Wohnhaus des Physikers in der Conradstraße im Saggen eine Gedenktafel ihm zu Ehren errichtet. Hauseigentümerin Siglinde Vinatzer, Gemeinderätin Gerti Mayr, Astroteilchenphysiker Olaf Reimer und Vizerektor der Universität Innsbruck Wolfgang Meixner (v. l.) waren bei der feierlichen Enthüllung anwesend. AA



© UNI INNSBRUCK



© A. AISTLEITNER

RADFAHREN? – ABER SICHER!

Die Hütchen waren aufgestellt, die Hindernisse waren aufgebaut und die SchülerInnen standen mit ihren Fahrrädern – gut behelmt – bereit: Gut vorbereitet nahmen die Kinder der VS Angergasse am AUVA-Radworkshop teil. Auch Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Bezirksschulreferent Christian Biendl machten sich ein Bild von dem praktischen und theoretischen Training und konnten sich überzeugen, dass den Kindern das Sicherheitstraining Spaß machte. LB

„BRIEFWECHSEL“ IN DER STADTBÜCHEREI

Eine CD-Präsentation der biografischen Art fand am 23. April in der Stadtbücherei statt: 31 SchülerInnen der HTL Bau und Kunst haben im Namen historischer Persönlichkeiten Briefe an bekannte InnsbruckerInnen geschrieben. Büchereileiterin Kathrin Mader-Walch, Kulturamtsleiter Horst Burmann, Projektinitiatorin Genoveva Kahr-Graf (Servicestelle für Lesepädagogik, Land Tirol) und Thomas Juen (Kulturabteilung, Land Tirol) freuten sich über die Ergebnisse, die auf CD gepresst wurden. ER



© E. REINISCH

VIER FREIZEITWÄNDE FÜR 114 KINDER UND JUGENDLICHE

Für die Kinder und Jugendlichen auf der Hungerburg soll bald ein Jugendtreff entstehen. Um vor allem auf die Bedürfnisse und Wünsche derjenigen einzugehen, denen es auch letztendlich nützen soll, wurden 114 Kinder und Jugendliche zu einem Treffen geladen. Auch ein möglicher Ort für den Jugendtreff ist schon gefunden: Ein Raum im Areal des Vereins der Kinderfreunde Tirol auf der Hungerburg steht aktuell zur Diskussion. Bei der Diskussion mit Birgit Hofbauer, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Clara Arnold, Christoph Schlenz und Albert Fucik stellte sich heraus, dass sich die Jugend der Hungerburg einen Jugendraum im Bereich der Kinderfreunde gut vorstellen kann. LB


© A. AISTLEITNER

VORLESESTUNDE IN DER VS FISCHERSTRASSE

Gespannt lauschten Kinder der Volksschule Fischerstraße Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, als diese die Geschichte vom kleinen Vampir Vamperl vorlas. Im Rahmen des Projekts „Prominente TirolerInnen lesen VolksschülerInnen vor“ luden die SchülerInnen, unter der Leitung von Direktor Martin Müller, verschiedene Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Kultur ein. Durch das Vorlesen soll die Begeisterung für das Lesen geweckt und gestärkt werden. AA

MITEINANDER DER KULTUREN

Die Islamische Religionsgemeinde ist Sprachrohr von 28 islamischen Vereinen in Tirol. Am 30. April stattete der neue Vorsitzende Burhan Türkmen mit den Ausschussmitgliedern Samir Redezepovic, Hülya Ekinci und Ebtesam Mohamed Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und der neuen Integrationsstellen-Leiterin Nicola Köfler einen Antrittsbesuch ab. Die Religionsgemeinde sieht sich als Ansprechstelle für alle Muslime in Tirol, organisiert Aktivitäten und setzt sich für ein gutes Zusammenleben ein. RE


© E. REINISCH


© E. RAMMER

„PFIAT EICH UND DANKE!“

Für die Leistung des städtischen Amtes für Straßenbetrieb bedankte sich Tiefbaustadträtin Marie-Luise Pokorny-Reitter am 9. Mai – zum letzten Mal in Ausübung ihrer politischen Funktion – mit einer Jause bei den Mitarbeitern des Bauhofs Innere Stadt. Die Mitarbeiter der städtischen Bauhöfe haben das ganze Jahr über alle Hände voll zu tun. „Der Bauhof Innere Stadt ist dafür verantwortlich, dass das Herz Innsbrucks eine Vorzeigeinnenstadt ist“, so Pokorny-Reitter. ER

KAVALIERSKREUZ FÜR SIEGFRIED RESL

In Anerkennung seiner Verdienste um die österreichisch-polnische Zusammenarbeit wurde dem ehemaligen Honorarkonsul der Republik Polen in Tirol, Siegfried Resl (Mitte), Ende April das Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen zuerkannt. Mit ihm freuten sich Vizebgm. a. D. Eugen Sprenger, Ingrid Resl (Gattin), der polnische Botschafter Jerzy Marganski und Vizebürgermeister Franz X. Gruber. ER


© E. REINISCH

VEREINSPORTRÄT

Frauen gegen VerGEWALTigung

Der 1982 gegründete Verein Frauen gegen VerGEWALTigung ist eine Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen und feiert heuer sein 30-Jahre-Jubiläum. Gegründet als 24-Stunden-Notruf, entwickelte sich im Lauf der Jahre eine Beratungsstelle, die zusätzliche Schwerpunkte in der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit setzt. Vereinsziele sind, betroffenen Frauen professionelle Unterstützung zu ermöglichen, das Thema sexualisierte Gewalt in der Öffentlichkeit zu enttabuisieren, über die Ursachen, Hintergründe und Folgen von sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren und zu entindividualisieren. Das Beratungsangebot des Vereins umfasst psychosoziale und rechtliche Beratung für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren, für Bezugspersonen und MultiplikatorInnen sowie psychosoziale und rechtliche Prozessbegleitung im Fall einer Anzeige. Das Beratungsangebot ist kostenlos und vertraulich. Beratungen können persönlich, telefonisch oder per Mail in Anspruch genommen werden. Seit 2006 sind Beratungsgespräche auch in Landeck möglich. Das Sensibilisierungsangebot des Vereins beinhaltet Workshops und die Organisation von Wendo-Selbstverteidigungskursen sowie ein Fortbildungsangebot für MultiplikatorInnen.



„Innsbruck informiert“ stellt an dieser Stelle Innsbrucker Vereine vor. Bei Interesse bitte ein E-Mail an post.medienservice@innsbruck.gv.at. Es sollte einen besonderen Anlass wie z. B. ein Jubiläum oder besondere aktuelle Erfolge geben.

Am 22. Juni 2012 findet die 30-Jahr-Feier des Vereins Frauen gegen VerGEWALTigung im Stadtsaal Innsbruck mit einem Konzert der Schweizer Frauenband „Les reines prochaines“ statt. Frauen und Männer sind gleichermaßen herzlich dazu eingeladen.

KONTAKT

Verein Frauen gegen VerGEWALTigung
Sonnenburgstraße 4, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/574416, office@frauen-gegen-vergewaltigung.at
www.frauen-gegen-vergewaltigung.at

Neuer SOS-Kinderdorf-Präsident nach 27 Jahren



© SOS KINDERDORF

SOS-KINDERDORF-GENERALVERSAMMLUNG

ca. 400 Delegierte aus rund 130 Ländern

Ehrengäste: SOS-Kinderdorf-International-Sonderbotschafterin Prinzessin Salimah Aga Khan, Vizekanzler Michael Spindelegger, Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer

***Helmut Kutin** war 27 Jahre lang Präsident von SOS-Kinderdorf.*

SOS-Kinderdorf International ist der Dachverband aller rund 130 nationalen SOS-Kinderdorf-Vereine mit Hauptsitz in Innsbruck. Die 19. Ordentliche Generalversammlung vom 21. bis 23. Juni im Congress Innsbruck hat für die Kinderhilfsorganisation historischen Charakter: Helmut Kutin, direkter Nachfolger von SOS-Kinderdorf-Gründer Hermann Gmeiner und seit 1985 an der Spitze von SOS-Kinderdorf, wird nicht mehr kandidieren. Sein möglicher Nachfolger, der von der Generalversammlung gewählt wird, könnte der Inder Siddhartha Kaul, bisheriger Kontinentaldirektor für Asien und stellvertretender Generalsekretär, werden. RE

SPORT

Sommer, Sonne – Sommersporttag

Sportliche Abenteuer beim 9. Innsbrucker Sommersporttag

Hoch hinaus geht's beim heurigen Sommersporttag am Baggersee: Mutige können bei guten Wetterverhältnissen mit dem Raiffeisen Ballon in 15 Metern Höhe schweben und die Aussicht genießen. Aber auch sonst wird wieder allerlei Action für Jung und Alt geboten: Malstation, Kleinkinderstation, Zirkuszelt, Luftrutsche, Skisprung-Simulator, Wahrnehmungsparcours, Kletterturm, Air-Track-Bahn, Kajak, Speed-Tennis, Floorball, Tischtennis, Trampolin, Boxen, Kick-Boxen, Jazz-Wepsen. Die Stadt Innsbruck veranstaltet den Sommersporttag heuer erstmals gemeinsam mit der Marktgemeinde Rum. Rund 4000 BesucherInnen lockte der abwechslungsreiche Bewegungstag im letzten Jahr an den Baggersee. Eingeladen sind alle Innsbruckerinnen und Innsbrucker, die einen herrlichen Tag in der freien Natur verbringen und dabei die eine oder andere Sportart (neu) ausprobieren wollen.



© TRIEBWERK

***Der Skisprung-Simulator** ist eine der beliebtesten Attraktionen beim Sommersporttag.*

Mitmachen und gewinnen

Am Programm steht auch der IKB-Familienwettbewerb. Um die abwechslungsreichen Stationen erfolgreich bewältigen zu können, ist das Zusammenspiel der Generationen gefragt. Dabei gibt es tolle Preise, wie z. B. Sportartikel, Happy Fitness-Monatskarten oder Saisonkarten fürs Tivoli zu gewinnen.

Bewegung tut gut

Die Idee hinter dem Sommersporttag der Stadt Innsbruck ist es, in einer Zeit des Bewegungsmangels und der daraus resultierenden Folgen die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung in der Stadt weiter in den Vordergrund zu rücken. Der Sommersporttag wird heuer bereits zum 9. Mal veranstaltet. Für das leibliche Wohl und die Unterhaltung werden Getränke-, Grillstation und Sommersound sorgen. RE

9. INNSBRUCKER SOMMERSPORTTAG

16. Juni, 13–18 Uhr
Baggersee



Ballkönige der Straße

Die Street Jam Tour macht Station in Innsbruck.

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Sparkassenplatz in den größten Streetballcourt unter österreichischem Himmel. Sneakers schnüren, Trikots überstreifen und das Basketballtalent unter Beweis stellen heißt es daher am 23. Juni für alle Freunde des orangen Leders: In fünf verschiedenen Alterskategorien werden die begehrten Titel des „King of Street Jam" vergeben. Auch für die ZuschauerInnen gibt es jede Menge zu sehen, von spektakulären Flugeinlagen bis hin zu spannenden Wurf-Contests. Feine DJ-Tunes sorgen für Stimmung. RE

BASKETBALL STREET JAM TOUR

Wann: 23. Juni, 10 Uhr
Wo: Sparkassenplatz
(bei Schlechtwetter in der USI-Halle)

Infos:
www.mym.at
und auf Facebook



SPORTTERMINE

Angaben ohne Gewähr

AMERICAN FOOTBALL

Tivoli Stadion
- **23. Juni, 17 Uhr**: Swarco Raiders Tirol – Raiffeisen Vikings Vienna

BASKETBALL

Sparkassenplatz
- **23. Juni, 10 Uhr**: Streetbasketball

FUSSBALL

Tivoli Stadion
- **1. Juni, 20.30 Uhr**: Burgenland Länderspiel: Österreich – Ukraine
- **5. Juni, 20.30 Uhr**: Burgenland Länderspiel: Österreich – Rumänien
- **24. Juni, 10 Uhr**: 38. TT Miniknabenturnier

HANDBALL

Tivoli Stadion
- **30. Juni, 9 Uhr**: Beachhandball Turnier: Summer Heat 2012

KAMPFSPORT

Olympiaworld
- **2. Juni, 9 Uhr**: Taekwondo Austria Open
- **3. Juni, 9 Uhr**: Taekwondo Austria Open

LAUFEN

Leichtathletik Anlage
- **1. Juni, 11 Uhr**: Nestlé Schullauf

Badesee Rossau
- **16. Juni, 14.30 Uhr**: Innpromenadenlauf (Sommersporttag)

Olympiaworld
- **23. Juni, 14 Uhr**: TT Helvetia Kinderlauf
- **23. Juni, 18 Uhr**: 2. Tiroler Salomon Frauenlauf

TRENDSPORT

Olympiaworld
- **6. Juni, 20 Uhr**: Masters of Dirt

Badesee Rossau
- **16. Juni, 13 Uhr**: 9. Innsbrucker Sommersporttag

Tiroler Landestheater (Vorplatz)
- **20. Juni, 19 Uhr**: Night Skate
- **27. Juni, 19 Uhr**: Night Skate

INFOS AUCH UNTER:
www.olympiaworld.at
www.innsbruck.at/Sport&Freizeit
www.tirol4you.at
www.innsbruckinformiert.at

SPORTVEREINSPORTRÄT

Alp-Inn: Gemeinsam durch die Natur



© ALP-INN

Der Wander- und Kulturverein „Alp-Inn“ fördert durch Organisation verschiedener Veranstaltungen (Kultur- und Sportveranstaltungen, Seminare, Vorträge, Unterricht und Workshops) die Völkerverständigung, Integration, Sport und Kultur von und mit Menschen aus aller Welt. Der Verein fördert insbesondere auch die Integration von in Innsbruck und Tirol lebenden Menschen mit kulturellen und familiären Wurzeln in den Ländern des Balkans. Ziel ist es, trotz dem Erhalten der eigenen Kultur und Sprache freundlich in die Tiroler Gesellschaft integriert zu werden. Alle Mitglieder von Alp-Inn haben eine gemeinsame Leidenschaft: Wandern. Nach der ersten gemeinsamen Unternehmung nannte sich diese kleine Gruppe „Alp-Inn“. In dem ersten Jahr dieses Zusammenseins fanden mehrere kleine Wanderungen – meist in der Nähe von Innsbruck – statt. Alle Menschen mit Freude an den Bergen und der Natur – Einheimische und Zuwanderer, egal welcher Herkunft, Rasse oder Religion – sind eingeladen, bei uns mitzumachen und an unserem Programm teilzunehmen.

KONTAKT

Alp-Inn
An der Lan Str. 18/57, 6020 Innsbruck
hazim.karahasanovic@aon.at
www.alp-inn.net

„Innsbruck informiert“ stellt an dieser Stelle Innsbrucker Vereine vor. Bei Interesse bitte ein E-Mail an post.medienservice@innsbruck.gv.at. Es sollte einen besonderen Anlass wie z. B. ein Jubiläum oder besondere aktuelle Erfolge geben.

Kostenzuschuss für Sommerferien-Aktionen

Die Stadt Innsbruck unterstützt heuer wieder Ferienlager mit einem finanziellen Zuschuss für unterstützungswürdige Kinder. Die Ansuchen können beim Referat Kinder- und Jugendförderung eingebracht werden. Für unterstützungswürdige Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten Kinder- und Jugendorganisationen einen Zuschuss von 5,50 Euro pro Kind und Tag. Für TeilnehmerInnen mit Behinderung werden 11 Euro gewährt. Als Kriterium für die Unterstützung gilt ein Familiennettoeinkommen von maximal 600 Euro pro Familienmitglied. Das Ferienlager muss mindestens sechs Tage dauern.

Die Ansuchen können nach dem Ende des Ferienlagers, spätestens jedoch bis 20. September 2012 an das Referat Kinder- und Jugendförderung, Maria-Theresien-Straße 18, 4. Stock, Zimmer 4224, Tel. 0512/5360-4224 gerichtet werden.



Run-tastisches Ereignis: Frauenlauf geht in die zweite Runde



Bereits zum zweiten Mal heißt es heuer: Laufschuhe an und los geht's! Am 23. Juni fällt um 18 Uhr wieder der Startschuss zum Tiroler Frauenlauf. Fünf Kilometer gilt es ab der Olympiaworld durch die Innsbrucker Innenstadt zu bezwingen. In erster Linie geht es aber nicht darum, wer die Schnellste ist. Vielmehr steht die gemeinsame Freude an der Bewegung und am Sport im Mittelpunkt. Auch Anfängerinnen sind deshalb herzlich eingeladen, die Runde zu laufen oder zu walken. Ob die eigene Zeit gemessen werden soll, kann jede Teilnehmerin für sich entscheiden.

Neue Highlights

Um das Programm rund um den Tiroler Frauenlauf noch attraktiver zu machen, haben die Läuferinnen heuer erstmals die Möglichkeit, sich bei einem „Trade Village", das um 11 Uhr in der Olympiaworld seine Pforten öffnet, bei namhaften Ausstellern wie Salomon, Hervis, Porsche, Casino Innsbruck, die Orthopäden oder Polar über die neuesten Trends und Produkte zu informieren.

Außerdem kann dieses Mal der sportliche Ehrgeiz beim Clubbing Deluxe mit dem Moderatorenteam ROODIXX ab 21 Uhr gefeiert werden. Teilnehmerinnen erhalten freien Eintritt, BegleiterInnen zahlen 10 Euro.

Laufen macht Spaß!

So lautet das Motto des Kinderlaufs, der um 14 Uhr startet. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die kleinen LäuferInnen sorgt dafür, dass der Lauftag ein Fest für die ganze Familie wird. LB

LAUF-GEWINNSPIEL

Wir verlosen drei Startpakete für die ersten drei Anruferinnen, die am 6. Juni um 10 Uhr unter Tel. 0512/572466 durchkommen.

TIROLER FRAUENLAUF

Wann? Am Samstag, 23. Juni
Start/Ziel: Olympiaworld Innsbruck
Distanz: 5 km Lauf- bzw. Nordic-Walking-Strecke

Info und Anmeldung unter:
www.tiroler-frauenlauf.at
Online-Anmeldeschluss: 18. Juni
Siegerehrung: 20 Uhr

WERBUNG

Badewanne raus – Dusche rein

An nur einem Tag bauen wir Ihr Badezimmer elegant, barrierefrei und seniorengerecht um.

Fugenlose und rutschfeste Dusche

Duschtassen werden bei viterma aus Mineralwerkstoff nach Maß produziert. Dieses anwenderfreundliche Material gibt es in diversen Dekoren, es ist hygienisch und rutschhemmend. Unsere Duschtassen werden so produziert, dass sie die Öffnung der alten Badewanne oder Duschtasse überdecken und so nicht gleich das ganze Badezimmer renoviert werden muss.

Weitere Informationen beim viterma-Profi in Innsbruck: **Mag. Martin Hauser**, Tel.: 0660/242 48 83, www.viterma.com



DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:
- 100 % dicht – ohne Silikonfugen
- schnellstmögliche Renovierung
- Rückwände fugenlos – leichtere Reinigung
- hygienisch einwandfrei – Schimmel ade
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm

Bis zu 40 % Förderung für SeniorInnen

Down – set – hut

Gameday der NMS Flag-Football Schülerliga in der Sportanlage Hötting West



© L. BELLMANN

Kick-off am Gameday: *Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Karin Zangerl mit den jungen Flag-Footballern*

Flag Football Schülerliga

Seit dem Schuljahr 2011/12 können SchülerInnen durch eine Kooperation der Stadt Innsbruck, der Neuen Mittelschulen sowie des American-Football-Verbands Tirol Flag-Football erlernen

„Die Stadt Innsbruck ist ständig bemüht, die Jugend für den Sport zu begeistern. Die große Teilnehmerzahl bei diesem tollen Projekt beweist, dass der Geschmack der Schülerinnen und Schüler getroffen wurde."

Vizebürgermeister Christoph Kaufmann

Über 300 Mädchen und Burschen der 3. und 4. Klassen aller Neuen Mittelschulen Innsbrucks (NMS) haben ein ganzes Schuljahr die kontaktarme Version des American Football trainiert. Am 16. Mai traten 22 Klassen in der Sportanlage Hötting West gegeneinander an und ermittelten ihren Meister.

Mit Cheerleader-Auftritten, DJ und Moderation, amerikanischem Essen und Trinken wurde bei freiem Eintritt den BesucherInnen und SportlerInnen ein Riesen-Schüler-Football-Spektakel geboten. Vor 700 begeisterten ZuschauerInnen ging der Sieg bei den 3. Klassen Mädchen an die Heimmannschaft von Hötting-West, bei den Knaben an die NMS Gabelsbergerstraße. Das O-Dorf II ging bei den 4. Klassen Mädchen als Sieger hervor und bei den Knaben sicherte sich die NMS Hötting den Meisterpokal.

und trainieren. Mag. Daniel Dieplinger vom American Football Verband Tirol und Profi-Trainer der Swarco Raiders coachten im Rahmen des Projekts die NMS-Klassen in den Monaten November und Dezember (drei mal Zwei-Stunden-Blöcke). Im Anschluss an das Profi-Training übernahmen die SportlehrerInnen und bereiteten seit Jänner ihre Klassen auf das finale Turnier, den großen Gameday, am 16. Mai vor. LB

Der Hof als Bewegungsraum

Rund 353 Minuten am Tag verbringen Innsbrucks Sechs- bis Zehnjährige laut einer 2009 durchgeführten Trendanalyse beim Ausüben einer sitzenden Tätigkeit. Im Vergleich dazu bewegen sie sich im Durchschnitt lediglich 144 Minuten am Tag. Aus diesem Grund hat der ASKÖ-Landesverband Tirol, gemeinsam mit der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol, das Projekt „GEMMA" ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Raus aus den Wohnungen, hin zu Bewegung und Sport" führen ausgebildete ÜbungsleiterInnen zweimal wöchentlich kostenlose Bewegungseinheiten in zehn ausgewählten Innsbrucker Höfen und städtischen Anlagen durch.

Gemeinsam mit ASKÖ-Präsident Klaus Gasteiger besuchte Stadträtin Dr. Marie-Luise Pokorny-Reitter eine solche Bewegungseinheit in der Höttinger Au: „Ich freue mich besonders, dass wir mit dem Projekt GEMMA sportliche, gesundheits- sowie kommunikationsfördernde Akzente setzen können." AA



© A. AISTLEITNER

Spaß an Sport und Spiel *haben Kinder in der Höttinger Au sichtlich beim Bewegungsprojekt „GEMMA". Infos unter www.askoe-tirol.at*


© L. BELLMANN

Hochzeitsjubiläumsfeier: *Vizebürgermeister Franz X. Gruber (r.) und Gemeinderat Franz Hitzl (l.) gratulieren den Ehepaaren.*

Ein Jubiläum im Zeichen der Liebe

Anlässlich der goldenen bzw. diamantenen Hochzeitsjubiläen von 17 Ehepaaren lud Sozialreferent Vizebürgermeister Franz X. Gruber im Namen der Stadt Innsbruck am 26. April zu einer Feier in den Ursulinensälen. LB

HOCHZEITSJUBILÄEN

DIAMANTENE HOCHZEIT	GOLDENE HOCHZEIT
Herta und Gustav **Hekel** (15.3.)	Cäcilia und Albert **Tusch** (3.3.)
Martha und Kurt **Bergmann** (29.3.)	Irene und Herbert **Arl** (5.3.)
GOLDENE HOCHZEIT	Hildegard und Helmut **Strasser** (10.3.)
Erna und Johann **Schatz** (25.11.)	Helga und Prof. Gerhard **Müller** (14.3.)
Anna und Franz **Rappold** (3.2.)	Aloisia und Hermann **Lechner** (17.3.)
Katharina und Ing. Kurt **Jani** (1.3.)	Dr. Helga und Barnabas **Tanda** (17.3.)
Ilse und Wladimir **Wende** (2.3.)	Maria und Josef **Lenzhofer** (21.3.)
Hildegard und Siegfried **Huber** (3.3.)	Helga und Anton **Krapf** (30.3.)
Friederike und Erich **Mrass** (3.3.)	Lydia und Siegfried **Rauth** (31.3.)


© E. REINISCH

Federballspielen war damals sehr in

Ehepaar Pirchner feierte eisernes Hochzeitsjubiläum.

Liebe hält jung: Das könnte das Motto des Jubiläumspaares Gertrud und Karl Pirchner sein, dem Sozialreferent Vizebürgermeister Franz X. Gruber am 11. April im Wohn- und Pflegeheim Pradl mit Blumen und Wein gratulierte.

Sie lernten sich 1945 kennen – noch während des Krieges. Ein gemeinsames Hobby in den ersten Jahren war das Federballspielen: „Das war damals bei uns sehr in“, so der rüstige Jubilar. Vor 65 Jahren gaben sich die gebürtige Pfundserin und der gebürtige Steinacher das Ja-Wort. 16 Jahre später sind die beiden nach Innsbruck gezogen, seit gut zwei Jahren leben sie gemeinsam im Wohnheim. Das Paar freut sich mittlerweile auch über drei Enkel und zwei Urenkel.

„Ich wünsche Ihnen, dass Sie noch viele Jubiläen miteinander feiern können, in zweieinhalb Jahren steht ja schon die steinerne Hochzeit an“, verabschiedete sich Gruber. Nur einige Tage nach dem Besuch folgte bereits ein weiterer Grund zum Feiern: der 90er von Karl Pirchner am 24. April. ER

Von Langeweile keine Spur

Hedwig und Josef Gstrein feiern die „Eiserne“.


© E. REINISCH

Besuch von Sozialreferent Vizebürgermeister Franz X. Gruber bekamen am 24. April Hedwig und Josef Gstrein, die auf 65 bewegte Ehejahre zurückblicken können.

Der gebürtige Rietzer und die gebürtige Kaunertalerin hatten sich kurz nach Kriegsende kennen gelernt. Herr Gstrein trat seinen Dienst als Zollwachebeamter in Landeck an, als er „seine“ Hedwig, die damals als Gemeindesekretärin tätig war, zum ersten Mal sah. Seit damals gehen die beiden ihren Lebensweg gemeinsam. „Als Zollbeamter bin ich viel herumgekommen: Ischgl, Pfunds, Reschenpass, Martinsburg, Obernberg und Vent – dort hat es uns am besten gefallen“, so der Jubilar. 1963 zog das Paar nach Innsbruck.

Seit seiner Pensionierung setzt sich der „längstdienende Zollwachebeamte am Brenner“ mit dem Computer auseinander. Besonders angetan hat es ihm dabei das Internet: „Mit Skype können wir mit meiner gesamten Familie in Kontakt bleiben, die mittlerweile quer über den Erdball verteilt ist.“ ER

GEBURTEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

FEBRUAR 2012

Aylin **Maluhan** (29.2.)

MÄRZ 2012

Sarah **Moslih** (12.3.)
Miriam **Ansperger** (19.3.)
Anna Brigitta **Brunner** (22.3.)
Emir **Düger** (22.3.)
Jonathan Josef **Spitzer** (22.3.)
Lukas Johann **Danler** (27.3.)
Mario Josef **Danler** (27.3.)
Marcella **Kofler** (27.3.)
Julian **Konrad** (29.3.)
Anna Eleonore **Schöpf** (29.3.)
Joanna **Angeben** (30.3.)
Lorena Regina **Pfennig** (31.3.)

APRIL 2012

Leonhard **Kapferer** (1.4.)
Nisa **Koçak** (1.4.)
Valentina Josephine **Bernhart** (2.4.)
Pascal Andreas **Böhme** (2.4.)
Luca Alexander **Fiegl** (2.4.)
Sarah Theresa **Fritzer** (3.4.)
Jonah Lennox **Holy** (3.4.)
Aziz **Köse** (3.4.)
Magdalena Elisabeth **Gschösser** (4.4.)
Moritz Andreas Lukas **Peintner** (4.4.)
Mathea **Stabentheiner** (4.4.)
Amelie **Bernt** (5.4.)
Luis **Haid** (5.4.)
Youssef Mohamed Kaboudan **Mariam** (5.4.)
Marie Elisabeth **Rausch** (5.4.)
Jakob **Astner** (6.4.)
Hüma Verde **Badili** (6.4.)
Yusuf **Bilmez** (6.4.)
Melinda **Çadirci** (6.4.)
Laura Sophie Catrin **Dichler** (6.4.)
Chiara **Künzel** (6.4.)
Julian Georg **Peer** (6.4.)
Matteo Paul **Peer** (6.4.)
Andreas David **Schreiner** (6.4.)
Hazal **Türkmen** (6.4.)
Angelo Justin **Weiß** (6.4.)
Lisa **Dröge** (7.4.)
Matthias Mario **Gerber** (7.4.)
Nina **Jesacher** (7.4.)
Letizia Amandine **Klotz** (7.4.)
Seçil Ela **Tuna** (7.4.)
Moritz **Widmann** (7.4.)
Paula Emelie **Wieländer** (7.4.)
Nura Miriam **Marksteiner** (8.4.)

APRIL 2012

Rachel Sara Rosalie **Unterkirchner** (8.4.)
Tiara **Heinig** (9.4.)
Samuel **dos Santos** (9.4.)
Michael **Fauster** (10.4.)
Jovanka **Marinkovic** (10.4.)
Leonie **Marinkovic** (10.4.)
Liam-Luca **Thielemann** (10.4.)
Clemens **Huter** (11.4.)
Michael **Huter** (11.4.)
Leopold Wilhelm Andreas **Pfister** (11.4.)
Noah **Tiefenbrunner** (11.4.)
Julian Manuel **Aigner** (12.4.)
Ibrahim **Astamirov** (12.4.)
Lara Marie **Lorsbach** (12.4.)
Sophie Valentina **Radosavljevic** (12.4.)
Lisa **Acheampong** (13.4.)
Emil Andreas **Bauer** (13.4.)
Matteo **Bernarello** (13.4.)
Matteo Danut **Birtoc** (13.4.)
Julian **Freitag** (13.4.)
Leo **Höck** (13.4.)
Lia Sofia **Misof** (13.4.)
Poyraz Han **Sahiner** (13.4.)
Aliye **Tosun** (13.4.)
Niclas Franco **Kröll** (14.4.)
Joshua Philipp **Radi** (14.4.)
Emilio Günther **Beham** (16.4.)
Leon-Anthony **Genz** (16.4.)
Ella Chaline **Kiss** (16.4.)
Johanna Stefanie **Schindholzer** (16.4.)
Jonas Finn **Seifert** (16.4.)
Ayleen Kathrin **Turban** (16.4.)
Nele Viviane **Gruber** (17.4.)
Philipp **Gruber** (17.4.)
Diego **Hofer** (17.4.)
Marvin Michael **Hollaus** (17.4.)
David Florentin **Kathan** (17.4.)
Lukas Josef **Ortner** (17.4.)
Paulin Marie **Tekin** (17.4.)
Benjamin **Veskovic** (17.4.)

Familienauto?
AUTOHAUS MORIGGL
verlässlicherfahren
PEUGEOT
2x in Ibk | Haller Str. 9 + 15 | Bachlechnerstr. 25
T 0512/266 944-0 | www.auto-moriggl.at

APRIL 2012

Sarah Marlene **Jahn** (18.4.)
Marcus Alexander Hanns Wilfried **Biebl** (19.4.)
Tobias Daniel Arthur **Eder** (19.4.)
Olivia **Wilke** (19.4.)
Yassin Mohamed **Chaoichi** (20.4.)
Vito Valerio **Nemec** (20.4.)
Haci **Ertürk** (21.4.)
Adina Maja Sonja **Arnhold** (22.4.)
Jonas **Sturm** (22.4.)
Georg Wilhelm Sebastian **Vorhofer** (22.4.)
Elias Emilian **Nothegger** (23.4.)
Christiano **Stary** (23.4.)
Mario **Thaler** (23.4.)
Peter Christian **Kopp** (24.4.)
Ronja Maria **Kopp** (24.4.)
Emelie **Schnepf** (24.4.)
Valentina Viola **Somweber** (24.4.)
Emir Hasan **Çolak** (25.4.)
Kaan Mehmet **Çolak** (25.4.)
Nele Marie **Gascho** (25.4.)
Paul **Larcher** (25.4.)
Simon **Larcher** (25.4.)
Chiara **Jäger** (25.4.)
Hannes **Derflinger** (26.4.)
Milena **Dobrosavljevic** (26.4.)
Zoey **Kirchmair** (26.4.)
Matthias Nikolaus **Kraak** (26.4.)
Sophia **Oberhammer** (26.4.)
Fabian **Oberladstätter** (26.4.)
Selema **Šuplja** (26.4.)
Vedad **Bajric** (27.4.)
Nevio Alexander **Baumann** (27.4.)
Katharina Maria Waltraud **Bodenseer** (27.4.)
Fatma Verda **Çokgüven** (27.4.)
Leon **Füller** (27.4.)
Ahmet Selim **Nugayoglu** (27.4.)
Zeyneb **Özen** (27.4.)
Marlis Frida **Saumweber** (27.4.)
Lukas Antonius Hans **Schüllner** (27.4.)
Theresa **Steurer** (27.4.)
Laurin Markus **Walter** (27.4.)
Maria-Magdalena Elisabeth **Fink** (28.4.)
Luca **Zegg** (28.4.)
Lena Sonja **Zingerle** (28.4.)
Lavin **Aksu** (29.4.)
Mia Marinela **Hörtnagl** (29.4.)
Julia **Abenthung** (30.4.)
Georg Nikolaus **Maurer** (30.4.)
Muhammed Mustafa **Namli** (30.4.)

EHESCHLIESSUNGEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Ehepaare

11. APRIL 2012

Goran **Ignjatic**, Innsbruck, und Nevenka **Grujic**

Oliver Georg Manuel **Seuberth**, Lancing/Vereinigtes Königreich, und Rachel Jane **Manning**

13. APRIL 2012

Harald Peter **Hellweger**, Pettneu am Arlberg, und Hildegard **Wolf**

Herbert **Kropp**, Iselsberg-Stronach, und Mag. rer. nat. Patricia **Haueis**, Innsbruck

Markus **Weiß**, Innsbruck, und Karin **Berger** BSc

14. APRIL 2012

Veli **Hasbolat**, Innsbruck, und Gamze **Kaya**

14. APRIL 2012

Burkhard Josef **Holzknecht**, Diepoldsau/Schweiz, und Erika **Duller**, Innsbruck

Musa **Özer**, Völs, und Gülsan **Öztas**, Innsbruck

Dominik **Resel**, Baumkirchen, und Sabrina **Pfeifer**

19. APRIL 2012

Saad **Abou-Zahra**, Innsbruck, und Bahija **Bellouz**

20. APRIL 2012

Herbert Siegmund **Fankhauser**, Rum, und Larissa Maria **Bodner**, Innsbruck

Bro Gamal **Mirza**, Innsbruck, und Ismael Zahra **Barges**, Wien

21. APRIL 2012

Felix Rolf **Blasy**, Innsbruck, und Stefanie Olga Leopoldina **Denz**

Harald Leopold **Hackhofer**, Innsbruck, und Dipl.-Ing. Susanne Beatrix **Chmelar**

Mag. jur. Michael **Kathrein**, Birgitz, und Mag. rer. soc. oec. Mag. jur. Eva Maria **Dorner**, Innsbruck

Rudolf Josef **Tatzl**, Innsbruck, und Rosmarie **Goldmann**

25. APRIL 2012

Herbert Simon Anton **Steinlechner**, Innsbruck, und Jovanka **Belovic**

26. APRIL 2012

Helmut Anton **Schroll**, Innsbruck, und Birgit **Pichler**

27. APRIL 2012

Mostapha **El Makhloufi**, Marrakesch/Marokko, und Andrea **Schiessendoppler**, Brüssel/Belgien

Michael Roland **Rudorfer**, Innsbruck, und Tamara Brigitte **Pollendinger**

Dieter Werner Lothar **Wagner**, Innsbruck, und Angelika **Hackl**

Mag. phil. David **Zieger**, Innsbruck, und Anna **Nadolska**

28. APRIL 2012

Donald **Kosso**, Seefeld in Tirol, und Ursula Johanna Hilde **Gabl**

Mag. rer. soc. oec. Ing. Christian **Laucher**, Innsbruck, und Mag.rer.nat. Sonja **Pöll**

Markus Josef **Nuderscher**, Zirl, und Brigitte **Reindl**

Ing. Robert **Plhak**, Innsbruck, und Nicole **Gögele**

Stefan Georg **Pfeifhofer**, Innsbruck, und Christine Anna **Schlögl**

Gerhard Albert **Schuster**, Innsbruck, und Sonja Edith **Kirchebner**, Oberperfuss

Peter Rudolf **Zinser**, Innsbruck, und Mag. art. Dr. phil. Beate Annemarie **Mayr**

3. MAI 2012

Theodor Karl **Hofko**, Innsbruck, und Elena **Zagalskaja**

4. MAI 2012

Johannes **Egger**, Innsbruck, und Melanie Anna **Walder**

Martin Daniel **Lampacher**, Pettneu am Arlberg, und Iris **Weiskopf**, St. Anton am Arlberg

5. MAI 2012

Reinhard **Auer**, Innsbruck, und Sabine Rosemarie **Pranger**

Dr. Ing. Marcel Helmut Wilhelm **Dischinger**, Innsbruck, und Ute **Schmoll**

Wolfgang **Geiger**, Innsbruck, und Katrin Bernadette **Zimmermann**

Stefan Martin **Kabas**, Innsbruck, und Mika **Kubota**

Martin **Mich**, Innsbruck, und Claudia Christine **Rieder**

Dr. rer. nat. Thomas Franz **Palmberger**, Innsbruck, und Dr. rer. nat. Susanne Elfriede **Bartsch**

10. MAI 2012

Ing. Hubert **Vallazza**, Innsbruck, und Sonja **Schober**

11. MAI 2012

Dejan **Avramovic**, Innsbruck, und Daliborka **Milicevic**

Heinrich Silvester **Engl**, Innsbruck, und Dragana **Pavlovic**

Johannes Gottfried **Trenkwalder**, Innsbruck, und Barbara Maria Andrea **Schapfl**

Mag. jur. Martin Josef **Walser**, Innsbruck, und Mag. jur. Marina **Mitrovic**

12. MAI 2012

Georg **Brandstätter**, Reichenau/Kärnten, und Caroline Eva **Pichler**, Innsbruck

Axel **Hamdorf**, Innsbruck, und Marlene Nicole **Taxer**

Mag. rer. nat. Christoph Paul **Mitterer**, Unterammergau/Deutschland, und Mag. rer. nat. Susanna Theresa **Hoinkes**, Innsbruck

Ronald Manfred Helmut **Neuner**, Rum, und Christiane Luise **Waldhart**

Markus **Pittl**, Innsbruck, und Nathalie Françoise **Duplech**

Mag. rer. nat. Peter **Tropper**, Igls, und Dipl.-Ing. Sabine Erika **Mayr**

Bernhard **Weingartner**, Innsbruck, und Geralyn Agustin **Go**

Dipl.-Ing. Univ. Romed Cassian **Schweizer**, Oberperfuss, und Martina Brigitte **Förster**, Eschenbach an der Oberpfalz/Deutschland

GEBURTEN

APRIL 2012

Anja **Tomann** (30.4.)

MAI 2012

Elena Martina **Busch** (1.5.)

Julian Martin Josef **Crepaz** (1.5.)

Ella **Müller** (1.5.)

Leo **Wohlfarter** (1.5.)

Elias **Altstätter** (2.5.)

Teresa Lavinia **Bordino** (2.5.)

Rosa Barbara **Hauser** (2.5.)

Michael Anton **Ruetz** (3.5.)

Stefanie Lea **Ruetz** (3.5.)

Daniel Martin **Schmahel** (3.5.)

Lucas **Schnellert** (3.5.)

Luis **Schnellert** (3.5.)

Konrad Johann **Schroll** (3.5.)

Pia **Triendl** (3.5.)

Emma Maria Christine **Haupt** (4.5.)

Matthias **Herbst** (4.5.)

Lea **Kapferer** (4.5.)

Mia Livia **Methlagl** (4.5.)

Miran **Sari** (4.5.)

Marlon Simon **Zimmermann** (4.5.)

Muhammed-Besir **Çakir** (5.5.)

Theresa Karoline **Gleißner** (5.5.)

Maximilian **Gratl** (5.5.)

Paul Rudolf **Haberl** (5.5.)

Stefanie Beatrice **Falkner** (6.5.)

Anja **Novakovic** (6.5.)

Laura **Krapfl** (7.5.)

Ajla **Ljubijankic** (7.5.)

Dario Ezequiel **Mantuano** (7.5.)

Ömer Enes **Teker** (7.5.)

Erik Patrick Rudolf **Parth** (8.5.)

Vincent **Reich** (8.5.)

Magdalena Irmgard **Reisenhofer** (8.5.)

Metehan **Baysan** (10.5.)

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Landessanitätsdirektion für Tirol • An-der-Lan-Straße 43 • Tel. 26 01 35

Angergasse 18, Schule: Do. 14–16 Uhr • An-der-Lan-Str. 43: Fr. 9.30–11.30 Uhr
Dr.-Glatz-Str. 1: Do. 9.30–11.30 Uhr • Falkstr. 26, Jugendhaus: Mo. 9.30–11.30 Uhr
Igls, Schule, Habichtstr. 9: 1. & 3. Mi. 14–16 Uhr • Schulgasse 2, Pfarrheim Hötting: 1. & 3. Mo. 9–10.30 Uhr
Sillpark, Familieninfo/2. Stock: Di. 9.30–11.30 Uhr • Technikerstr. 84, ISD-Wohnheim: Di. 9.30–11.30 Uhr
Wörndlestr. 2: Di. 14–16 Uhr


BESTATTUNG
HUGO FLOSSMANN
SOHN GmbH
Marktgraben 2
6020 Innsbruck
24 Stunden Rufbereitschaft
0512 / 58 43 81
www.bestattung-flossmann.at

STERBEFÄLLE

MÄRZ 2012
Giustina **Mair**, 78 (2.3.)
Eveline Margit **Maraga**, 65 (21.3.)
Albert Alois **Peer**, 80 (24.3.)
Hermann **Hirnsperger**, 76 (27.3.)
Walter Maximilian **Mair**, 81 (29.3.)
Rudolf Adolf Heinrich **Loreck**, 89 (30.3.)
APRIL 2012
Ida Rosa **Graf**, 99 (2.4.)
Hellmut Franz Xaver Maria **Wolf**, 83 (2.4.)
Josef **Prantl**, 94 (3.4.)
Adele Maria **Kümminger**, 94 (4.4.)
Katharina Hedwig **Landauer**, 88 (4.4.)
Jakob **Mairhofer**, 79 (4.4.)
Maria Johanna **Maier**, (5.4.)
Dipl.-Ing. Erich Hugo **Teuchmann**, 84 (5.4.)
Dr. phil. Jolande Maria **Völk**, 60 (5.4.)
Johann Donat **Töchterler**, 80 (6.4.)
Dorothea **Grill**, 88 (7.4.)
Elfriede Maria **Hubmann**, 89 (7.4.)
Kurt **Bräuer**, 63 (8.4.)
Hermine **Mayr**, 97 (8.4.)
Dr. jur. Hermann **Vogl**, 77 (8.4.)
Margith **Kaltenböck**, 73 (10.4.)
Johanna Stefanie Amalia **Götz**, 98 (11.4.)
Dr. med. univ. Josef Ivo Albert **Jestl**, 87 (11.4.)
Luise Ute **Haas**, 67 (12.4.)
Maria Theres **Möderle**, 86 (12.4.)
Margaretha Josefine **Eller**, 84 (13.4.)
Gerald **Valtiner**, 49 (13.4.)

APRIL 2012
Konstantin Felix Gustav Maria **Forestier**, 98 (14.4.)
Helmut **Partl**, 67 (14.4.)
Johann Josef **Ruetz**, 84 (14.4.)
Rudolf Josef **Bartl**, 84 (15.4.)
Maria Anna **Hofbauer**, 87 (15.4.)
Gertraud Magdalena **Kohlmaier**, 81 (15.4.)
Aloisia Adelheid **Hladik**, 85 (16.4.)
Angelica Karoline **Maurer**, 90 (16.4.)
Erich Walter **Pfurtscheller**, 62 (16.4.)
Margarethe Pauline **Urban**, (16.4.)
Josefine Emma **Keuschnigg**, 90 (17.4.)
Olga **Tschon**, 84 (17.4.)
Anna Maria **Nagele**, 98 (18.4.)
Renate **Quaroni**, 63 (18.4.)
Rudolf Harald **Rieder**, 68 (18.4.)
Kurt **Berloffa**, 80 (20.4.)
Thusnelda **Hüttenberger**, 84 (20.4.)
Walter **Nagele**, 68 (21.4.)
Angelika Karoline **Haslacher**, 52 (22.4.)
Johanna **Kössler**, 100 (22.4.)
Mag. phil. Ulrike Hadwig **Oberhammer**, 72 (22.4.)
Hans Dieter **Thelen**, 60 (22.4.)
Alfred **Kunz**, 91 (23.4.)
Irmgard **Jestl**, 71 (24.4.)
Gabriele Maria **Kissener**, 89 (25.4.)
Mathilde **Pescosta**, 87 (25.4.)
Rosa **Zangerl**, 98 (25.4.)
Gertraud Katharina **Hanser**, 86 (27.4.)
Hubert **Pallhuber**, 87 (27.4.)

APRIL 2012
Emma **Totschnig**, 98 (27.4.)
Maria Magdalena **Frühauf**, 79 (28.4.)
Aloisia Emma **Weger**, 94 (28.4.)
Aloisia Franziska **Kalt**, 91 (29.4.)
Hanspeter Adolf Jakob **Peintner**, 61 (29.4.)
Herta Maria **Rieder**, 91 (29.4.)
Johanna Elfriede **Steinmüller**, 73 (29.4.)
Josefine Margarethe Maria **Tusch**, 91 (29.4.)
Otto **Wucherer**, 79 (29.4.)
Herta Marianna **Astenwald**, 63 (30.4.)
MAI 2012
Dominik **Egger**, 21 (1.5.)
Adele **Rabitsch**, 89 (1.5.)
Monika Irmgard Marianne Rosa **Wittib**, 60 (1.5.)
Aloisia Barbara **Girardelli**, 89 (3.5.)
Demetius Georg **Kristanoff**, 87 (3.5.)
Albin **Sala**, 84 (4.5.)
Dipl.-Ing. Kurt Reinhold Wilhelm **Winkler**, 71 (4.5.)
Andreas Gunnar Herbert **Runggaldier**, 47 (5.5.)
Sonja **Troll**, 79 (5.5.)
Ümmümabet **Çitak**, 58 (6.5.)
Frieda **Tumler**, 91 (6.5.)
Anna Judith Elisabeth **Auer**, 93 (7.5.)
Rudolf **Küchli**, 93 (7.5.)
Zeinba Mostafa Sayed Sayed **Elsayeda**, 46 (8.5.)
Dr. jur. Josef **Rettenmoser**, 85 (8.5.)
Cäcilia Barbara Maria **Schupfer**, 95 (8.5.)

erik neumair bestattung
speckbacherstraße 21 | a-6020 innsbruck | austria
tel. +43 (0) 512 58 19 19
fax + 43(0) 512 58 19 19 19
office@bestattung-neumair.at | www.bestattung-neumair.at

Der Hans-Psenner-Steg wird saniert – Sperre ab 9. Juli

Durch den Frost im heurigen Winter kam es zu Beschädigungen des Hans-Psenner-Steges (früher Weiherburgsteg): Betonabplatzungen im Bereich der Treppen bergen Stolpergefahr. Nach 32 Jahren muss nun der Aufgang auf den Hohen Weg saniert werden.

Um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, werden die Bauarbeiten in den Sommerferien ausgeführt. Für die Sanierung ist der gesamte Hans-Psenner-Steg von 9. Juli bis voraussichtlich 3. August gesperrt. Während der Arbeiten ist der Aufgang zum Alpenzoo (Heinrich-Süß-Weg) über den Emile-Bethouart-Steg bzw. über die Mühlauer Brücke möglich. Die Baukosten belaufen sich auf rund 35.000 Euro. ER


© STADT INNSBRUCK

Erholungsurlaub für SeniorInnen in Westendorf

Seit über 50 Jahren gibt es für Innsbrucker SeniorInnen die Möglichkeit, die Sommerfrische in Westendorf zu verbringen. Organisiert von der Stadt Innsbruck, Referat Frauenförderung, Familien und Senioren, in Kooperation mit ISD und IIG, stehen von 4. Juni bis 7. September 2012 insgesamt sieben Turnusse zur Auswahl. (Details siehe Infokasten)

Schon allein durch die Lage inmitten von Wiesen und Wäldern sind das Haus Innsbruck sowie die Dependance Forellenhof eine Oase der Erholung. Die familiäre Atmosphäre sowie die hervorragende Verköstigung machen die Tage zu einem besonderen Wohlfühlaufenthalt. Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm – natürlich auf freiwilliger Basis – begleitet das Personal der ISD durch den Tag; von Ausflügen, Schwimmen bis zu Wandern und Radfahren wird alles geboten. Wer es bequemer vorzieht, genießt einfach die herrliche Landschaft und die traumhafte Aussicht. Das gesellige Beisammensein, der Austausch von Erinnerungen und Erfahrungen sowie das Knüpfen neuer Bekanntschaften machen diesen Urlaub zu etwas ganz Speziellem.


© E. RAMMER

Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Innsbruck sind sozial verträgliche Tarife möglich, die in bestimmten Fällen noch weiter ermäßigt werden können. So wird manchen InnsbruckerInnen, die es sich sonst schwer leisten könnten, ein Urlaub erst ermöglicht. Zu beachten gilt, dass das begleitende Personal ausschließlich für Organisation und Unterhaltung zuständig ist, keinesfalls aber irgendwelche pflegetechnischen oder medizinischen Leistungen übernehmen darf. RE

URLAUBS-TURNUSSE

I 4. bis 6. Juni, Birgit Falch, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7510
II 18. bis 29. Juni, Gabriele Schlögl, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7580
III 2. bis 13 Juli, Margot Wörgetter, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7560
IV 16. bis 27. Juli, Mag.a Christine Vötter, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7550
V 30. Juli bis 10. August, Lore Alexander, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7570
VI 13. bis 24. August, Mag.a (FH) Petra Hrassnig, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7540
VII 27. August bis 7. September, Dieter Schneider, Anmeldung: Tel. 0512/93001-7520

Kosten: Unterkunft, Vollpension und Bustransfer: 363 Euro; soziale Ermäßigung möglich. Verwaltungskostenbeitrag: 15 Euro, zahlbar bei Anmeldung

Allgemeine Auskünfte: Sozialzentrum Pradl, Mag.a Christine Vötter, Tel. 0512/93001-7550 (Mo. bis Fr. 10–12 Uhr)

Anmeldung: in den jeweiligen Sozialzentren


© ERICH PERISTI

Poesie am Mühlauer Friedhof

Mit einer musikalisch-poetischen Abendwanderung durch den Mühlauer Friedhof lädt der Poet und Philosoph Paul Fülöp unter dem Titel „Stille Ruhe Frieden“ zum Erleben von Geburt und Werden ein. Die Poesie und Lyrik von Paul Fülöp und Alexander Legniti zeigen Wege des verständnisvollen Zusammenlebens und begleiten Gefühle und Gedanken über Sterben und Vergänglichkeit.

„STILLE RUHE FRIEDEN“

Poetische Abendwanderung mit Musik, Pantomime, Lichtskulpturen, Kerzen und Fackeln am Mühlauer Friedhof (Arzlerstraße/Mühlenweg), 30. Juni, 20 Uhr – Eintritt frei!

BÜRGERSERVICE & SENIORENBÜRO

Neues Rathaus, Zentraleingang in den RathausGalerien
Tel. 0512/53 60, Durchwahl -1001 bis -1005 • Fax 53 60-1701
buergerservice@magibk.at

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–17.30 Uhr sowie Fr. von 8–12 Uhr

BÜRGERBÜRO IGLS

Igler Straße 58 (Altes Rathaus) • Tel. 0512/53 60-2360
igls@innsbruck.gv.at

Öffnungszeiten: Mo. und Do. von 9–12 Uhr sowie Mi. von 14–18 Uhr

BÜRGERBÜRO ARZL

Krippengasse 4 (altes Gemeindehaus) • Tel. 0512/53 60-2362
arzl@innsbruck.gv.at

Öffnungszeiten: Mo. von 14–18 Uhr, Mi. und Fr. jeweils von 9–12 Uhr

FUNDSERVICE • www.fundamt.gv.at

Fallmerayerstraße 2 (ebenerdiger Eingang, große Glastüre)
Tel. 0512/53 60-1010 und -1011 • Fax 53 60-1015
post.fundwesen@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8–13 Uhr

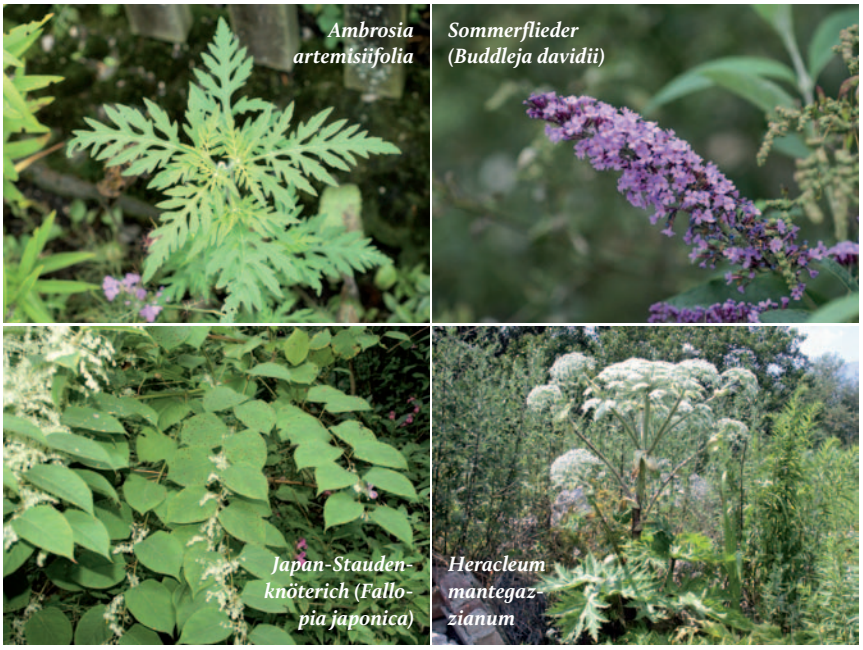
Im Zeitraum vom 16. April bis 14. Mai 2012 wurden KEINE Fundgegenstände mit einem Wert über 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben.



WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT



Bedenkliche Pflanzen



Sie blühen im farbenprächtigen Innsbrucker Frühling – und doch gehören sie nicht hierher: die Neophyten. Das sind Pflanzenarten, die von anderen Erdteilen zu uns gelangt sind, zum Teil absichtlich als Nutz- oder Zierpflanze, zum Teil unabsichtlich durch verunreinigtes, importiertes Saatgut. So schön sie sind, diese Pflanzen bergen Gefahren. Deshalb sollte ihre Ausbreitung eingedämmt werden.

In Österreich gibt es knapp 1000 solcher Pflanzenarten, einige davon sind besonders ausbreitungsfreudig und können ökologische, wirtschaftliche, aber auch gesundheitliche Probleme verursachen. Beispielsweise verdrängen sie heimische Pflanzenarten, führen zu Ertragseinbußen in Land- und Forstwirtschaft oder lösen Allergien aus. Die genannten Neophyten-Arten sollten jedenfalls nicht mehr ausgepflanzt werden.

Problematische Neophyten

Sommerflieder (Buddleja davidii), Japan-Staudenknöterich (Fallopia japonica), Sachalin-Staudenknöterich (Fallopia sachalinensis), Bastard-Staudenknöterich (Fallopia x bohemica), Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulifera), Robinie (Robinia pseudoacacia), Kanadische Goldrute (Solidago canadensis), Späte Goldrute (Solidago gigantea)

Gesundheitsgefährdende Neophyten

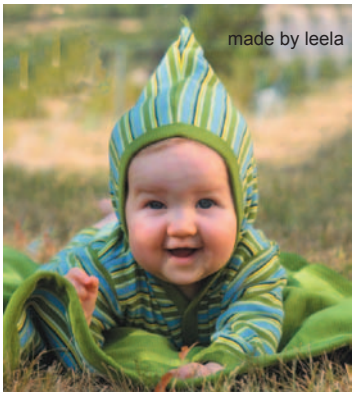
Riesen-Bärenklau, Herkulesstaude – Heracleum mantegazzianum: Gesundheitsgefahr durch Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht giftig wirken: Berührungen in Verbindung mit Sonnenlicht verursachen schmerzhafte Quaddeln und schwer heilende Verbrennungserscheinungen. Nur mit Schutzkleidung bekämpfen!

Beifuß-Ambrosie, Traubenkraut, Ragweed – Ambrosia artemisiifolia: Hochallergene Pollen, die durch ihre späte Blütezeit von August bis September die Pollensaison verlängern können. Blühende Pflanzen sollten nur mit Hand-, Augen-, Atemschutz behandelt werden. Vogelfutter ist häufig mit Ambrosia-Samen verunreinigt. RE

WEITERE INFOS

Für die Rodung der Pflanzen sind die Grundstückseigentümer verantwortlich. Die richtige Bekämpfung ist von Pflanzenart zu Pflanzenart unterschiedlich, daher bitte zuvor fachkundigen Rat einholen:

- **Neophyten – Kompetenzzentrum für Tirol –** Univ. Ass. Prof. Dr. Konrad Pagitz, Institut für Botanik, Universität Innsbruck, Tel. 0512/507-5959, konrad.pagitz@uibk.ac.at
- **Amt für Grünanlagen** Tel. 0512/5360-7152, post.gruenanlagen-stadtgartendirektion@innsbruck.gv.at

danner Boutique
anichstr. 11 • 6020 innsbruck
tel. 0512/59628-26
www.danner-gesund.at
Baby-Naturtextilien


SENIORENAUSWEIS FÜR ALLE AB 60

Der Seniorenausweis der Stadt Innsbruck berechtigt zu Ermäßigungen unterschiedlicher Dienstleistungen. Sowohl Frauen als auch Männer können nun bereits ab dem vollendeten 60. Lebensjahr den Ausweis beantragen. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Innsbruck.

Erhältlich ist der Ausweis im Bürgerservice in den Rathaus-Galerien. Bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen!



10 Jahre Stadtmuseum Innsbruck

VON DDR. LUKAS MORSCHER

Seit es seit 1964 in Innsbruck ein Stadtarchiv im modernen Sinne gibt, wurde der Sammelauftrag immer sehr weit gefasst und zahlreiche Objekte zur Stadt- und Kulturgeschichte erworben. Dementsprechend entstand bald der Wunsch, einen Querschnitt zur Stadtgeschichte dem interessierten Publikum präsentieren zu können, wie auch als Teil des kulturellen Auftrages, Schulklassen Einblicke in die Stadtgeschichte vermitteln zu können. Es bedurfte jahrelanger Vorarbeiten und mehrerer Anläufe, bis dies gelingen sollte.

Die technischen und strukturellen Einrichtungen des Stadtarchivs im 1913/14 errichteten Gebäude in der Badgasse 2 hatten ihre Lebensdauer endgültig erreicht, als der damalige Bürgermeister DDr. Herwig van Staa die komplette Neuadaptierung und die Einrichtung eines kleinen Stadtmuseums ermöglichte. Eine Übersiedlung eines Archives mit Tausenden von Schachteln und Zigtausenden von Objekten musste zwei Mal – nämlich Aus- und Wiederbesiedlung des Hauptgebäudes – abgewickelt, der Umbau begleitet, das Konzept des Museums erstellt und viele weitere Aufgaben bewältigt werden.

Auf der geringen zur Verfügung stehenden Fläche von gut 200 m² die Stadtgeschichte in ihrer gesamten Breite aufzuarbeiten, ist völlig illusorisch. Daher wurden 20 Themenschwerpunkte ausgearbeitet, die sich jeweils einem Aspekt widmen.





***Der Empfangsbereich** mit dem Shop*



***Impressionen** der Dauerausstellung*

© STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK (3)

Einblick in die Stadtgeschichte

Alle gezeigten Objekte stammen aus den eigenen Sammlungen und geben nicht nur einen Einblick in die Geschichte der Stadt und die unterschiedlichen Gebiete von Kunst und Handwerk, sondern sind auch ein kleiner Ausschnitt der umfangreichen Bestände des Stadtarchivs/Stadtmuseums, wie es seit der Wiedereröffnung am 14. Juni 2002 heißt. Daneben blieb die Funktion des Stadtarchivs mit seinem öffentlichen Lesesaal nicht nur erhalten, sie wurde auch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Durch den Einbau eines Liftes und weiterer Einrichtungen wurde das ganze Haus barrierefrei. Die Schaffung des Durchganges direkt zur Herzog-Friedrich-Straße war ein weiterer Schritt der Öffnung des Hauses. Das österreichische Museumsgütesiegel 2006 und 2011 und der Tiroler Museumspreis 2007 sind ein objektiver Ausdruck der qualitativen Wertschätzung.

Diese stadtgeschichtliche Dauerausstellung kann aufgrund eines sehr flexiblen Systems binnen weniger Stunden abgebaut und in die Depots verfrachtet werden. Dadurch entsteht eine Ausstellungsfläche, die vielen Sonderausstellungen aus beinahe allen Bereichen der Kunst, aber auch der Kulturgeschichte Platz bieten kann. Im Zuge dieser Ausstellungstätigkeit konnten bedeutende Künstler und interessante Gäste begrüßt werden. Ein vielen in Erinnerung bleibender Gast war z. B. Hermann Nitsch. Aber auch Veranstaltungen aller Art, von der Lyrik-Lesung über die Buchpräsentation bis zu Diskussions- und Fortbildungsveranstaltungen werden laufend veranstaltet und abgewickelt.

Die von uns publizierten Bücher und Schriften zu Themen wie Straßenbahn- und Flugwesen, Alpinismus, Tourismus, Partnerstädte, kulturgeschichtliche Aspekte unserer Stadt eignen sich übrigens auch bestens als Geschenk.

Die Teilnahme an der „Langen Nacht der Museen“ und unser jährlicher „Familientag“ am 26. Oktober sind nur zwei der zahlreichen Events, die wir für Sie veranstalten.

Wenn Ihnen das alles neu ist, sollten Sie uns einfach einmal im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, in der Badgasse 2 in der Innsbrucker Altstadt, besuchen kommen. Sei es, um sich die Ausstellung zur Stadtgeschichte anzusehen, sei es, um im Lesesaal in den riesigen Foto-Datenbanken zu stöbern. Sie sind uns immer herzlich willkommen!

AUS DEM STADTARCHIV/STADTMUSEUM

Erika Cremer

Die erste ordentliche Universitätsprofessorin der Universität Innsbruck

VON MAG.A ANGELIKA KOLLMANN-ROZIN

Erika Cremer wurde am 20. Mai 1900 in München als Tochter des ordentlichen Professors für Physiologie Max Cremer geboren. Ihre Mutter Elisabeth Rothmund war die Tochter des Münchener Professors für Augenheilkunde August von Rothmund. Max Cremer, der 1906 das Prinzip der Glaselektrode entdeckte, wurde 1909 von München nach Köln, von dort 1911 nach Berlin an die Tierärztliche Hochschule berufen. Erika Cremer, die deshalb mehrmals die Schule wechseln musste, hatte schon sehr früh ganz klare Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft: „Ich kann mich erinnern, dass ich in der ersten Volksschulklasse von einer Lehrerin herausgeholt wurde [...] Sie wollte von mir wissen, was ich einmal werden möchte. Das war noch eine sehr moderne Frage damals, denn Mädchen sollten ja nichts werden, die sollten ja zu Hause bleiben, sollten dann wieder einen Haushalt gründen – in dieser Umgebung ihr ganzes Leben verbringen. Ich war aber absolut nicht verlegen zu sagen, was ich zu sagen hatte, nämlich: ‚Ich möchte eine Studentin werden'." (Stöger, 1990)



© UNIVERSITÄTSARCHIV INNSBRUCK

„Solange man studierte, ging das ganz gut. Aber als man dann fertig war und als Konkurrent auftrat, da merkte man schon, dass man sehr viel weniger Chancen hatte als die Männer."
Erika Cremer

Studium in Berlin

Nach der erfolgreich absolvierten Reifeprüfung inskribierte Erika Cremer 1921 Chemie und Physik an der Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin. Frauen waren in Berlin seit 1908 offiziell zum Studium zugelassen. Trotzdem stellte ein naturwissenschaftliches Studium für eine Frau dieser Zeit einen außergewöhnlichen und gewagten Schritt, mit nicht gerade rosigen Berufsaussichten, dar. Von 1925 bis 1927 arbeitete Cremer an ihrer Dissertation „Über die Reaktion zwischen Chlor, Wasserstoff und Sauerstoff im Licht". Darin stellte Cremer die Chlorknallgasreaktion durch ein Bildschema dar und leitete die Möglichkeit der Explosion durch Kettenverzweigungen ab. Betreut wurde die Dissertation durch den berühmten Physikochemiker Max Bodenstein. Cremer promovierte am 11. Oktober 1927.

Nach der Promotion musste Erika Cremer erkennen, dass ein gutes Doktordiplom in den Händen einer Frau wenig Bedeutung hatte. Rückblickend erinnerte sie sich: „Solange man studierte, ging das ganz gut. Aber als man dann fertig war und als Konkurrent auftrat, da merkte man schon, dass man sehr viel weniger Chancen hatte als die Männer [...] Ich habe nach meinem Doktor, den ich 1927 gemacht habe, mehr als 10 Jahre nie eine feste Stelle gehabt." (Stöger, 1990) Sie arbeitete in dieser Zeit als freie Mitarbeiterin an verschiedenen Universitäten und Forschungseinrichtungen und wurde dafür meist schlecht oder gar nicht bezahlt.

Habilitation und Berufung nach Innsbruck

Erika Cremer hielt trotzdem an einer wissenschaftlichen Laufbahn fest und meldete sich im Mai 1938 zur Habilitation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Berlin an. Die Habilitationsschrift „Bestimmung der Selbstdiffusion in festem Wasserstoff aus dem Reaktionsverlauf der Ortho-Para-Umwandlung" wurde vom Erstbegutachter Paul Günther, der damals zu den wenigen Fachleuten für die chemischen Wirkungen ionisierender Strahlung gehörte, und vom Zweitbegutachter Adolf Thiessen sehr positiv aufgenommen. Der Grad einer Dr. phil. habil. wurde Erika Cremer am 10. Februar 1939 verliehen. Der Dekan meinte dann aber wörtlich: „Den Dr. habil. geben wir Ihnen, eine Dozentur bekommen Sie nie, da Sie als Frau gar keine Möglichkeit haben, das für Dozenten vorgeschriebene politische Schulungslager zu machen." (Bobleter, 1997)

Zum Glück sollte dieser Dekan nicht Recht behalten. Im Juni 1940 erhielt Erika Cremer eine Berufung als Dozentin



© UNIVERSITÄTSARCHIV INNSBRUCK

Fritz Prior, Erika Cremer, Ernst Brandl bei der Tiroler Erfinderehrung am 16.11.1977

mit der Lehrbefugnis für physikalische Chemie an die naturwissenschaftliche Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. 1945 übernahm sie die provisorische Leitung des Physikalisch-Chemischen Instituts, das sie in den folgenden Jahren aufbaute. 1951 wurde sie zur außerordentlichen und 1959 zur ordentlichen Universitätsprofessorin für physikalische Chemie bestellt und zum Vorstand des Physikalisch-Chemischen Instituts ernannt. Knapp vor ihrer Emeritierung wurde Erika Cremer Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Pionierin der Gaschromatographie

Internationale Bekanntheit erlangte sie durch ihre Pionierarbeit auf dem Gebiet der Gaschromatographie, einem Verfahren zur Trennung und quantitativen Bestimmung verdampfter Stoffgemische, welches zu einem der wichtigsten Hilfsmittel in der analytischen Chemie avancierte. 1944 entwickelte sie die Grundlagen der Adsorptionsgaschromatographie. Die Veröffentlichung dieses wichtigen Forschungsfortschritts ging allerdings in den Wirren des Kriegsendes auf dem Weg zum Verlag verloren. Erika Cremer entwickelte diese Methode nach 1945 konstant weiter und konnte gemeinsam mit ihrem Doktoranden Fritz Prior, dem späteren Landeshauptmann-Stellvertreter von Tirol, den Grundstein für eine weltweit erfolgreiche Analysetechnik legen. Im Laufe der Zeit wurden weitere Fortschritte erzielt, die zur Entwicklung spezieller Detektorsysteme für den selektiven Nachweis bestimmter Verbindungsklassen führten. Darunter befand sich auch ein Stickstoffdetektor, der u. a. bei den Olympischen Spielen in Innsbruck (1964) zur Dopingkontrolle eingesetzt wurde.

„Die Kaiserverseln“

Weniger bekannt ist, dass Erika Cremer „Die Kaiserverseln“, das bis dahin nur handgeschriebene bzw. faksimilierte Geschichtsbüchlein in Merkversen ihres Urgroßvaters Ludwig von Neumayr (1810–1895) 1965 herausgab. Erika Cremer ergänzte den Text nicht nur inhaltlich, sondern auch in Vers und Stil so gut, dass kaum ein Bruch zur Vorlage festzustellen ist. Erika Cremer schreibt dazu im Vorwort: „Dieses ‚Geschichtsbuch in Versen‘ ist vermutlich zwischen 1854 und 1858 entstanden. Es wurde zuweilen bedauert, dass es somit schon vor mehr als 100 Jahren abschließt. Sicher mindert es den Wert eines Lehrgedichtes, wenn es nicht bis zu einem natürlichen Abschluss oder bis zum derzeitigen Stande gebracht ist. Ich habe daher versucht, diese Lücke zu schließen und in Nachahmung von Vers und Stil so gut es ging – die deutsche, französische und englische Geschichte bis zum Ende der jeweiligen Monarchie bzw. bis auf den heutigen Tag zu ergänzen.“

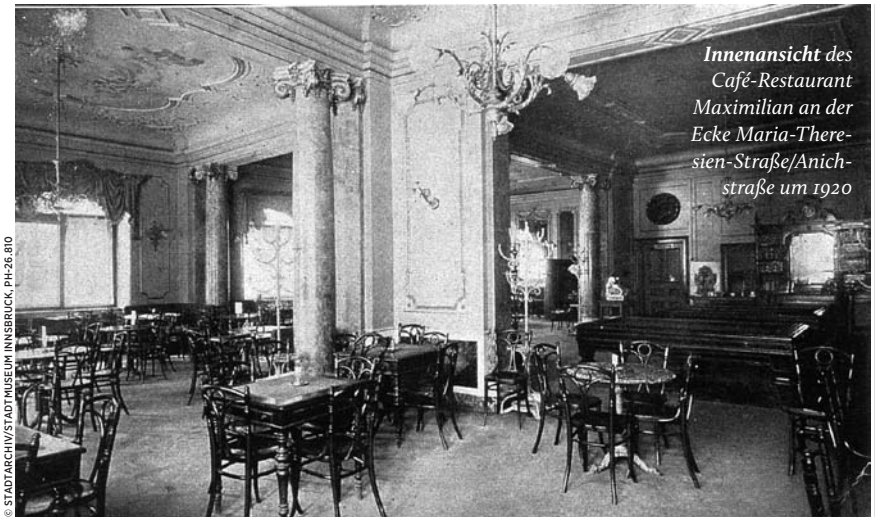
Ihren Lebensabend verbrachte Erika Cremer in einem Innsbrucker Altenheim. Sie starb am 21. September 1996 nach der Rückkehr von einem kleinen Ausflug.

ZITATE
- Stöger, Michael: Ein Leben für die Wissenschaft. Erinnerungen der Forscherin Erika Cremer. Dokumentarfilm, Wien, 1990
- Neumayr, Ludwig von: Die Kaiserverseln. Hrsg. von Erika Cremer, Rauch, Innsbruck, 1965
- Bobleter, Ortwin: In memoriam em. Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. rer. Nat. H.c. Erika Cremer (1900–1996), 96 Jahre eines Forscherlebens. In: Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck, Band 84, S. 398, Innsbruck, 1997

AUS DEM STADTARCHIV/STADTMUSEUM

Innsbruck vor 100 Jahren

VON MAG. ROLAND KUBANDA



© STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK, PH-26.810

***Innenansicht** des Café-Restaurant Maximilian an der Ecke Maria-Theresien-Straße/Anichstraße um 1920*

1. JUNI 1912

Feuerlärm

Die städtische Berufsfeuerwehr wurde gestern zweimal alarmiert. Einmal stieg im Café-Restaurant „Maximilian" ungewöhnlich starker Rauch auf, welcher die Vermutung aufkommen ließ, es sei ein Dachbrand entstanden, das zweitemal war dies um 9 Uhr abends im Gasthaus „Fremdenheim" in Mariahilf der Fall; beidemal handelte es sich nur um starke Rauchentwicklung.

1. JUNI 1912

Das Wetterhäuschen ...

... in der Maria-Theresienstraße, dessen Instrumente einer Reparatur unterzogen wurden, ist nun wieder eingerichtet und benützbar.

3. JUNI 1912

Brückenprobe

Im Laufe des heutigen Tages findet die kommissionelle Erprobung der neuen Karwendelbahn-Innbrücke statt. Ein günstiges Ergebnis vorausgesetzt, werden in nächster Zeit die schweren, großen Dampflokomotiven zur Materialförderung für die Schloßbachbrücke usw. bis Hochzirl verkehren.

3. JUNI 1912

Eine Schulbuben-Balgerei mit schlimmen Folgen

In Pradl balgten sich gestern abends mehrere Schulbuben, wobei einer derselben, der 12jährige Karl Höchtl, zu Sturz kam. Sein Gegner fiel ihm so wuchtig auf den linken Unterschenkel, daß dieser entzweibrach.

10. JUNI 1912

Fronleichnamstag

Auch der gestrige Tag, an welchem in Innsbruck und seinen Vororten sowie in vielen anderen Gemeinden die Fronleichnamsprozessionen abgehalten wurden, war schön. Erst spät am Abend zogen Gewitter auf. Die Fronleichnamsprozession am linken Innufer nahm heuer von Mariahilf aus ihren Ausgang und durch ein dichtes Spalier von Menschen zog sie nach St. Nikolaus und von dort wieder zur Pfarrkirche von Mariahilf zurück. Das Allerheiligste trug Abt Zacher vom Stifte Wilten. Dem Traghimmel folgten Landeshauptmann Exzellenz Freiherr von Kathrein mit Beamten der Landschaft. Das militärische Ehrengeleite versah eine Kompagnie und die Musik des 28. Inf.-Regiments.



© STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK, PH-30.745

***Fronleichnamsprozession in der Meraner Straße, 1920.** An der Häuserfassade sind die Firmenschilder des Ateliers des Photographen Ketzler und des Nähmaschinengeschäftes der Firma Singer gut zu erkennen.*

DIE AUSGABEN VON 1934 BIS HEUTE –

INNSBRUCKER STADTGESCHICHTE ZUM NACHLESEN UNTER WWW.INNSBRUCKINFORMIERT.AT

4. JUNI 1912

Vortrag über Feuerbestattung

Mittwoch den 5. Juni, 8 Uhr abends, findet in der Josefs-Stube des Gasthauses „Alt-Innsprugg“ ein Lichtbildervortrag über Feuerbestattung statt. Der Zweigverein „Die Flamme“ ladet die Freunde der Feuerbestattungsbestrebungen zur Teilnahme ein.

5. JUNI 1912

Automobilverbot in der Höttingergasse

[Es] wird uns mitgeteilt, daß schon im Laufe des gestrigen Nachmittags in der Höttingergasse Tafeln angebracht wurden, welche das Radfahr- und Automobilverbot in dieser Gasse deutlich kundmachen.

11. JUNI 1912

Er wird durch Schaden nicht klug!

Am letzten Freitag kam ein Bauer aus der Leutasch nach Innsbruck und begab sich in ein Gasthaus im Kirschentale, wo er schon früher einmal ein Liebesabenteuer bestanden hatte, das ihm sein Geld samt der Geldtasche gekostet hatte. Diesmal erging es ihm ganz gleich. Es ist derselbe Bauer, dem im letzten Winter von einer Dirne über 800 Kronen gestohlen wurden und der dann noch dazu auf einige Wochen das allgemeine Krankenhaus aufsuchen mußte. Er ist scheints trotz aller schlimmen Erfahrungen noch immer nicht klug genug geworden, um die Stätten des Lasters zu meiden.

13. JUNI 1912

Die Glocken vom alten Höttingerturm

Gestern wurden die zwei großen Glocken der alten Höttinger Pfarrkirche vom Turme herabbefördert; sie mußten zuvor an Ort und Stelle in Stücke geschlagen werden, da der Transport anders nicht möglich gewesen wäre. Die Stücke werden in der hiesigen Graßmayrschen Gießerei eingeschmolzen und für den Guß des neuen Geläutes mitverwendet werden. Die zwei kleinen Glocken, das Sterbeglöckchen und die Gebetglocke, dürften noch längere Zeit erhalten bleiben. Sie stammen noch aus der Glockengießerei der Firma Zach in Hötting und sollen nur einmal im Jahr, u. zw. am Feste Allerheiligen, geläutet werden.

Die Gaswerkbrücke um 1925. *Gut zu sehen ist die Straßenbahntrasse neben der Fahrbahn. Anfänglich durfte beim Überqueren der Brücke durch die Straßenbahn kein anderes schwereres Fahrzeug die Brücke passieren. Im Hintergrund sind das städtische Hallenbad und der Gaskessel des städtischen Gaswerkes zu sehen.*



20. JUNI 1912

Die Straßenbahn nach Pradl ...

... kann nun endlich auch über die neue Gaswerkbrücke verkehren, das lästige Umsteigen hat also jetzt aufgehört. Von Wien aus kam vorgestern die Erlaubnis zum Verkehre der elektrischen Wagen über die Brücke, jedoch mit der Einschränkung, daß während des Passierens der Bahnwagen keine Lastenwagen oder andere Gefährte gleichzeitig passieren dürften. Die Dampfwalzen dürfen vorläufig überhaupt nicht mehr über die Brücke hinüber, bis diese nach der Ansicht der Wiener Zentralbehörde entsprechend verstärkt ist. [...] Man wird nun wohl mit Recht fragen, warum man diese Erlaubnis nicht schon früher erteilt hatte, um das Umsteigen zu vermeiden; in der Provinz kann man solche großstädtische Finessen eben nicht begreifen. Nach den Probefahrten wurde gestern der volle Verkehr über die Brücke aufgenommen.

15. JUNI 1912

Vergiftung durch Salzsäure

Der ehemalige Südbahnkesselschmied Stefan Warmuth hier hat gestern früh in seiner Wohnung Salzsäure zu sich genommen, und zwar, wie seine Angehörigen annehmen, aus Versehen, weil neben der Flasche mit Salzsäure auch eine solche mit Branntwein stand. Der Mann wurde sofort von furchtbaren Schmerzen befallen und ins Spital gebracht, wo er gestern nachmittag starb. Warmuth zeigte in der letzten Zeit auch Anzeichen von Geistesstörungen.

21. JUNI 1912

Spielefest der Mädchenbürgerschule

Se. k. u. k. Hoheit, Herr Erzherzog Eugen, hat für das am Sonntag nachmittag stattfindende Spielfest der Mädchenbürgerschule sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

SIE SUCHT IHN

SIE, KNACKIG & NATÜRLICH-SÜSS, MANCHMAL ABER AUCH EIN KLEINES, SÜSSES FRÜCHTCHEN, WEGEN DEM MAN(N) SCHON MAL ROT WERDEN KANN, SUCHT NATURBURSCH MIT KERNIGEM GEMÜT. BEI ERNST GEMEINTEM INTERESSE BITTE MELDEN.
KENNWORT: KIRSCHE
MUSEUMSTRASSE 19, INNSBRUCK

obst–gemüse niederwieser

FÜR SIE IM DIENST

AN WOCHENENDEN & FEIERTAGEN

APOTHEKEN Hotline: 1455

SA. 2. JUNI

SoWi Apotheke
Kaiserjägerstraße 1, Tel. 0512/58 26 46

Solstein-Apotheke
Höttinger Au 73, Tel. 0512/28 57 77

Amraser Apotheke DEZ
Amraser-See-Straße 56a, Tel. 0512/325-302

Apotheke zum Hl. Nikolaus
Schulgasse 1, Mutters, Tel. 0512/54 86 36

SO. 3. JUNI

Apotheke zum Andreas Hofer
Andreas-Hofer-Straße 30, Tel. 0512/58 48 61

Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a, Tel. 0512/34 14 91

Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3, Tel. 0512/29 13 60

St.-Georg-Apotheke
Dörferstraße 2, Rum, Tel. 0512/26 34 79

DO. 7. JUNI

Apotheke zum Tiroler Adler
Museumstraße 18, Tel. 0512/72 27-1

Löwen-Apotheke
Innrain 103, Tel. 0512/58 90 74

Apotheke Mühlau
Hauptplatz 4, Tel. 0512/26 77 15

Kur-Apotheke
Igler Straße 56, Tel. 0512/37 71 17

SA. 9. JUNI

Apotheke zur Triumphpforte
Leopoldstraße 12-14, Tel. 0512/72 71-20

Dreifaltigkeits-Apotheke
Pradler Straße 51, Tel. 0512/34 15 02

Apotheke zur Mariahilf
Innstraße 5, Tel. 0512/28 17 58

Vellenberg-Apotheke
Burgstraße 4, Götzens, Tel. 05234/33 8 55

SO. 10. JUNI

Apotheke zur Universität
Innrain 47, Tel. 0512/57 35 85

Prinz-Eugen-Apotheke
Prinz-Eugen-Straße 70, Tel. 34 41 80

Rumerspitz-Apotheke
Serlesstraße 11, Rum, Tel. 26 03 10

Johannes-Apotheke
Innsbrucker Str. 40, Axams, Tel. 05234/68 8 00

SA. 16. JUNI

St.-Anna-Apotheke
Maria-Theresien-Straße 4, Tel. 0512/58 58 47

SA. 16. JUNI

Burggrafen-Apotheke
Gumppstraße 45, Tel. 0512/34 15 17

St.-Blasius-Apotheke
Aflingerstraße 7, Völs, Tel. 0512/30 20 25

SO. 17. JUNI

Apotheke zum Tiroler Adler
Museumstraße 18, Tel. 0512/72 27-1

Löwen-Apotheke
Innrain 103, Tel. 0512/58 90 74

Apotheke Mühlau
Hauptplatz 4, Tel. 0512/26 77 15

Kur-Apotheke
Igler Straße 56, Tel. 0512/37 71 17

SA. 23. JUNI

Apotheke zum Andreas Hofer
Andreas-Hofer-Straße 30, Tel. 0512/58 48 61

Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3, Tel. 0512/29 13 60

Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a, Tel. 0512/34 14 91

St.-Georg-Apotheke
Dörferstraße 2, Rum, Tel. 0512/26 34 79

SO. 24. JUNI

Stadt-Apotheke
Herzog-Friedrich-Str. 25, Tel. 0512/58 93 88

Apotheke am Mitterweg
Mitterweg 58a, Tel. 0512/29 22 99

Saggen-Apotheke
Claudiastraße 4, Tel. 0512/58 80 92

ZAHNÄRZTE
Samstag/Sonntag jeweils 9–11 Uhr

SA. 2./SO. 3. JUNI

Zahnarzt Dr. Bernhard Klima
Arzler Straße 43b, Tel. 0512/26 55 50

DO. 7./FR. 8. JUNI

Zahnarzt Dr. Stefan Kraft-Kinz
Sterzinger Straße 8, Tel. 0512/58 59 22

SA. 9./SO. 10. JUNI

Zahnärztin Dr. Walpurga Kraft-Kinz
Sterzinger Straße 8, Tel. 0512/58 59 22

SA. 16./SO. 17. JUNI

Zahnarzt Dr. Elmar Kranewitter
Maria-Theresien-Str. 23/III, Tel. 0512/58 34 83

SA. 23./SO. 24. JUNI

Zahnarzt Dr. med. dent. Christoph Aichholzer
Schneeburggasse 39, Tel. 0512/27 58 77

SA. 30. JUNI

Zahnarzt Dr. med. dent. Christoph Aichholzer
Schneeburggasse 39, Tel. 0512/27 58 77

TIERÄRZTE nur nach tel. Vereinbarung
Tierärztlicher Notruf: Tel. 0664/255 92 53

SO. 3. JUNI

Tierarzt Dr. Thomas Schuster
Gutenbergstraße 12, Tel. 0512/57 83 18

DO. 7. JUNI

Tierärztin Dr. Astrid Lorenz
Col-Di-Lana-Straße 29, Tel. 0512/26 46 47

SO. 10. JUNI

Tierarzt Dr. Thomas Schuster
Gutenbergstraße 12, Tel. 0512/57 83 18

SO. 17. JUNI

Tierarzt Dr. Stephan Zwetkoff
Defreggerstraße 8, Tel. 0664/737 545 87

SO. 24. JUNI

Tierarzt Dr. Arne Messner
Schidlachstraße 9, Tel. 0512/58 40 86

Entsorgung mit Konzept
MUSSMANN GmbH
ENTRÜMPELUNGEN
CONTAINERDIENST
Richard-Berger-Straße 2
6020 Innsbruck
0512 393 9440
office@mussmann.cc
www.mussmann.cc

FEUERWEHR **122**
POLIZEI **133**
RETTUNG **144**
EUROPANOTRUF **112**
ALPINER NOTRUF **140**

ÄRZTLICHE
FUNKBEREITSCHAFT
0512 / 36 00 06

MÜG DER STADT IBK.
0512 / 5360-1272

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM DONNERSTAG, DEN 28. JUNI 2012

Redaktions- & Anzeigenschluss: Mi. 13. Juni 2012

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert" einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den Briefträger danach oder teilen Sie uns dies bitte mit:
Medienservice Stadt Innsbruck, Fallmerayerstraße 2, 1. Stock (Eckhaus Fallmerayerstraße/Colingasse), Tel. 57 24 66, Fax 53 60-1757, post.medienservice@innsbruck.gv.at oder redaktion@innsbruck-informiert.at • www.innsbruckinformiert.at

Baxter PLASMAZENTRUM
€ 20,– pro Spende*
Wir sehen uns im ...
Plasmazentrum
Mitterweg 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/27 43 32
*Entschädigung für Ihren Zeitaufwand
www.plasmazentrum.at

Richtig trennen und sammeln für die Biotonne

Ein Großteil der Abfälle aus unseren Haushalten ist natürlichen Ursprungs und kommt aus der Küche. Für uns sind es Abfälle, doch die Natur verwertet sie weiter, beispielsweise zu Humussäuren. Und Humus können wir nutzen. So dienen die Reste aus unseren Küchen und Gärten schlussendlich wieder als Nahrung für Pflanzen. Daher sprechen wir auch nicht von Bioabfällen, sondern von Biogut.



Wenn die Biotonne mit falschen Stoffen gefüttert wird, beeinträchtigt das die Energiegewinnung enorm.

Im Biogut steckt ein enormes Energiepotenzial

Wenn sein Abbau unter kontrolliert sauerstofffreien Bedingungen abläuft, können große Mengen des Biogases Methan gewonnen werden, das die IKB in einem Blockheizkraftwerk thermisch verwertet. Aus der so gewonnenen Energie können Wärme und Strom erzeugt werden – und genau das passiert in der Co-Fermentationsanlage am Areal des Innsbrucker Klärwerks.

Was ist Co-Fermentation?

Co-Fermentation ist der Name für die gemeinsame Vergärung von biomassehaltigen Reststoffen wie Klärschlamm und eben Biogut aus den Innsbrucker Haushalten.

Warum ist die richtige Biogut-Trennung so wichtig?

Je besser das Biogut sortiert wird, umso mehr Energie kann daraus gewonnen werden. Störstoffe reduzieren die Produktionsleistung enorm. Deshalb achten Sie auf Ihr Biogut – je besser es sortiert ist, desto mehr saubere Energie lässt sich daraus gewinnen!

Machen Sie mit und trennen Sie richtig, damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz!

Wohin mit dem groben Strauchschnitt aus dem Garten?

Baum- und Strauchschnitte sowie größere Mengen an Grünschnitt aus dem Garten entsorgen Sie am besten über Laubsäcke und liefern diese zum:

- **Recyclinghof Rossau**
  Rossaugasse 4 a, Innsbruck,
  Tel.: 0 512 502 7831
  (nur Kleinmengen. Größere Mengen direkt zur Kompostieranlagen bringen)
- **Bauhof Hötting West**
  Bachlechnerstraße 27, Innsbruck,
  Tel.: 0 512 5360-0
- **Kompostieranlage Rossau**
  oberhalb Baggersee, Innsbruck,
  Tel.: 0 512 36 56 75

Außerdem besteht die Möglichkeit, für größere Baum- und Strauchschnittmengen ein **Abholservice** anzufordern. Auf Anfrage holt die IKB Baum- und Strauchschnitt gegen Bezahlung (€ 80,50 inkl. MwSt. pro Transport) bei der Liegenschaft ab.

Nähere Informationen:
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
Tel. 0800 500 502
Sie können die Abholung auch über Internet anfordern: www.ikb.at

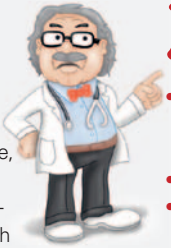
Das Biogut-Gewinnspiel von IKB und Siedler

Nennen Sie unter **www.ikb.at** mindestens drei Störstoffe und gewinnen Sie eine Profi-Pflanzenberatung inkl. 200-Euro-Wertgutschein, einen von 20 Pflanzen-Gutscheinen um Euro 20 oder ein halbes Jahr lang die „Bauernkiste". Sie können auch eine Postkarte schicken: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Abteilung MP, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck. Einsendeschluss ist der 31. August 2012.

Biogut als Kühlschrank-Kurzübersicht

✓ Das gehört in die Biotonne:

- Gartenabfälle (Rasenschnitt, Grünschnitt, Laub, Blumen)
- Schalen und Reste von Obst und Gemüse (auch von Zitrusfrüchten)
- Tee und Teebeutel
- Kaffeesatz samt Filter
- verdorbene Lebensmittel wie Fleisch, Milch, Gemüse, Obst, Brot etc.
- Essensreste, in Zeitungspapier verpackt (z. B. auch Gekochtes)



X Das sollte nicht in die Biotonne:

- Strauchschnitt mit einem hohen Holzanteil (dicke Äste, verholzte Materialien)
- Katzen-, Kleintierstreu
- Erde, Sand, Kies, Steine, Streusplitt
- Besteck, Eisenteile
- Staubsaugerbeutel
- Christbäume
- Asche
- Textilien
- Leder
- behandeltes Holz
- Binden, Windeln

IKB
Innsbrucker Kommunalbetriebe

WWW.SILLPARK.AT

LÄNGER GRATIS PARKEN:
1,5 STUNDEN
MEHR AUSWAHL & TRENDS:
ÜBER 70 SHOPS

25. Mai bis 29. Juni
jeden Fr. 14.00 – 17.00 Uhr
riesige PANINI-TAUSCHBÖRSE

16. Juni ab 10.00 Uhr
Landesfinale der
KELLY'S-SUPERDRIBBLER,
Besuch vom FC-WACKER,
große TORSCHUSSWAND uvm.

20. Juni ab 11.00 Uhr
2. KLASSENDUELL IM SILLPARK
Schlaumeier & Sportskanonen
matchen sich rund um's Thema „Bälle"



DER SILLPARK IM FUSSBALL-FIEBER

KNALLHARTE DUELLE & BRANDHEISSE EVENTS IM JUNI

SILLPARK
WIR HÖREN DIE STADT